



## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 773/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

**Vadim Schönknecht** wurde durch die zuständigen Bundestrainer in den Minikader des DTTB berufen und hat somit die Chance, unter professioneller Anleitung im TT-Zentrum in Heidelberg mit den besten Spielern Deutschlands sich auf die Saisonhöhepunkte vorzubereiten.

**Zwei Nachwuchslerngänge** in Magdeburg und in Möser dienen der Vorbereitung der Altersklasse C-SchülerInnen für die 1. Stufe im DTTB 3-Stufen-Sichtungsprojekt. **Vom Jugendausschuss** wurden

Peter Treulieb, Richard Köhler und Erik Bottroff bei den Jungen, Maren Hoffmeyer, Ulrike Jennert und Carolin Baier bei den Mädchen für die Norddeutschen Meisterschaften nominiert.

**Schülerstarter** bei den Norddeutschen Meisterschaften sind Konstantin Sitnikow, Vadim Schönknecht, Christian Holtz, Maximilian Schuck und Erik Hess. Bei den Schülerinnen erhalten Ulrike Grobleben, Marielle Warnecke, Christina Wirth und Sandra Röbber ihre Chance in Naumburg. ■

Mit dem Abschneiden von Sandra Mews und Claudia Freiwald und den weiteren guten Platzierungen bei diesen Meisterschaften konnte der Finower Trainer Lajos Tamas recht zufrieden sein

Brose/Pohl vor Julia Preuß (1. KSV Fürstenwalde)/Breisch, Jeanny Krüger (Blau-Weiß Vetschau/Alexander Römer (SV Calau) und Freya Fromme/Anna Schatz (ESV Prenzlau). **Mixed:** Schulz/Püschel vor Preuß/Kühn, Fromme/Grothe und Regina Polyakow/Babor (VfL Spremberg).

**AK 11/12 männl. Einzel:** Thomas Jannek (Einheit Lückenwalde) vor Janek Rensch (Frauendorfer SV), Daniel Neuschäfer-Rube (SV 05 Rehbrücke) und Sebastian Nitsch (TTC Finow-Gewo). **Doppel:** Jannek/Bensch vor Nico Wernicke/Ewald Natursch (bd. 1. KSV Fürstenwalde), Martin Weis (Blau-Weiß Wusterwitz/Neuschäfer-Ruhe und Roman Schneider (VfB Schwarze Pumpe)/Marcel Schülze (Cottbuser TTT). **Weibl. Einzel:** Saskia Pfänder (1. KSV Fürstenwalde) vor Christin Reiß, Ginn Lorenz (bd. ESV Prenzlau) und Lisa Vogel (1. KSV Fürstenwalde). **Doppel:** Reiß/Lorenz vor Sindy Koch (TTC Kleeden-Beuchow)/Stefanie Weiß (Blau-Weiß Wusterwitz), Vogel/Pfänder und Miriam Tzur (TSV Stahnsdorf)/Katrin Korschake (ESV Prenzlau). **Mixed:** Pfänder/Jannek vor Lorenz/Nisch, Maximilian Neese (TTC Finow/Gewo)/Reiß und Vogel/Wernicke.

**AK 13/14 männl. Einzel:** Marc Brendel (ESV Prenzlau) vor Patrik Schinkel (TTC Finow-Gewo), Felix Ledwig und Cuong Nguyen (1. KSV Fürstenwalde). **Doppel:** Nguyen/Ledwig vor Schinkel/Christian Zieber (TTC Finow-Gewo),

Brendel/Tobias Müller (ESV Prenzlau) und Christian Sponholz/Benjamin Buchholz (TTC Finow-Gewo). **Weibl. Einzel:** Aileen Pockrandt (1. KSV Fürstenwalde) vor Linda Diekow, Jessica Bax (ESV Prenzlau) und Saskia Pfänder (1. KSV Fürstenwalde). **Doppel:** Christin Reiß/Diekow (ESV Prenzlau) vor Pockrandt/Pfänder, Stefanie Dilancea/Luise Pieper und Bax/Gina Lorenz (alle ESV Prenzlau). **Mixed:** Reiß/Brendel vor Thomas Jannek (Einheit Luckenwalde)/Pfänder, Lorenz/Schinkel und Diekow/Nguyen.

**AK 15/17 männl. Einzel:** Hendrik Zdun vor Kilian Zdun (bd. 1. KSV Fürstenwalde), Philipp Wittek (Stahl Brandenburg) und Marc Jakubzik (Einheit Potsdam). **Doppel:** Marc Brendel/Patrik Schinkel (ESV Prenzlau/TTV Finow-Gewo) vor Cuong Nguyen/Felix Ledwig (1. KSV Fürstenwalde), Marcel Arndt/Benedikt Statt (Waldst. Teufel Potsdam) und Martin Gerasch/Stephan Witte (SG Marxdorf/TTV Empor Schwedt). **Weibl. Einzel:** Sandra Mews vor Claudia Freiwald (bd. TTC Finow-Gewo), Franziska Bütow und Julia Kasbaum (bd. ESV Prenzlau). **Doppel:** Mewa/Freiwald vor Kasbaum/Bütow, Stefanie Walter/Lisa Dittmar (Blau-Weiß Eggersdorf) und Julia Mrosk (VfB Schwarze Pumpe)/Linda Diekow (ESV Prenzlau). **Mixed:** Kasbaum/Brendel vor Bütow/Wittek, Freiwald/K. Zdun und Franziska Bombis/Stefan John (Cottbuser TTT).

Foto: Privat

## LM JUGEND U. SCHÜLER IN OSTERBURG

# Medaillenhamster kamen aus Barleben

(Aufgrund der Menge der Ergebnisse erfolgt die Berichterstattung in zwei Teilen, Schülerklassen erfolgen im Januar)

Mittlerweile ist der Rhythmus eingespielt, an jedem ersten Dezemberwochenende zeigt und trifft sich der Nachwuchs in der Landessport-schule Osterburg, um die Besten in den einzelnen Altersklassen zu ermitteln. Auch ältere Semester, knapp der Jugendklasse entsprungen, oder die Jüngsten als Erstteilnehmer wurden in Osterburg angetroffen. Überraschungen gab es wenige, drückten doch die Spielerinnen und Spieler der Sportschule und der Landesstützpunkte der Veranstaltung ihren Stempel auf. Als Medaillenhamster erwiesen sich dabei besonders die Spielerinnen aus Barleben, sowie die Spielerinnen und Spieler des SV Eintracht Quedlinburg, die fast alle medaillendekoriert nach Hause kamen. Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) nutzte die Gunst der Stunde, nach dem der Favorit Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) dem Magdeburger Richard Köhler knapp unterlag, zum Sprung aufs oberste Treppchen, erstaunlich glatt sein Fi-

nalsieg mit 3:0. Im Doppel das gewohnte Bild Treulieb/Bottroff ohne Probleme gegen Hinz/Reek (Egeln/Haldensleben). Im Mädchenbereich entschied die Tagesform Maren Hoffmeyer und Vici Reimann aus der Oberligamannschaft der SG Motor Barleben waren allen anderen ein deutliches Stück voraus, lediglich Ulrike Jennert (TSV 1990 Merseburg) konnte Anschluss halten. Für das Oberligadoppel Baier/Reimann gestaltete sich die Veranstaltung zu einem Spaziergang, ohne Satzverlust wurde der Landesmeistertitel eingefahren. Vizemeister wurden Hoffmeyer/Grobleben ebenfalls Barleben, die das gute Merseburger Doppel Jennert/Nguyen Thi in Schach halten konnten.

Gutes Niveau kennzeichnete die Jugendklasse, obwohl deutliche Unterschiede zwischen den Titelträgern, Medaillengewinnern und den in der Vorrunde hängen gebliebenen Spielern sichtbar wurde. Erfolgreichste Starter waren Peter Treulieb, Erik Bottroff, Maren Hoffmeyer und Victoria Reimann. **W.S. ■**

Alle Ergebnisse sind im TTUSA-Archiv abrufbar.

## Zukunft kostet so wenig...

Was für Sie 25 Euro sind, bedeutet für ein Kind in Indien oft einen ganzen Monat Leben: geregelte, ausreichende Ernährung, den Schulbesuch, medizinische Versorgung und ein Dach über dem Kopf.



Hilfe, die ankommt – vom DZI geprüft:

- durch Patenschaften für Kinder und Familien,
- durch Spenden für Einzelhilfen und gezielte Projektarbeit.

Ihre Patenbeiträge dienen ausschließlich den Kindern und Familien!

PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V. Finkenweg 19, 21493 Elmhorst

Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.patengemeinschaft.de](http://www.patengemeinschaft.de)

## LANDESEINZELMEISTERSCHAFT NACHWUCHS

**Marc Brendel machte auf sich aufmerksam**

Der Ludwigsfelder TTC war Durchführer der Landesmeisterschaft für alle TTVB-Nachwuchs-Klassen. Die örtliche Anteilnahme und Unterstützung durch den Bürgermeister, Herrn Heinrich Scholl als Schirmherr und die Organisationsleitung, für die Dr. Horst Steinicke (Ludwigsfelde) gemeinsam mit dem TTVB-Geschäftsführer Günter Nostitz verantwortlich zeichnete, waren vorbildlich. TTVB-Präsident Dieter Scholz bedankte sich am Ende der Veranstaltung sehr herzlich bei den Genannten.

Es gab spannende und überwiegend auch gutklassige Wettkämpfe. Sonnabend wurden AK 8/10 und 13/14, Sonntag dann die AK 11/12 und 15/17 ausgetragen. Zwölf Jungen und zwölf Mädchen starteten in zwei verschiedenen Altersklassen, in solch einem Umfang wurde diese Möglichkeit bei den vorausgegangenen Qualifikationsspielen bisher nicht genutzt. Bemerkenswert, dass sehr viele Doppelstarter in zwei Altersklassen auf dem Podest standen. Beispiel dafür u.a. Marc Brendel (Prenzlau), er wurde in der eigenen AK 13/14 Einzelmeister und siegte dort auch im Gemischten Doppel, im Jugend-Bereich kamen Goldmedaillen im Doppel und im Mixed hinzu. Ähnliches gilt für die noch zur AK 11/12 zählende Christin Reiß (Prenzlau) – sie eroberte drei Gold-Medaillen, jeweils einmal Silber und einmal Bronze. Saskia Pfänder (Fürstenwalde/AK 11/12) stand sogar sechsmal auf dem Podest, sie holte sich zwei Titel. Dass man den Mehrfach-Start auch übertreiben kann, bewies Linda Diekow (Prenzlau/AK 11/12), die sich für gleich zwei höhere AK entschied. In der AK 13/14 eroberte sie Gold, Silber und Bronze, in der AK 15/17 blieb es bei Bronze im Mädchen-Doppel. Die Spielerin selbst habe sich

dazu entschlossen, versicherte der zuständige Trainer.

**AK 8/10:** Hier konnten die Leistungen nicht ganz befriedigen, es gab Vorschläge, im Interesse der Jüngsten in deren Einzel-Wettkämpfen wieder Gruppenspiele dem KO-System voran zu stellen. Mit Ausnahme der beiden Finalisten Josephine Breisch (Finow) und Katharina Schulz (Bötzow) kamen nicht unbedingt die talentierteren Mädchen weiter, entscheidend war in sehr vielen Begegnungen die Ballsicherheit, auf der sich natürlich aufbauen lässt. Mit Jenny Krüger (Vetschau), Xenia Steinort (Gellow) und Freya Fromme (Prenzlau) machten drei Mädchen auf sich aufmerksam, die ebenso wie Julia Preuß (Fürstenwalde) auch in der nächsten Saison noch bei den Jüngsten spielberechtigt sein werden. Auch das Leistungsvermögen der Jungen war nur durchschnittlich. Der Hauptgesetzte Marvin Töpfer gewann verdient, im kommenden Jahr ist mit Alexander Grothe (Brandenburg), Tim Dunker (Brieselang) und Jakob Krüger (Fürstenwalde) zu rechnen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Landes-Leistungs-Stützpunkte – besonders Prenzlau und Finow – bei den Jüngsten erheblichen Nachholbedarf haben. Nur 13 der 32 Medaillen AK 8/10 gingen an die Stützpunkte. Ehrenpräsident Eberhard Sielmann wies bei der Eröffnung der Meisterschaften darauf hin, dass sich ältere Jugendliche in Vereinen und nicht zuletzt in den Stützpunkten verstärkt als Trainingspartner für die Jüngsten bereifinden sollten.

**AK 11/12:** Hier wurden gute Zukunftsperspektiven des TTVB deutlich, dies allerdings wohl vorerst nur im weiblichen Bereich. Die fraglos als Nr. 1 dieser AK anzusehende Neu-Prenzlauerin Linda Die-

kow hatte auf die Teilnahme in ihrer eigentlichen AK verzichtet, Saskia Pfänder (Fürstenwalde) nutzte diese Chance, sie gewann diesmal im Finale glatt 3:0 gegen Christin Reiß aus Prenzlau. Diese beiden Mädchen, dazu Gina Lorenz (Prenzlau), Lisa Vogel (Fürstenwalde) und Miriam Tzur (Stahnsdorf) sind eine spielstarke Gruppe, allerdings wird nur Vogel im nächsten Jahr noch einmal in der AK 11/12 starten dürfen. Im Mädchen-Doppel war der Einlauf verzerrt, denn das Halbfinale, das Reiß/Lorenz gewannen, war das eigentliche Endspiel. Es sei betont, dass ordnungsgemäß nach der Rangliste gesetzt worden war, jedoch sind die Leistungsanforderungen in den drei Bereichen des Verbandes oft sehr unterschiedlich.

Die Jungen dieser AK sind national gesehen als eindeutig schwächer einzuschätzen, obwohl die Leistungen und das Auftreten von Thomas Jannek (Luckenwalde), der alle drei Wettbewerbe dieser AK gewann, Anerkennung fand. Daniel Neuschäfer-Ruhe (Rehbrücke) besiegte Nico Wernicke unerwartet deutlich 3:1. Allerdings gibt es auch in dieser AK zahlreiche altersbedingte Wechsel. Lediglich Roman Schneider (Schwarze Pumpe) und Tobias Schülke (Brieselang), der den Gesetzten Ewald Natusch (Fürstenwalde) überraschend ausbootete, sind aus dem Kader der letzten Acht auch im Folgejahr noch in dieser AK am Start.

**AK 13/14:** Hier gewann man – diesmal auch bei den Jungen – positive Eindrücke, besonders natürlich von dem Einzel-Meister-Sieger Marc Brendel (Prenzlau), der auch in der folgenden Saison in der Schüler-Klasse bleibt. Nur im Halbfinale gegen Felix Ledwig war Brendel gefährdet, im gutklassigen Finale hatte Patrik Schinkel beim 3:0 keine Chance. Leider fehlt Brendel in der nächsten Saison regional ein leistungsstarker Partner, denn außer ihm verbleiben lediglich Robert Bärwinkel (Spremberg) und Timo Söparth (Potsdam) aus der Reihe der Ranglisten-Besten in dieser Altersklasse. Bei den Mädchen war nicht ganz unerwartet Aileen Pockrandt (Fürstenwalde) – diesmal mit zwei Bällen im fünften Satz Einzelmeisterin, nachdem Sandra Diekow (Prenzlau) schon beim umkämpften 3:2 über Saskia Pfänder nicht souverän wirkte. Beachtlich der 3:2-Erfolg von Miriam Tzur (Stahnsdorf) gegen Gina Lorenz (Prenzlau), – im Viertelfinale

scheiterte Tzur dann deutlich gegen die spätere Siegerin.

In der AK 13/14 dominierten die Landes-Leistungs-Stützpunkte, nur Thomas Jannek aus Luckenwalde gewann eine Doppel-Medaille. Alle weiteren 31 Plaketten holten Stützpunkt-Kader, 15 Mal Prenzlau, zehn Mal Fürstenwalde und sechs Mal Finow, es lohnt sich, sich darüber Gedanken zu machen.

**AK 15/17:** Auch hier gaben die „Hochburgen“ den Ton an, alle Gold-Medaillen wurden gewonnen. Prenzlau war neun Mal auf dem Podest vertreten, gefolgt von Finow (6) und Fürstenwalde (5). Sandra Mews/Claudia Freiwald (Finow) gewannen das gutklassige und umkämpfte Doppel knapp 3:2 (12:10 im 5. Satz) gegen die Prenzlauer Julia Kasbaum und Franziska Bütow. Diese vier standen dann auch im Einzel auf den Medaillen-Plätzen, wo es Mews gelang, ihre Vereinskameradin Freiwald (Vorjahres-Meisterin) auf den 2. Platz zu verweisen. Bütow war Freiwald 1:3 und Kasbaum gegen Mews 0:3 überraschend deutlich unterlegen. Nur Kasbaum wechselt zu den Damen, es bleibt damit im TTVB eine relativ starke Mädchen-Gruppe erhalten, Linda Diekow und Aileen Pockrandt werden zweifellos Anschluss finden können.

Hendrik Zdun und dessen Bruder Kilian (beide Fürstenwalde) lieferten sich ein beachtliches Finale, „gut“, dass der um ein Jahr jüngere Hendrik 3:1 gewann, damit gibt es im kommenden Jahr auch einen Titelverteidiger. Ein imponierendes Spiel erlebten die Zuschauer im Finale des Jungen-Doppels, als Brendel/Schinkel – beide noch A-Schüler – sich gegen Cuong Nguyen/Ledwig (beide Fürstenwalde) 3:2 durchsetzten. Brendel/Schinkel waren nicht gesetzt, schon in Runde 2 überraschte ihr 3:0 über die als Nr. 1 geloste Paarung der Einzelfinalisten Gebrüder Zdun. Eine weitere Überraschung war Rang 3 für Marcel Arndt/Benedikt Statt (Waldst. Teufel Potsdam). **Eberhard Sielmann ■**

**Die Ergebnisse**

**AK 8/10 männl. Einzel:** Marvin Babor (VfL Spremberg) vor Alexander Grothe (Stahl Brandenburg), Max Kühn und Niklas Püschel (1. KSV Fürstenwalde). **Doppel:** Kühn/Püschel vor Babor/Devyn Ziesche (VfL Spremberg), Grothe/Sebastian-Paul Schulze (Stahl/Post Brandenburg) und Fabian Hilla/David Lunzner (TTV Finow-Gewo). **Weibl. Einzel:** Josephine Breisch (TTC Finow Gewo) vor Katharina Schulz (TTF Bötzw), Stefanie Pohl (TTV Wittstock) und Maxi Brose (Einheit Potsdam). **Doppel:** ▶

**Medaillen-Spiegel Landeseinzelmeisterschaften Nachwuchs 2005**

128 Medaillen wurden an 24 Vereine vergeben.

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	ESV Prenzlau	10	6	17
2.	1. KSV Fürstenwalde	9	11	12
3.	TTC Finow Gewo Eberswalde	5	2	8
4.	Einheit Luckenwalde	3	-	-
5.	VfL Spremberg	1	2	2
6.	Fraundorfer SV	1	1	-
	TT Freunde Bötzw	1	1	-
8.	TTV Wittstock	1	-	1
	Einheit Potsdam	1	-	1
10.	Stahl Brandenburg	-	1	2

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN DAMEN/HERREN

**Beckmann und Ködel erfolgreich**

Geprägt wurden die diesjährigen 15. BEM einmal mehr von den Herren des MSV Hettstedt und von den Damen des TSV 1990 Merseburg. Doch der Reihe nach. Begonnen wurde wie meistens mit einem Wettbewerb der eigentlich von keinem wirklich gerne gespielt wird und der die Veranstaltung nur unnötig in die Länge zieht, dem gemischten Doppel. Es gewann die Hallenser Kombination M. Behr/T. Hauke vor den Hettstedtern Vorjahreszweiten C. John / R. Roß.

Im Damendoppel konnte sich die Titelverteidiger vom TTC Halle D./Dittrich/S. Altmann in einem packenden Endspiel gegen S. Wasser/M. Ködel vom TSV 1990 Merseburg noch einmal knapp durchsetzen. Schon im Herrendoppel zeigte sich die Überlegenheit der Hettstedter. Es standen sich die Titelverteidiger R. Roß/F. Bebensee und C. Roß/J. Beckmann gegenüber. Um es vorwegzunehmen es ging schnell, war ein bisschen lustig und Roß/Beckmann entthronten die Vorjahressieger klar mit 3:0.

Ihren Heimvorteil nutzten die Damen vom TSV 1990 Merseburg die drei von vier möglichen Medaillen gewannen. Siegerin wurde Mandy Ködel, die allerdings mit ihrer aufreizend lässigen zur Überheblichkeit neigenden Art nicht gerade

viele Sympathisanten auf ihre Seite zog. Im Finale bezwang sie die Hallenserin Silke Altmann mit 3:2. Den dritten Platz belegte die für Merseburg in der Regionalliga spielende sehr sympathische Sandra Wasser. Ein Achtungszeichen setzte die erst 15-jährige Ulrike Jennert die auf ihrem Weg ins Halbfinale immerhin die Titelträger vergangener Jahre B. Möller und D. Dittrich bezwang. Erstaunlich nach einem halben Jahr ohne Spielpraxis.

Bei den Herren siegte der Favorit Jens Beckmann knapp gegen den Vorjahresvize Robert Roß. Bis zum 9:6 im 5.Satz träumte Robert von der Meisterschaft, um dann aber doch mit 11:9 zu verlieren. Er will jetzt einen Antrag auf Verkürzung der Sätze auf 9 beantragen. Positivste Überraschung war Patrick Szkolnizak vom TTC Halle der R. Roß im Halbfinale am Rande einer Niederlage hatte und verdient Dritter wurde. Ebenfalls Dritter wurde C. Roß. Erwähnenswert sicher noch das der an Nummer 4 gesetzte A. Röhrig ohne Sieg bereits nach der Vorrunde zum Duschen gehen konnte.

Abschließend noch ein Dankeschön an den ESV Merseburg für die Bereitstellung der Halle, und an das Team um Klaus Ködel für den reibungslosen Ablauf. **B. U. ■**

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SENIOREN

**Teilnehmerzahlen sind gestiegen**

Die diesjährigen Senioren BEM begann mit einem Appell des Turnierleiters doch auch einmal Meisterschaften auszurichten und dabei nicht berücksichtigte, dass auch die Sportfreunde in Riestedt bereits mehrfach Gastgeber für regionale und überregionale Veranstaltungen waren. Dafür möchte er sich im Nachgang nochmals beim SV Alemannia Riestedt entschuldigen.

Wie immer schufen die Herren um Vereinschef Helmut Scheiding hervorragende Bedingungen um diese Meisterschaft zum Erlebnis werden zu lassen. Auch hier wurde mit dem gemischten Doppel begonnen, und im Endspiel standen sich die Finalisten des vorigen Jahres gegenüber. Silvia Sack und Rolf Richter konnten dabei ihren Titel gegen Ilona Söfflge und Andreas Fricke erfolgreich verteidigen. Ebenfalls ihren Titel verteidigen konnten im Herrendoppel der SK I und II die Hettstedter Rainer Günther und Werner Schulz, sowie in der SK III bis VII der Freyburger Hans-Jürgen Spengler und der Tauchaer Horst Ruske. Erste neue Titelträger wurden im Damendoppel die Hettstedt/Hallenser Kombination Claudia John und Simone Müller. In der Damenkonkurrenz über 40 bestimmte mit der Naumburgerin Christine Melzig ein neues Gesicht die Konkurrenz, im Finale bezwang

sie Claudia John. Aufgrund der geringen Teilnahme wurde dann nur noch eine Damenklasse ausgetragen, und hier gewann mit der unverwundlichen Ursel Kretschmann eine „alte Bekannte“.

Bei den Herren über 40 verteidigte Werner Schulz seinen Titel gegen seinen Vereinskameraden Rainer Günther. Auch in der Klasse über 50 wenig Überraschung, Freyburg's Rolf Richter gewann erwartungsgemäß das Finale gegen den Tauchaer Hartmut Schmidt. Über 60 gewann Joachim Mazurek vom USV Halle seinen 49. Titel. Glückwunsch „Maze“ wir freuen uns auf den Jubiläumstitel und die anschließende Lokalrunde. Exakt dasselbe Finale wie im Vorjahr gab es in der Klasse über 65. Peter Treskow vom USV konnte dabei seinen Titel nicht verteidigen diesmal unterlag er gegen Walter Sieber vom HTTV. Nichts Neues in der letzten gespielten Klasse über 70. Im Finale standen sich wie im vergangenen Jahr Hans-Jürgen Spengler und Horst Ruske gegenüber, und wie im Vorjahr gewann H.-J. Spengler. **B.U. ■**

**Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 9. Februar zum Versand**  
Anzeigenschluss: 6. 1.  
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 13. 1.

**Sport tut  
Deutschland gut.**

**BEWEG DICH!**

**DEUTSCHER  
SPORTBUND**

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN BEZ. OST

## Verena Zimmermann dreifache Titelträgerin

Bei den Bezirksmeisterschaften des Spielbezirkes Ost gewann Verena Zimmermann (Turbo 90 Dessau) alle drei Titel. Den Einzelwettbewerb gewann sie vor ihrer Mannschaftskameradin Ilona Hartleb und der Zerbsterin Stefanie Hoffmann. Mit Anja Stürmer kam eine weitere Spielerin des TTC Anhalt Zerbst auf den vierten Platz. Im Vorjahr hatte Verena Zimmermann noch ihrer damaligen Vereinskameradin Marion Behr den Vortritt lassen müssen, die nun für TTC Halle in der Oberliga spielt.

Im Doppel siegte Verena Zimmermann mit Ilona Hartleb vor der Bad Schmiedeberger Doppel Christel Wutzke/Uta Barthel und den Zerbsterinnen Hoffmann/Stürmer. Im Doppel war Verena Titelverteidigerin mit Marion Behr erfolgreich. Den Mixed-Wettbewerb

gewann Verena mit ihrem Vereinskameraden Martin Wieczorek vor zwei weiteren Turbo-Kombinationen Dana Frank/Matthias Drews und Ilona Hartleb/Sven Köhler.

Den Männerwettbewerb gewann Sven Köhler (Turbo 90 Dessau) vor Christian Tschense (Zörbig) und Sebastian Opitz (ebenfalls SV Zörbig). Damit verteidigte Sven Köhler seinen Titel aus dem Vorjahr. Köhler gewann auch mit seinem Teamkollegen Matthias Drews den Doppelwettbewerb vor den Vereinskollegen Mario Mohs/Martin Wieczorek und den Zörbigern Christian Tschense/Christian Hille.

Damit gingen alle fünf Titel an Turbo Dessau. Das ist die gleiche Bilanz wie im vergangenen Spieljahr. **S. W. ■**

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN BEZ. NORD

## Barleben überlegen beim TuS Haldensleben

Der TuS Fortschritt Haldensleben war zum zweiten Mal Gastgeber für die 15. Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren im Spielbezirk Nord. Die Mitglieder der Abteilung haben sich wieder große Mühe gemacht um dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu bieten. Zu Gast waren auch der Bürgermeister Norbert Eichler der die Aktiven sowie die Turnierleitung und den Gastgeber begrüßte, er übernahm auch für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft. In der Turnierkonkurrenz der **Damen** gab es keine Überraschungen denn alle Spielerinnen der SG Motor Barleben zeigten in einigen Phasen Ihrer Spiele das sie den Spielbezirk Nord in der Oberliga präsentieren und lieben der Konkurrenz keine Siege zu. So kam Victoria Reimann zu Titelehren und wurde Bezirksmeisterin vor Maren Hoffmeyer. Auf den Plätzen folgen Andrea Reek und Kerstin Lühder (alle Barleben) außer diesen vier Spielerinnen qualifizierten sich zur LEM nach Dessau im kommenden Jahr Scheinert, Grobleben, Riemann und Herbst (alle Barleben) sowie Biewald (Biederitz), Glistau (TTC Börde MD).

Bei den **Herren** gab es einige Überraschungen, denn mit Uwe

Homburg schied ein Turnierfavorit in der Vorrunde aus. Auch die sieggewohnten Schulz (TTC Börde), Ohnsorge (Biederitz) und Lehmann (Haldensleben) fanden nicht zur rechten Form. Der Sieg ging verdient an Verbandsligaspieler Jens Köhler (TTC Börde) vor Ingolf Puritz (Haldensleben), die sich einen spannenden Fight lieferten. Auf den Rängen folgten Becker (Biederitz) und R.Köhler (MD-Diesdorf). Die Qualifikation schafften außerdem Fromm (TTC Börde) und Bindemann (ESV Stendal). Der Nachwuchs überraschte auch, denn in der Vorrunde konnte sich Peruth (MD-Diesdorf) gegen Homburg in der Gruppe durchsetzen und schaffte die KORunde und kam hier unter die letzten 8 Teilnehmer.

Unter den zahlreichen Zuschauern und Funktionären dann die Siegerehrung die vorgenommen wurde vom Oberschiedsrichter Fink und Sportwart Nickel. Nicht so schön war das einige Spielerinnen und Spieler die Meisterschaften schon vorher verlassen so das nur noch die Sieger der Veranstaltung bewohnten. Das Spielerische kam nicht zu kurz es gab spannende Wettkämpfe zu sehen. **W.S. ■**

## WIR GRATULIEREN

## Christel Wutzke feierte 60. Geburtstag

„Ein Leben ohne Sport ist für mich nicht denkbar“, so die Bad Schmiedebergerin Christel Wutzke. Präziser müsste es heißen, ein Leben ohne Tischtennis. Die Faszination des Spieles mit dem kleinen Ball begeisterte sie schon in den ersten Schuljahren. Seither spielte sie bei einigen bekannten Vereinen in höherklassigen Mannschaften. Christel Wutzke war als aktive Tischtennisspielerin sehr erfolgreich. Es begann als Schülerin und setzte sich später im Jugend-, Damen- und Seniorenbereich fort. Noch heute ist sie im Land eine Spitzenspielerin.

Ihre Erfahrung aus den vielen Wettkampffahren gibt Christel Wutzke nun an die Schüler und Jugendlichen aus Bad Schmiedeberg, Kreis Wittenberg, und darüber hinaus weiter. Seit 27 Jahren trainiert sie den Nachwuchs. Mit der Gründung des TTV Rot Weiß Bad Schmiedeberg im Jahr 1990 begann dank ihres Wirkens der erfolgreiche Punktspielbetrieb in diesem Verein. Die Bad Schmiedeberger Jugendmannschaften erreichten mehrmals dritte Plätze bei den Landesmeisterschaften. Hinzu kommen zahlreiche Erfolge bei den Bezirks- und Landesranglistenturnieren bis hin zur Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften. Ihr sportkameradschaftliches und immer freundliches Auftreten, verbunden mit hoher Sachkenntnis, macht sie zur Sympathieträgerin im Verein, bei den Eltern der von ihr trainierten und betreuten Schüler und Jugendlichen, im Ort, Kreis und darüber hinaus. Diese Eigenschaften und ihre pädagogi-

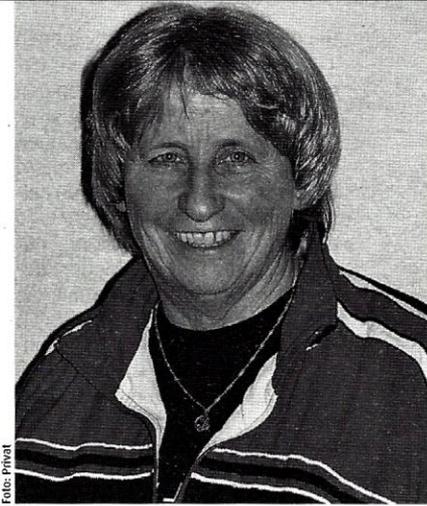


Foto: Privat

Ein Leben für den Tischtennis-sport: „Alles Gute“ Christel Wutzke

schon Voraussetzungen veranlasste den TTKV Christel Wutzke schon mit der Verbandsgründung in den Vorstand einzubeziehen und als Hauptverantwortliche für den Nachwuchs des Kreises tätig werden zu lassen.

Für ihre hervorragenden Verdienste bei der Entwicklung, Leitung und Betreuung unseres Nachwuchses wurde sie 1999 mit der Verdienstmedaille zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch den damaligen Ministerpräsidenten des Landes Sachsen/Anhalt, Herr Reinhard Höppner, in Freyburg anlässlich der Deutschen Turnerfestspiele ausgezeichnet. Das Präsidium des TTVSA sowie der TTKV Wittenberg gratulieren Christel Wutzke zu ihrem Ehrentag und hoffen auf weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

**Stern ■**

## Ergebnisse Verbandsliga Hinrunde

### Verbandsliga, Herren

1. Post TSV Halle	9	79:38	16:2
2. SSV 90 Landsberg	9	75:37	16:2
3. TTC Börde Magdeburg	9	72:53	11:7
4. ESV Lok Stendal	9	64:59	10:8
5. SV Zörbig	9	65:62	10:8
6. DJK TTV Biederitz	9	59:65	7:11
7. TTC Halle	9	53:73	7:11
8. SV Turbo 90 Dessau	9	56:72	6:12
9. TuS Haldensleben	9	56:74	6:12
10. MSV Hettstedt II	9	34:80	1:17

### Verbandsliga, Damen

1. TTC „Glück auf“ Staßf. 1951	8	61:43	13:3
2. MSV Hettstedt	8	59:38	12:4
3. TTC „Anhalt“ Zerbst	8	59:38	11:5
4. SV Turbo 90 Dessau	8	57:36	11:5
5. 1. TTC Zeitz	8	55:49	10:6
6. DJK TTV Biederitz	8	45:57	6:10
7. TTC „Anhalt“ Zerbst II	8	40:55	5:11
8. Hallescher TTV	8	38:58	4:12
9. HSV Wernigerode II	8	24:64	0:16
10. TSV 1990 Merseburg II		Zurückgezogen	

An alle Pressewarte,  
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:  
**Redaktionschluss tischtennis Regional**  
für die **Februar**-Ausgabe 2006 ist der **26. Januar!**

## Ehrung für Heiko Berndt



Foto: Gerhard Niendorf

Der engagierte Trainer Heiko Berndt (rechts) bei der Beratung seiner Nachwuchsspieler

Anlässlich einer Sportgala zur Wahl „Sportler des Jahres Brandenburg 2005“ gehörte der Abteilungsleiter des 1. KSV Fürstenwalde, Heiko Berndt, zu den zehn Brandenburger Ehrenamtlichen, die als „Sport-Sympathiegewinner 2005 des Landes“ ausgezeichnet wurden. Die Ehrung nahm der Ministerpräsident des Landes, Matthias Platzeck, vor. Die Auszeichnung erfolgt jährlich auf Vorschlag der Landesverbände und des Landessportbundes für ehrenamtlich tätige Sportfunktionäre oder Trainer. Auf Vorschlag des Präsidenten des TTVB wurde hiermit die langjährigen, erfolgreiche Nachwuchsarbeit des 1. KSV Fürstenwalde gewürdigt. Erwähnt werden muss dabei das Engagement seiner fleißigen Mitstreiter, ohne die die Erfolge in der Vergangenheit nicht möglich gewesen wären. Verbunden ist diese Auszeichnung mit einem Einkaufsgutschein für Sportmaterialien in Höhe von 350 Euro.

Der ausgezeichnete Heiko Berndt wurde besonders durch den damaligen Abteilungsleiter Harry Simson gefördert und in der BSG BMK Ost Industriebau Fürstenwalde ab 1989 als hauptberuflicher und verantwortlicher Trainer in der Schwerpunktsektion des DTTV eingesetzt. Ab Mitte 1990 führt er seine Trainertätigkeit in ehrenamtlicher Funktion im neugegründeten 1. KSV fort. Schwerpunkt ist für ihn der männliche Bereich, aus dem bereits einige erfolgreiche Schüler und Jugendliche hervorgegangen sind. Das Minimalziel ist in Zukunft der Aufstieg zur Oberliga. Neben der sportlichen Herausforderung legt Heiko Berndt großen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der ihm anvertrauten Sportler. Über seine Tätigkeit im Verein hinaus ist Heiko Berndt Jugendwart des Landesbereichs Ost, Mitglied im Lehrausschuss und im Trainerrat des TTVB. **G.N. ■**

## Heinz Nawior wurde 80

Das Potsdamer Tischtennis-Urgestein Heinz Nawior feierte am 7. Februar seinen 80. Geburtstag. Viele jüngere Weggefährten hatten sich dazu als Gratulanten eingefunden, um den allseits geschätzten „Heiner“, wie er meist genannt wird, zu würdigen. Bereits 1938 hatte er erstmals zum Schläger gegriffen und sich den Potsdamer Tischtennis-Freunden „Schwarz-Weiß“ angeschlossen. Dieser Sport ließ ihn dann auch sein Leben lang nicht mehr los. So gehörte Heinz Nawior, zu denen, die nach dem Krieg nicht nur wieder zum Schläger griffen, sondern auch die notwendigen Strukturen unseres Sports mit aufbauten. Der neu gegründete Landessportausschuss wählte ihn 1949 zu seinem ersten Landesspartenleiter. Auch in seinem alten Heimatverein - Nachfolger ist der heutige TTV Einheit Potsdam - übernahm er sofort und für viele Jahre die Verantwortung. Langjähriger Vorsitzender des

Kreis- und Bezirksfachausschusses Potsdam sind weitere wichtige Stationen seines unermüdlichen Engagements. Dabei fand immer sein ruhiges, sachliches Auftreten bei der Lösung von Problemen höchste Anerkennung. Das ist auch noch heute so, wenn „Heiner“ als Ehrenmitglied an Vorstandssitzungen des Verbandes oder des Bereichsausschusses West teilnimmt. Fast alle Auszeichnungen wurden ihm zuteil, so die Ehrennadeln des DTTV und DTTB und die Ehrenplakette des LSB. Zufrieden konnte er so an seinem Ehrentag auf fast sieben Jahrzehnte Tischtennis-sport zurückblicken. Seine vielen Freunde und Sportkameraden und die Gremien des Verbandes wünschen dem immer noch rüstigen Jubilar weiterhin Gesundheit und Interesse an unserem Sport, dem er in seinen Ehrenämtern so viel gegeben hat. **Gerhard Niendorf ■**

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 6 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Bollberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

**Der Breitensportobmann,** Norbert Rubner, meldet eine **neue Postadresse.** Diese lautet: Birkenallee 13 a in 06862 Roßlau.  
**Hervorragend präsentierten sich die Minis** des TTVSA beim DTTB Sichtungslerngang in Osterburg unter Leitung des Bundestrainers Ronald Raue. Oliver Werner, Tony Meinecke (beide SV Eintracht Quedlinburg), Eduard Halikov (SV Serum Bernburg), sowie Julia Rohde (SV Mahlwinkel) und Lisa Baatz

(Ballenstedter TTV) lernten mächtig dazu, konnten in den vier Tagen zahlreiche Freundschaften schließen und waren bei allen Einheiten mit vollem Einsatz dabei. Im abschließenden Prüfungswettbewerb gelang Oliver Werner als jüngstem Spieler ein beachtlicher dritter Platz im Feld der Jungen. Auch alle anderen gezeigten Leistungen beeindruckten die anwesenden Trainer und Eltern. **W.S. ■**

## Herzlichen Glückwunsch!

### TTVSA gratuliert Walter Kautz zum 70. Geburtstag

Am 25. Januar feierte die Gernroder TT-Legende Walter Kautz seinen 70. Geburtstag. Dabei sind seine Verdienste um den Tischtennis-sport in der Region nicht hoch genug einzuschätzen. Als Spieler in verschiedenen Vereinen spielte er jahrzehntelang auf allerhöchstem Niveau mit und konnte mit dem damaligen Verein SG Lokomotive Ballenstedt, dessen Abteilungsleiter er auch für Jahre war, in der Bezirks-sonderliga spielen. Als Funktionär leistete und leistet er unermüdliche Arbeit in den verschiedensten Funktionen, ob als Vereinsvorsitzender Abteilung Tischtennis der SG Germania Gernrode oder Mitglied im Kreisfachverband Quedlinburg. Sein Name ist eng mit der Tischtennisentwicklung in Gernrode verbunden, unter seiner Anleitung

lernten solche Talente wie Maximilian Schuck und Ute Pospisil die Anfänge des Tischtennis-sports, ehe sie zum Bezirksstützpunkt nach Quedlinburg delegiert wurden. Zusammen mit seiner Familie hat er sich bis heute dem Sport zu 100 Prozent verschrieben und mancher gute Hinweis, besonders in Regel- und Rechtsfragen, halfen schon, Streitigkeiten zu schlichten. Besonders erwähnenswert ist seine jahrelange, bis heute anhaltende Mitarbeit im Sportgericht des TTVSA als Beisitzer. Für seine Arbeit auf Verbands-, Bezirks-, Kreis und Vereinsebene erhielt Walter zahlreiche Auszeichnungen, u.a. die höchste Auszeichnung des TTVSA in Gold. Alle Mitglieder des Präsidiums des TTVSA sowie alle TT-SpielerInnen der Region wünschen weiterhin Gesundheit und Kraft für den Einsatz im TT-Sport. **W.S. ■**

## WIR TRAUERN UM KARL TRÖGER

Mit Karl Tröger, einem der wenigen Internationalen Schiedsrichter des TTVSA, verliert der Verband einen stets fairen, allseits beliebten Sportkameraden und Tischtennis-spieler der besonderen Art. Am Tisch stets fair, als Schiedsrichter eine geachtete Persönlichkeit sowie außerhalb des Sports ein Gentleman durch und durch, so werden wir Karl in Erinnerung behalten. Bis zuletzt noch im Einsatz als Schiedsrichter bei den German Open in Magdeburg, sowie bei zahlreichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen, nicht zuletzt den Oberligaspielen der Mannschaften des TTVSA, hinterlässt er eine nur schwer zu schließende Lücke.

**Das Präsidium des TTVSA wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren ■**



Foto: Gerhard Niendorf

**Landesmeister im Einzel und mit Olaf Krüger (links) im Doppel wurde Jobst Lückel**

sich im Halbfinale gegen Marco Schicketanz (Cottbusser TTT) nach 2:3 Rückstand mit 4:3 durchsetzte. In der unteren Hälfte ließ sich Favorit Jobst Lückel (MTV Wünsdorf) auf seinen Weg ins Finale von den beiden Eberswaldern Erik Kirsten (4:3) und Marc Schinkel (4:2) trotz einer zwischenzeitlichen Verletzung diesmal nicht aufhalten. Auch deren Mannschaftskamerad Holm Kirsten gewann in der entscheidenden Partie nur zwei Sätze gegen ihn und konnte damit den erstmaligen großen Erfolg des Wünsdorfers, der überfällig war, nicht verhindern.

Bei den Damen kam es zu dem nach der Setzliste zu erwartenden Finale zwischen Julia Kasbaum und Julia Bütow vom ESV Prenzlau. Doch zum dritten Titelgewinn in Folge reichte es diesmal für Julia Bütow nicht. Die 17-jährige Julia Kasbaum spielte aggressiver und gewann - einige Sätze sogar sehr deutlich - mit 4:1. Unerwartet blieb hier den Damen von Regioallisten TTV Finow-GEWO eine Platzierung verwehrt. Die sicherten sich Andrea Richter (Blau-Weiß Vetschau) und die erst 15-jährige, ungesetzte Franziska Bütow (ESV Prenzlau). Bütow besiegte überraschend klar die Finowerin Claudia Freiwald mit 4:0 und gewann danach das Duell gegen die erfahrene Anka Mutke (TTC Gransee) mit 4:2. Es war ihre beste Leistung im Damenbereich. Andrea Richter profitierte vor allem von dem vorzeitigen Ausscheiden von Katrin Dornemann (TTC Finow-GEWO) gegen Nancy Böhme (SV Calau), was ihr den Weg ins Halbfinale erleichterte.

Im Herren-Doppel probierten es die Konkurrenten aus dem Landesbereich West, Jobst Lückel und Olaf Krüger, erstmals gemeinsam - und das mit Erfolg. Richtig gefordert wurden sie nur im Halbfinale von den Gebrüdern Kirsten (3:2). Im Finale trafen sie auf Lückels Mannschaftskameraden Wojtyczka/H.-Chr. Gericke, denen die an Nummer vier Gesetzten Schä-

fer/Bülow (TTC Finsterwalde/TSV Stahnsdorf) und im Halbfinale die Titelverteidiger Schicketanz/John (Cottbusser TTT) jeweils 2:3 unterlegen waren. Durch den 3:1 Sieg kam Jobst Lückel zu seinem zweiten Titel.

Nach den Einzelergebnissen überraschte, dass sich im Doppel kein Prenzlauer Duo platzieren konnte. Zu den großen Überraschungen zählte der Sieg im Viertelfinale von Schneider/Kunze (TSV Stahnsdorf) gegen die Titelverteidiger Bütow/Bütow (3:1). Sie wurden dadurch gemeinsam mit Mutke/Dornemann Dritte. Das rein Finower Finale entschieden S. Mews/Freiwald gegen C. Mews/Franz für sich (3:1).

Turbulent hatten diese Meisterschaften schon am ersten Turniertag mit dem gemischten Doppel begonnen, wo einige Hauptgesetzte auf der Strecke blieben. Unbeeindruckt von diesem Geschehen spielten sich Richter/Wojtyczka mit nur einem Satzverlust bis ins Finale, wo sie auf die Routiniers Mutke/E. Kirsten trafen, deren Weg dorthin etwas schwerer war. Ersteerre gewannen 3:1. Auch sie hatte vorher keiner auf der Rechnung wie die neben Franz/Lückel Drittplatzierten Schneider/Nierzejewski (TSV Stahnsdorf).

Gerhard Niendorf ■

## Die Ergebnisse

**Herren-Einzel:** 1. Jobst Lückel (MTV Wünsdorf), 2. Holm Kirsten, 3. Marc Schinkel (beide ESV Eberswalde) und Marco Schicketanz (Cottbusser TTT)

**Damen-Einzel:** 1. Julia Kasbaum, 2. Julia Bütow, 3. Franziska Bütow (alle ESV Prenzlau) und Andrea Richter (Blau-Weiß Vetschau)

**Herren-Doppel:** 1. Krüger/Lückel (TSV Stahnsdorf/MTV Wünsdorf), 2. Wojtyczka/H.-Chr. Gericke (MTV Wünsdorf), 3. Kirsten/Kirsten (ESV Eberswalde) und Schicketanz/John (Cottbusser TTT)

**Damen-Doppel:** 1. S. Mews/Freiwald, 2. C. Mews/Franz (beide TTC Finow-GEWO), 3. Schneider/Kunze (TSV Stahnsdorf) und Mutke/Dornemann (TTC Gransee/TTC Finow-GEWO)

**Gemischtes Doppel:** 1. Richter/Wojtyczka (Blau-Weiß Vetschau/MTV Wünsdorf), 2. Mutke/E. Kirsten (TTC Gransee/ESV Eberswalde), 3. Schneider/Nierzejewski (TSV Stahnsdorf) und Franz/Lückel (TTC Finow-GEWO/MTV Wünsdorf)

## Hinrunden-Ergebnisse

### Landesbereich Ost

#### Landesliga Herren

1. ESV Prenzlau	9	78:42	15: 3
2. BSG Stahl Eisenhüttenstadt	9	76:53	13: 5
3. TTC Gransee	9	71:55	13: 5
4. Hohen Neuendorfer SV	9	70:60	11: 7
5. BSG Pneumant Fürstenwalde	9	64:60	11: 7
6. ESV Eberswalde II	9	64:63	8:10
7. SG Blau-Weiß Eggersdorf	9	63:71	8:10
8. TTV Empor Schwedt	9	62:69	7:11
9. SG Gaselan Fürstenwalde	9	44:75	3:15
10. SV Motor Eberswalde	9	36:80	1:17

#### 1. Landesklasse Herren, Staffel 1

1. 1. KSV Fürstenwalde (Jungen)	9	90:32	18: 0
2. 1. KSV Fürstenwalde II	9	87:43	16: 2
3. SV Preußen Frankfurt II	9	77:61	11: 7

4. SV Jahn Bad Freienwalde	9	70:55	10: 8
5. SG Marxdorf	9	63:65	9: 9
6. BSG Stahl Eisenhüttenstadt II	9	56:70	8:10
7. SG Gaselan Fürstenwalde II	9	60:76	7:11
8. Golzower SV	9	69:70	6:12
9. SG Gaselan Fürstenwalde III	9	32:86	3:15
10. SG Blau-Weiß Eggersdorf II	9	42:88	2:16

#### 1. Landesklasse Herren, Staffel 2

1. TTV Templin	9	85:39	16: 2
2. ESV Eberswalde III	9	86:41	16: 2
3. SG Blau-Weiß Leegebruch	9	78:49	12: 6
4. TTV Empor Schwedt II	9	71:70	11: 7
5. ESV Eberswalde IV	9	75:69	8:10
6. Motor Hennigsdorf	9	52:75	8:10
7. SG Empor Oranienburg	9	67:74	7:11
8. Hohen Neuendorfer SV II	9	53:77	6:12
9. TTC Finow-GEWO II	9	57:84	5:13
10. TTC Gransee II	9	43:89	1:17

## Auszeichnungen

Die Ehrennadel des Tischtennis-Verbandes Brandenburg wurde dem Spremberger **Lutz Hennrich** verliehen. Gewürdigt wurde damit die jahrelange, engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiter seines Heimatvereins und sein verantwortliches und zuverlässiges Engagement als Übungsleiter des Spremberger Nachwuchses. Auch als Leiter des Landesleistungsstützpunktes Süd und bei der Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen auf Vereins- und Lan-

desebene ist Lutz Hennrich ein Vorbild nicht nur für die Spremberger Tischtennisfreunde geworden.

Mit der Ehrennadel in Bronze wurde vom TTVB **Reiner Becker** vom Lehrersportverein Cottbus anlässlich seines 67. Geburtstag geehrt. Als stellvertretender Vereinsvorsitzender und als Übungsleiter sowie bei der Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen zeichnete er sich durch eine große Einsatzbereitschaft aus. **G.N. ■**



## WIR TRAUERN UM HEINZ SEEGER

Die Sportler in Brandenburg, insbesondere Tischtennisaktive von TTC Finow-GEWO, trauern um ihr Ehrenmitglied Heinz Seeger. Der Mitbegründer der Barnimer Tischtennisbewegung verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 87 Jahren.

Mit großer Trauer nahmen die Mitglieder von TTC Finow-GEWO die Nachricht vom Tod ihres „TT-Vaters“ zur Kenntnis. Schon vor dem 2. Weltkrieg hatte Heinz Seeger gemeinsam mit einigen Freunden versucht, die noch recht junge Sportart Tischtennis in der Eberswalder und Finower Region zu etablieren.

Der Krieg war dann der Grund für eine längere Tischtennis-Pause. Nach Kriegsende wurde ab 1946 schließlich ein Wettkampfbetrieb organisiert. Gemeinsam mit Heinz Drews und Spielern wie zum Beispiel Erhard Voigt, Werner Jagnow, Helmut und Ottmar Bierbrauer oder Herbert Poppe machte Heinz Seeger nun Tischtennis immer populärer.

Mit den Jahren etablierten sich die Finower Tischtennis-Spieler um den Bäckermeister Seeger immer mehr auf Bezirks- und DDR-Ebene. Unzählige Medaillen sammelten die Finower in den nächsten Jahrzehnten. Nach einigen Jahren Pause und liebevoller Pflege seiner schwer erkrankten Frau Margarethe, ständige Wegbegleiterin auch im Tischtennis-Sport, war er wieder für seinen Verein da.

So erlebte er nach der Wende auch Höhen und Tiefen im Verein mit. Besonders der Nachwuchs hatte es ihm immer angetan. Stolz war er da natürlich über die Titel „Deutscher Mannschaftsmeister“ bei den Jungen und Mädchen. Auch nach seiner schweren Krebserkrankung bewies er Kämpferqualitäten; versäumte bis vor wenigen Wochen kaum ein Spiel in der Tischtennis-Halle, die seit einigen Jahren den Namen „Heinz-Seeger-Halle“ trägt. So wird er vielen in Erinnerung bleiben. „Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter Ingrid Schroeder und ihrer Familie“, so Michael John vom Vorstand des TTC Finow-GEWO.

Siegmar Bessert ■

## LEM DER SCHÜLER

## Landesbeste in Osterburg ermittelt

Alle Schülerklassen zeigten ein beachtliches Leistungsniveau, wobei die intensive Arbeit der Stützpunkttrainer, besonders die spinorientierte Spielweisen zu forcieren und zu fördern, erste Früchte trägt. Hier zeigt es sich eben, das die langfristige Orientierung der Spieler, hin zu gut ausgebildeter Technik der langfristig erfolgreichere Weg, als die kurzfristige Umstellung der Spieler auf Material ist. Beide Einzelmeister bildeten auch den Mixedmeister, dies sagten sich Ulrike Grobleben (HSG Motor Barleben) und Konstantin Sitnikow (TTC Halle). Im Finale hatten sie nach einer spannenden Partie die Nase knapp vor Schapiro/Schönknecht (Barleben/Hettstedt). Doppelte Freude hatten die Trainer des SV Eintracht Quedlinburg in diesem Wettbewerb, denn Johanna Thomas/Jacek Hesse am oberen Limit spielend, konnten das Viertelfinale gegen Rößler/Pflug gewinnen und sicherten sich Bronze, ebenso wie Christina Wirth/Maximilian Schuck. Keine Überraschung gab es in den Einzelwettbewerben, Konstantin Sitnikow war der beste Schüler, im Finale hatte er allerdings alle Hände voll zu tun, die Angriffe des Norddeutschen B Ranglistenspieler Vadim Schönknecht abzuwehren. Eric Hess (Riestedt) und Christian Holz (Naumburg) sicherten sich durch Platz drei das Startrecht für die Norddeutschen Meisterschaften. Allein auf weiter Flur bei den Schülerinnen ist Ulrike Grobleben. Dieser Einzeltitel war Pflicht, sie löste diese Aufgabe aber auch souverän. Turnierüberraschung war das Erreichen des Finals von Marielle Warnecke (VfB Klötze) durch Siege über Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), allerdings kampfflos, und Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg). Dem Dreifacherfolg für Ulrike Grobleben fehlte nur noch der Titel im Doppel, dieses Vorhaben gelang ihr mit Irina Schapiro. Rößler/Schubotz waren spieltechnisch im Finale unterlegen.

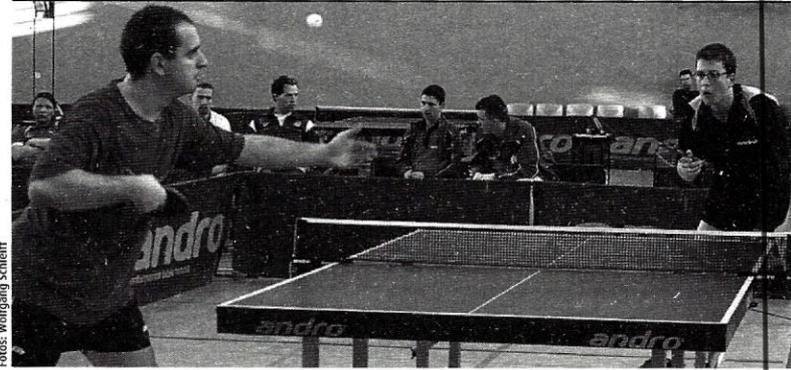
Der beste B-Schüler des Verbandes, Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) zeigte trotz Erkältung eine ansprechende Leistung. Im Finale war trotz guter Gegenwehr Erik Reimann (HSV Medizin

Magdeburg) mit 0:3 chancenlos. Auch der jüngste im Feld, C-Schüler Oliver Werner (SV Eint. Quedlinburg) drang bis in die Endrunde vor. Christian Rhode und Sebastian Kleinecke belegten mit ansprechender Leistung die Bronzeränge. Für Erik Reimann und Christian Rhode blieb als Trost der Titel im Doppelwettbewerb. Pascal Stumm und Max Wilsdorf waren gute Gegner, die den Siegern nichts schenkten.

Vorhand verbessern, so hieß nach der letzten Landesmeisterschaft die Aufgabe für die B-Schülerin Vanessa Pflug (SV All. Jessen). Das sie dies beherzigte, zeigte sie in einem spannenden Finale gegen Lan Anh Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg), die ihre Spielweise mehr spinorientiert einsetzen muss. Nina Gasper war ebenso wie Josefine Thomas knapp am Einzug ins Finale gescheitert, doch der Bronzerang half über die erste Enttäuschung hinweg. Als Ersatzspielerin in das Starterfeld gerutscht, dann mit dem Landesmeistertitel im Doppel nach Hause gefahren, so die Bilanz von Franziska Werner aus Quedlinburg. Zusammen mit der Merseburgerin bot sie die ausgeglichene Leistung und war dem zweiten Quedlinburger Doppel Klipstein/Thomas knapp voraus. Eine Klasse stärker als alle anderen C-Schüler war Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg). Spieltechnisch war er der Beste in der Konkurrenz. Mit zwei Titeln im Einzel und im Doppel war gleichzeitig erfolgreichster Teilnehmer der Meisterschaft. In seinem Schatten hat sich Tony Meinecke erheblich gesteigert. Lohn dafür war der Meistertitel in der Doppelkonkurrenz, wobei die Einzelniederlage in der Gruppe gegen Eduard Halikov (SV Serum Bernburg) am Ende den Podestplatz kostete. Mit starken Auftritten war Sebastian Rhode als 96 er bis ins Halbfinale vorgedrungen, gegen Patrick Thiel (TSV Griebow) war dann Endstation. Mit einem zweiten Rang im Doppel zusammen mit Danny Ohrstedt, schickte sich Mark Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) an, in die erfolgreichen Fußstapfen seines Bruders Chris zu treten. Mit Lan Anh Nguyen hat der TSV 1990 Merseburg eine hoffnungsvolle Spielerin in der jüngsten Altersklasse, die erstmals den Titel in der jüngsten Altersklasse erringen konnte. **W.S.**

## LEM DER DAMEN UND HERREN

## Dessau präsentierte große Leistungsbreite



Meister unter sich: vorne der neue Landesmeister Sven Köhler

Als erster Höhepunkt im Jahr 2006 fanden in Dessau die Landeseinzelmeisterschaften der Damen und Herren statt. Dabei fand der Schirmherr der Veranstaltung, Sportdezernatsleiter Ralf Hirsch, sowie der Präsident des TTUSA, Reiner Schulz, ermutigende und gleichzeitig auch dankende Worte für den Ausrichter der Veranstaltung, den Kreisfachverband Dessau. Ehrenpräsident Dr. Lutz Boegelsack sowie zahlreiche Mitglieder des Präsidiums weilten ebenfalls vor Ort, um die Entwicklung kritisch einzuschätzen und besonders das Abschneiden der zahlreich qualifizierten Jugendspielerinnen und -spieler zu beobachten.

Dabei wies das Starterfeld der Damen und besonders das der Herren eine erfreuliche Leistungsbreite, aber mit der Beteiligung der Spieler der drei Oberligamannschaften aus Hettstedt, Egeln und Ballenstedt eine gestiegene Leistungsspitze auf. Auch im Damenfeld gehörten die Spielerinnen aus Merseburg, Barleben und Halle sowie Dessau zum engeren Favoritenkreis.

Im Gemischten Doppel erreichten alle gesetzten Paare das Viertelfinale, lediglich Hoffmeyer/Röhrig unterlagen den erstaunlich starken Dessauern Zimmermann/Wieczorek. Immerhin die Runde der letzten acht erreichte Jugendspieler Richard Köhler mit seiner Partnerin Kerstin Lühder (Barleben), auch Andrea Reek (Barleben) mit Partner Bindemann schaffte diese Leistung mit einem Sieg über die an Nr. eins gesetzte Paarung Ködel/Beckmann (Merseburg/Hettstedt). Durch leichte Verletzung etwas gehandicapt, gelang Victoria Reimann/Erik Bottruff (Barleben/Ballenstedt) bis zum Halbfinale, verlustsatzfrei zu bleiben, im Halbfinale gegen Reek/Bindemann mit zwei Bällen

Vorsprung dann der glücklichere Sieger. Ebenso sicher gelang den Dauerfavoriten Marion Behr/Herrn Köhler (Halle/Dessau) der Einzug ins Halbfinale, vorher waren Baier/C. Reek (Barleben/Haldensleben) sowie leicht verbessert Herbst/Kollatsch (Barleben/Ballenstedt) ohne echte Chance. Auch Möller/Wiegner (Halle) zeigten hohes Niveau, waren im Halbfinale die fairen Gratulanten. Deutlicher Niveauanstieg im Finale, beide Paarungen versuchten das Spielgeschehen zu bestimmen, im offensiven, schnellen Bereich gab es leichte Vorteile für Reimann/Bottruff.

Sie war die hohe Favoritin, und wäre doch beinahe in der ersten Hauptrunde an der gewiss nicht schlechten Marion Behr (TTC Halle) gescheitert, dann hatte Mandy Ködel bis zum Halbfinaleinzug relativ leichtes Spiel. Es war, das sahen auch viele Zuschauer, das vorgenommene Endspiel zwischen Vici Reimann (SG Motor Barleben) und Mandy. Hochklassige Ballwechsel, volles Tempo, am Ende der Sieg für Mandy in der Verlängerung des Entscheidungssatzes, das war Werbung pur für den Sport. Im anderen Halbfinale war Silke Altmann (TTC Halle) der sympathischen Sandra Wasser (TSV 1990 Merseburg) immer ein paar Bälle voraus, das Finale eine deutliche Sache für Mandy Ködel, die im gesamten Turnier einen ungewohnt konzentrierten Eindruck machte und dabei auch ihr außergewöhnliches Können aufblitzen lies.

Sven Köhler, war einer der heißen Anwärter auf den Titel, aber dass es nach längerer Durststrecke in seiner Heimatstadt mit dem Gewinn klappt, hatte er selbst nicht vermutet, mit einmal Training pro Woche nach seinen eigenen Worten. Auch im Herrenfeld wurde ein deutlich höheres Niveau als in den



FOTOS: AUTOR

### Da strahlen Damen und Herren um die Wette, bei der Siegerehrung im Gemischten Doppel

Vorjahre erreicht, denn Spieler wie Kollatsch, Wiczorek oder Köhler (Magdeburg) erreichten nach teilweise guten Leistungen nicht mal die Endrunde. Auf seinem Weg ins Finale bezwang Sven Köhler erst den Hettstedter Beckmann, danach Leineweber (Halle) und den erstaunlich starken Oliver Becker (Biederitz). In der anderen Hälfte sah es nach einem Durchmarsch von Erik Bottruff (Ballenstedt) aus. Christian und auch Robert Roß wehrten sich mächtig an diesem Tag, doch der Ballenstedter war meistens zwei bis drei Bälle besser. Erster Prüfstein war Thomas Hauke vom Oberligaabsteiger PTSV Halle, mit 4:1 zog Erik ins Finale ein. Dort, lange Zeit führend, zog er das Tempo nicht bis zum letzten Ball durch, Sven steigerte sich und wur-

de verdient Landesmeister. Damen- als auch Herren Doppel sahen spannende Spiele, Merseburgs Kombination Ködel/Wasser standen kurz vor dem zweiten Titelgewinn, doch Altmann/Dietrich (TTC Halle) fingen sie noch ab. Für Robert Roß/Fabian Bebensee war es nach zwei Tagen harten Wettkampfes der verdiente Lohn, obwohl sich Alex Röhrig im Einzel und Mixed vornehm zurück hielt, um im Doppel mit Thomas Hauke die Vizemeisterschaft zu erkämpfen. Insgesamt eine vorbildlich organisierte Meisterschaft durch den KfV Dessau, der sich damit für höhere Aufgaben nachweislich empfohlen hat mit Spielen auf gutem Niveau, die für die Norddeutschen Meisterschaften Brandenburg hoffen lassen. **W.S. ■**

## 13. DIESSDORFER WEIHNACHTSTURNIER

# Tischtennis vom Feinsten in Magdeburg

Der SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf war zum 13. mal Gastgeber für das große und traditionelle Weihnachtsturnier in Magdeburg. Nicht nur aus Magdeburg sondern aus ganz Deutschland spielen mehrere Damen und Herren sowie der Nachwuchs dieses Turnier eine Woche vor Heiligabend. In diesem Jahr fanden immerhin 253 Spieler/innen aus vier Landesverbänden (Niedersachsen, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt) und 17 Vereinen den Weg in die Landeshauptstadt. In einem hochkarätigen Feld wurde den Spielern, Funktionären und Zuschauern Tischtennis von der allerfeinsten Seite gezeigt das zeigte auch das mehrere Spitzenspieler Sachsen-Anhalts dabei waren. Besonderer Dank gilt vor allem an die Imbissversorgung des Herrn Steffen Ulemann und Sohn sowie der Familie Peruth für den reibungslosen Ablauf. Ein weiterer Dankesgruß geht an die Kassiererin Kerstin Möller sowie Turnierchef und Organisator Erhard Fink und André Nickel. Nicht zu vergessen waren die Ehrenamtlichen Helfer des gastgebenden Vereins SV Eintracht Diesdorf, der Sponsoren und nicht zuletzt die freiver-

fügbare Halle vom MSV 90 e.V. Die Herren C Konkurrenz dominierte ein Youngster des TTC Handwerk denn Julien Fuchs so der Sieger dieses Turnier, er setzte sich im Finale 3:2 gegen Udo Konietzko vom HSV Medizin durch. Sie schalteten vorher im Halbfinale Wald (Gernrode) 3:2 sowie Rathke (Diesdorf) 3:2 aus. Im Spiel um Rang 3 setzte sich Wald 3:1 gegen Rathke durch. Im Turnier der Herren B gab es die dominierende Vormachtstellung des 1. TTC Zeit denn die ersten 3 Plätze gingen alle dorthin. Im reinen Vereinsduell besiegte Rast im Endspiel Jaculi mit 3:2 beide gewannen im Halbfinale vorher gegen Lüdicke (Zerbst) 3:1 und Kitze (Zeit) 3:0. Platz 3 sicherte sich Kitze mit einem 3:1 Erfolg gegen Lüdicke. Spitzentischtennis boten die Sportfreunde in der A-Konkurrenz, hier dominierte Sven Köhler von SV Turbo Dessau der sich im Endspiel gegen Wallborn (Ballenstedt) mit 3:1 durchsetzte. Im Halbfinale gewann S.Köhler gegen seinem Namensvetter Richard Köhler (Diesdorf) 3:0 und Wallborn gegen

Wiczorek (Dessau) 3:2. Platz 3 holte sich Wiczorek mit einem 3:0 Sieg gegen R. Köhler.

Die Damen-Konkurrenz gespielt aller Klassen wurde dominiert von der Sportfreundin Behr von SV Turbo Dessau. Sie setzte sich gegen die angriffstarke Reimann von der SG Motor Barleben mit 3:1 durch. Beide gewannen vorher gegen Baier (Barleben) 3:1 und Nazarenko (Wernigerode) 3:1. Im Spiel um Rang 3 setzte sich Nazarenko 3:0 gegen Baier durch.

Die Doppelkonkurrenz der Herren A/B wurde dann von den Landeshauptstädtern dominiert. So gewannen J. Köhler/Bindemann (Börde/Stendal) gegen Becker/Schulz (Biederitz/Börde) in einem gutklassigem Spiel 3:1. Im Halbfinale verloren Bauske/Kersten (Börde) 0:3 gegen den Sieger und Wallborn/Bottruff (Ballenstedt) gegen Becker/Schulz 1:3. Platz 3 holte sich das Duo Wallborn/Bottruff mit einem 3:1 Sieg gegen Kersten/Bauske.

Bei den Damen setzte sich das angriffstarke Doppel Reimann/Baier (Barleben) gegen ihre Vereinskameradinnen Grobleben/Herbst mit 3:0 durch. Unterlegen im Halbfinale waren Hamel/Söffftge (Chemnitz/Zeit) mit 0:3 gegen Reimann/Baier und Lutter/Glistau (Börde) ebenfalls 0:3 gegen Grobleben/Herbst. Platz 3 sicherte das Doppel Hamel/Söffftge mit einem 3:2 Sieg gegen Grobleben/Herbst. Am 3. Tag stand der Nachwuchs im Vordergrund und auch hier wurde anspruchsvoller Tischtennis geboten.

Bei den Schülerinnen C gewann Lambert gegen Grobler 3:1. Sie gewannen im Halbfinale gegen

Rohde 3:2 sowie gegen Baatz 3:2. Das Spiel um Platz 3 gewann Rohde mit 3:1 gegen Baatz.

Den Sieg bei den C-Schülern im Spiel jeder gegen jeden holte sich Hallikov der alle Spiele souverän gewann vor Tauber und Urban die die nächsten Plätze belegten.

Ohne Kampf sicherte sich Plewnia den Sieg bei den Schülerinnen B da keine Konkurrenz entstand.

Sieger bei den Schülern B wurde Werner mit einem 3:2 Endspielsieg gegen den favorisierten Reimann (Medizin). Beide setzten sich im Halbfinale gegen Viet Duc 3:2 und Hesse 3:2 durch. Den Kampf um Platz 3 sicherte sich Hesse mit einem 3:0 Sieg.

In der Schülerinnen A-Konkurrenz holte sich den Sieg im Spiel jeder gegen jeden Wirth vor Heinrich und Nöth alle Quedlinburg.

Die Schüler A Konkurrenz gewann Akzinski (Ottersleben) mit einem 3:0 gegen Zibolka (Eichenbarleben). Sie setzten sich vorher gegen Elsholz (Eichenbarleben) 3:0 und Mermel (Eichenbarleben) 3:0. Platz 3 holte sich Elsholz mit einem 3:1 Sieg. Keine Mitstreiter fand Jessica Pino bei den Mädchen. Sie wurde so erste und spielte anschließend bei den Jungen mit.

Bei den Jungen dominierte endlich der Gastgeber den Sieg sicherte sich Spitzenspieler Richard Köhler im Endspiel gegen Christoph Peruth mit 3:1. Beide setzten sich im Halbfinale gegen Stephan (Eichenbarleben) 3:1 und Schumann (Handwerk) 3:2 durch. Platz 3 sicherte sich anschließend Schumann mit einem 3:1 Sieg gegen Stephan.

Alles in allem ein sehr gutes organisiertes Turnier mit ansprechender Teilnehmerzahl. **A. Nickel ■**

## TSV Damen einfach Klasse!

Eine hervorragende erste Halbserie spielten die Damen des TSV 1990 Merseburg in der Regionalliga Nord. Mit 15:7 Punkten steht die erste Damenmannschaft auf Platz 4. Das Saisonziel „Klassenverbleib“ ist praktisch erreicht. Nach der Auftaktniederlage bei Tegel, steigerte sich die Mannschaft erheblich. Kämpferisch und spielerisch konnten alle fünf Damen überzeugen. Mit Yi Chen hat man allerdings eine Spielerin in den Reihen, die auch in kritischen Momenten der Mannschaft den nötigen Rückhalt gab. Ihre Bilanz von 16:3 sagt alles aus. Bemerkenswert sind ihre Siege 3:0 gegen Constanze Heller, Olga Adamcie und Funke Oshonaika. Jeva Jucviciute spielte zu wechselhaft, ihre Bilanz von 16:14 entspricht nicht ihren Möglichkeiten. Die Zuverlässigkeit in Person, Sylvia Wandakovicz, brachte mit ihrem Blockspiel manche Gegnerin zum verzweifeln. Mandy Ködel übertraf

alle Erwartungen. Fast ohne Training (berufsbedingt) und dann diese Leistung! Manche Niederlage war nicht nötig, aber in den entscheidenden Spielen hat Mandy nie enttäuscht. Mit ihrem radikalen Angriffsspiel, verbunden mit hohem Risiko, begeisterte sie immer wieder. Sandra Wasser spielte besser als erwartet. Kam sie bisher nur bedingt zum Einsatz, so wird sie in der zweiten Halbserie komplett eingesetzt. Auch die 13 jährige Trang Nguyen und die 11 jährige Ahn Nguyen werden für die Rückrunde eingeplant. Durch den Klassenverbleib kann der TSV Vorstand für das Spieljahr 2006/07 planen. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Kanzler der HS-Merseburg, Bernd Jansson, besteht die Möglichkeit, dass eine chinesische Spitzenspielerin den Weg nach Merseburg finden kann und dadurch die Popularität des Tischtennisports in unserer Region weiter zunimmt. **W.S. ■**

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 6 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

Der TTVSA startet mit einer Delegation beim Schüler B/C Vergleich auf Einladung des TTVSH in Quickborn. Dabei sind Chris Fischer, Oliver Werner, Tony Meinecke (alle SV Eintracht Quedlinburg), Julia

Rohde (SV Mahlwinkel), Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) und Vanessa Pflug (SV Allemannia Jessen) und werden versuchen, die guten Platzierungen der Vorjahre zu verteidigen.

## Beiratstagung in Vorbereitung

Die 10. Beiratstagung des TTVSA wird am 6. Mai 2006 stattfinden. Anträge dazu sind form- und fristgerecht bis spätestens zum 25. März 2006 (Posteingang) an die Geschäftsstelle des TTVSA, Delitz-

scher Straße 70 in 06112 Halle zu senden. Die Bekanntgabe des Tagungsortes erfolgt mit Versand der Unterlagen spätestens am 16. April 2006.

## Regionalmeisterschaften

Den erwartet schweren Stand hatten die Starter des TTVSA bei den Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Jüterbog. Für Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) und Victoria Reimann (SG Motor Barleben) bei den Damen sowie Robert Roß und Jens Beckmann (beide MSV Hettstedt) ging es oftmals über die volle Distanz, ehe am Ende einige Bälle fehlten. In der Hauptrunde standen bei den Damen Victoria Reimann nach einem Sieg über Carolin Mews (Brandenburg) und einem knappen Spiel gegen Angela Engel (TT-

VMV). Auch bei den Herren waren die Meisterschaften durch knappe Spieldausgänge gekennzeichnet, Spieldgewinne gelangen gegen die Regionalliga und 2. Bundesligaakteure noch nicht für Robert Roß und Jens Beckmann. Das Damendoppel Reimann/Ködel hatte gegen den späteren Finalisten ein gutes Spiel gezeigt und unterlag knapp mit 1:3, das Herrendoppel Roß/Beckmann startete mit einem Satzgewinn gegen Berlins Meister Borchardt/ Aydin, ehe die Berliner das Oberligaspitzendoppel besser in den Griff bekamen und doch noch siegten. **WS**

## NORDD. EINZELMEISTERSCHAFTEN

# Jugend und Schüler in Naumburg

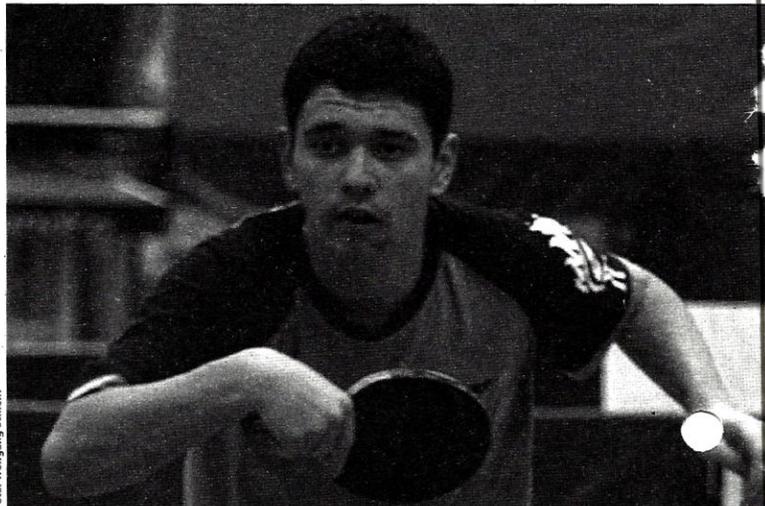


Foto: Wolfgang Schleiff

**Konstantin Sitnikow (TTC Halle) spielte sich in Naumburg bis ins Viertelfinale im Schülerwettbewerb**

Am 28./29.1. fanden die Norddeutsche Einzelmeisterschaften der Jugend und Schüler im Euroville Naumburg statt. Für den TTVSA starteten in der Jugend Erik Bottroff (Ballenstedter TTV), Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) und Richard Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) bei den Jungen, sowie Maren Hoffmeyer (SG Motor Barleben), Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) und Carolin Baier (SG Motor Barleben) bei den Mädchen. In der Alterklasse der Schüler und Schülerinnen gingen Konstantin Sitnikow (TTC Halle), Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt), Christian Holz (TTV Domstadt Naumburg), Eric Hess (SV Alemania Riestedt) und Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg), Ulrike Grobleben (SG Motor Barleben), Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), Marielle Warnecke (VfB Klötze) und Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen) für Sachsen-Anhalt an den Start. Nach dem das Turnier von Andreas Fricke und Jürgen Ahlert eröffnet wurde, begann das Turnier mit der Vorrunde im Einzel. Bereits in den Gruppenspielen bekam man einige spannende Spiele geboten. Bei den Jungen startete in der Gruppe zwei Erik Bottroff für den TTVSA. Er konnte alle Spiele für sich entscheiden und qualifizierte sich als Gruppensieger für die Endrunde. Der 2. Starter für Sachsen-Anhalt Richard Köhler ging in Gruppe drei an den Start. Er belegte nach einer guten Leistung den undankbaren 3. Platz hinter den Spielern aus Niedersachsen und Berlin. Die wohl schwerste Gruppe erwischte Landesmeister Peter

Treulieb, der sich aber von Spiel zu Spiel steigern konnte und sich verdient für die Endrunde qualifizierte. In der dritten Gruppe der Mädchen ging Carolin Baier für den TTVSA an den Start. Sie schied unglücklich punktgleich mit der Zweitplatzierten in der Vorrunde aus. Ulrike Jennert startete in Gruppe D. Sie musste sich zwar im ersten Spiel Sarah Diekow (BeTTV) geschlagen geben, steigerte sich aber und konnte die nächsten beiden Spiele klar mit 3:0 für sich entscheiden. Damit erreichte Jennert als Gruppenzweite die Endrunde. Ein wenig enttäuschend war die Leistung von Maren Hoffmeyer. Nach einem gewonnenen – und zwei unglücklich verlorenen Spielen musste sie bereits nach der Vorrunde die Segel streichen. Für Maximilian Schuck und Christian Holz, der trotz des Heimvorteils kein Spiel für sich entscheiden konnte, waren die Gegner noch ein Nummer zu groß. Sie belegten beide den 4. Platz in ihrer Gruppe. In der sechsten Gruppe ging Eric Hess an den Start und konnte durch einen Sieg einen achtbaren 3. Platz erreichen. Konstantin Sitnikow konnte seiner Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden, schaffte aber den Sprung als Gruppenzweiter der Gruppe sieben unter die letzten 16. Der Norddeutsche Ranglistensieger der Schüler B Vadim Schönknecht unterstrich seine starke Form und wurde Gruppensieger in der letzten Gruppe. Bei den Schülerinnen gab es einige Überraschungen. Christina Wirth erreichte nach einer starken Leistung als Zweite der Gruppe vier die Endrunde. In der fün-

**Sport tut Deutschland gut.**

BEWEG DICH!

Ene mene meck  
der Speck ist weg!

DEUTSCHER SPORTBUND  
www.dsb.de

Klasse höher offensichtlich zu einer neuen Erfolgsserie ansetzt. Bei den Senioren 50 wurde Abonnementmeister Jürgen Lehmann (Blau-Weiß Vetschau) erstmals von Lothar Hauswald (Stahl Brandenburg) gestoppt. Ohne Konkurrenz ist Rosemarie Strohmeyer bei den ab 60-jährigen. Bei den Herren überraschte hier Hans-Joachim Kliem (KSV Sperenberg) wie auch bei den ab 65-jährigen Norbert Glaser (Ludwigsfelder TTC), der mit Siegfried Lemke (ESV Eberswalde) den Favoriten im Halbfinale ausschaltete und ihm mit seinem Partner Manfred Weber (Lok Ketzin) auch im Doppel als Titelverteidiger mit Dr. Rudi Dwaronat (ESV Eberswalde) nur Rang 2 überließ.

Gerhard Niendorf ■

## Die Ergebnisse

### Senioren 40

**Damen-Einzel:** 1. Anka Mutke (TTC Gransee), 2. Katrin Dornemann (TTC Finow-GEWO), 3. Kerstin Janke (TSV Stahnsdorf)

**Herren-Einzel:** 1. Erik Kirsten, 2. Holm Kirsten (beide ESV Eberswalde), 3. Olaf Krüger (TSV Stahnsdorf) und Rainer Schulz (SV Byhleguhre)

**Damen-Doppel:** 1. Mutke/Dornemann, 2. Janke/Feldhaus (TSV Stahnsdorf/TTV Einheit Potsdam), 3. Wenzel/Topfstädt (SV Calau/ESV Eberswalde)

**Herren-Doppel:** 1. Kirsten/Kirsten, 2. Krüger/Sablitzki (TSV Stahnsdorf), 3. Nierzejewski/Nierzejewski (WSG Potsdam-Waldstadt) und Schark/Mucha (Frauendorfer SV/ESV Lok RAW Cottbus)

**Gemischtes Doppel:** 1. Mutke/E. Kirsten, 2. Dornemann/H. Kirsten, 3. Janke/Janke (TSV Stahnsdorf) und Feldhaus/T. Nierzejewski

### Senioren 50

**Damen-Einzel:** 1. Marita Matern (TTC Stahl Senftenberg), 2. Karin Schmogro (SV Calau)

**Herren-Einzel:** 1. Lothar Hauswald (Stahl Brandenburg), 2. Jürgen Lehmann, 3. Peter Schulze (beide Blau-Weiß Vetschau) und Klaus Volbert (Stahl Brandenburg)

**Damen-Doppel:** 1. Matern/Schmogro

**Herren-Doppel:** 1. Lehmann/Schulze, 2.

Schulz/Thinius (TSV Stahnsdorf), 3. Hauswald/Rößler und Volbert/Munk (beide Stahl Brandenburg)

**Gemischtes Doppel:** 1. Matern/Herbst (TTC Stahl Senftenberg/Einheit Luckau), 2. Schmogro/Hauswald

### Senioren 60

**Damen-Einzel:** 1. Rosemarie Strohmeyer (TTV GSG Fürstenwalde), Karin Reißner (LSV TT Cottbus)

**Herren-Einzel:** 1. Hans-Joachim Kliem (KSV Sperenberg), 2. Werner Kleinert (ESV Forst), 3. Jürgen Lier (Pneumant Fürstenwalde) und Roland Ratschke (Schwarz-Rot Neustadt)

**Damen-Doppel:** 1. Strohmeyer/Reißner

**Herren-Doppel:** 1. Kliem/Ratschke, 2. Hoffmann/Lier (Pneumant Fürstenwalde), 3. Rademacher/Winter (Empor Kraupa) und Wacker/Kleinert (TTV Einheit Potsdam/ESV Forst)

**Gemischtes Doppel:** 1. Strohmeyer/Kleinert, 2. Reißner/Staar (LSV TT Cottbus/TSV Peitz)

### Senioren 65

**Damen-Einzel:** 1. Dr. Ingrid Dzick (VfB Doberlug-Kirchhain), 2. Sabine Decker (TSV Treuenbrietzen)

**Herren-Einzel:** 1. Norbert Glaser (Ludwigsfelder TTC), 2. Gunter Justin (Blau-Weiß Eggersdorf), 3. Siegfried Lemke (ESV Eberswalde) und Willi Koch (Frauendorfer SV)

**Damen-Doppel:** 1. Dr. Dzick/Decker

**Herren-Doppel:** 1. Glaser/Weber (Ludwigsfelder TTC/Lok Ketzin), 2. Dr. Dwaronat/Lemke (ESV Eberswalde), 3. Schwertner/Koch (TTC Kleeden-Beuchow/Frauendorfer SV) und Grabka/Ludwig (ESV Eberswalde/Mahlower SV)

**Gemischtes Doppel:** 1. Dr. Dzick/Weber, 2. Decker/Glaser

### Senioren 70

**Damen-Einzel:** 1. Hielga Doms (ESV Lok RAW Cottbus), 2. Emmi Richter (Motor Eberswalde)

**Herren-Einzel:** 1. Harry Neupötsch (TSG Lübbenau), 2. Horst Fischer (Stahl Eisenhüttenstadt), 3. Manfred Wessoly (Frauendorfer SV)

**Damen-Doppel:** 1. Doms/Richter

**Herren-Doppel:** 1. Neupötsch/Wessoly, 2. Kruse/Stolt (Ludwigsfelder TTC/Blau-Weiß Zossen), 3. Hartung/Korthals (TSG Lübben/Blau-Weiß Zossen)

**Gemischtes Doppel:** 1. Doms/Fischer, 2. Richter/Neupötsch

### Senioren 75

**Damen-Einzel:** 1. Irmgard Schreiber (SV Calau)

**Herren-Einzel:** 1. Siegfried Hernes (Gaselan Fürstenwalde)

**Gemischtes Doppel:** 1. Schreiber/Hernes

### Senioren 80

**Herren-Einzel:** 1. Hanskarl Möller (TSV Peitz)

## Herzlichen Glückwunsch!



Konnte zu seinem 60. Geburtstag auf vier Jahrzehnte ehrenamtliche Tätigkeit zurückblicken: Hans-Joachim Mehlis

### Gold zum 60. Geburtstag

Am 27. Februar vollendete **Hans-Joachim Mehlis** sein sechstes Lebensjahrzehnt. Der TTVB nahm das zum Anlass und zeichnet ihn für seine langjährige, engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel in Gold aus.

Bereits als sehr junger Sportler übernahm er in seinem Verein ESV Lok Jüterbog als Abteilungsleiter Tischtennis Verantwortung. Bald danach wurde er auch Vorsitzender des Gesamtvereins. Ähnlich erging es Hans-Joachim Mehlis im Kreisfachausschuss, zunächst wurde er Mitglied, dann auch dort Vorsitzender. Heute ist er der Vorsitzende des aus dem bisherigen Verein hervorgegangenen TTBC Jüterbog und darüber hinaus seit vielen Jahren der Sportwart des

Landesbereichsausschusses West im Land. In beiden Funktionen hat er sich als unermüdlicher Organisator bei der Durchführung zahlreicher Veranstaltungen von Vereins-, Landes- bis zur norddeutschen Ebene einen Namen gemacht. Erst vor wenigen Wochen war der NTTV mit seinen Meisterschaften bei ihm und seinem Verein in Jüterbog zu Gast und es gab wieder ausreichend Lob für seine gute Vorbereitung.

Sportlich ist er nach wie vor aktiv und eine Stütze der ersten Herrenmannschaft in der 2. Landesklasse. Dass sich an all seinen Aktivitäten auch im nächsten Lebensjahrzehnt nichts ändert, wünschen ihm seine Sportkameraden und gratulieren zum Geburtstag und zur Auszeichnung.

Gerhard Niendorf ■

## VERBANDLIGA

# Mannschaften von Stahnsdorf weiter vorn

In beiden Staffeln bleiben die Stahnsdorfer Mannschaften auf Meisterschaftskurs. Während bei den Damen TSV II seine Spiele gegen den 1. KSV Fürstenwalde (8:3) und Stahl Eisenhüttenstadt (8:0) sicher gewann, trennte sich die Verfolger Blau-Weiß Eggersdorf I und II im internen Vereinsduell 7:7. Der Vorsprung des Tabellenführers beträgt dadurch jetzt drei Punkte und dürfte wohl für den Meistertitel reichen.

Ungefährdet verteidigten auch die Stahnsdorfer Herren die Tabellen Spitze vor dem Cottbusser TTT, der bei Stahl Brandenburg (9:4) und TTV Einheit Potsdam (9:1) überzeugend aufspielte. Das letzte Er-

gebnis täuscht jedoch, denn allein sieben Spiele gewannen die Cottbusser erst im entscheidenden Satz. Endgültig ins Tabellenmittelfeld verabschiedete sich der 1. KSV Fürstenwalde nach dem Sieg gegen Preußen Frankfurt (9:6). Im Abstiegskampf wird es neben den bereits abgeschlagenen Hennigsdorfern auch für Blau-Weiß Vetschau eng. Noch sind aber Stahl Brandenburg, TTV Einheit Potsdam und der TTC Finow-GEWO in Reichweite. Die Entscheidung könnte hier erst am letzten Spieltag fallen, wenn jeweils zwei dieser Konkurrenten aufeinander treffen.

Gerhard Niendorf ■

## Gratulation für Franziska Bütow

Zu einem Erfolg, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war, kam Franziska Bütow vom ESV Prenzlau bei den Norddeutschen Einzel-Meisterschaften für den Nachwuchs in

Naumburg. Sie holte sich bei den Mädchen den Titel im Einzel und ließ so die gesamte Konkurrenz aus den anderen Verbänden hinter sich. Herzlichen Glückwunsch!

## Ergebnisse der Senioren-Mannschaftsmeisterschaften

### Landesbereich Süd

**Senioren 40:** 1. Cottbusser TTT, 2. SC Einheit Luckau, 3. ESV Lok RAW Cottbus

**Senioren 50:** 1. SC Einheit Luckau, 2. Lok Guben, 3. ESV Lok-Cottbus

**Senioren 60:** 1. ESV Lok Cottbus, 2. LSV TT Cottbus

### Landesbereich West

**Senioren 40:** 1. TSV Stahnsdorf, 2. Schwarz-Rot Neustadt

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 6. April zum Versand

Anzeigenschluss: 10. 3.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 17. 3.

## LANDESEINZELMEISTERCHAFTEN DER SENIOREN IN OSTERBURG

**Starker Auftritt der Seniorinnen und Senioren**

In bewährter Weise fanden die Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren an der Landessportschule in Osterburg statt. Dabei blieben Überraschungen, besonders in den Doppel und Mixedkonkurrenzen nicht aus. Mit den optimalen Bedingungen und einem reibungslosen Ablauf waren die Meisterschaften durch hochklassigen Sport gekennzeichnet. Ein besonderer Dank gilt der Turnierleitung für die Durchführung ohne Komplikationen.

**Die Ergebnisse****SK 40 Einzel Seniorinnen**

1. Andrea Reek (SG Motor Barleben)
2. Karin Wilke (SV Seehausen)
3. Marita Oscheja (VfB 07 Klötze)
3. Christiane Zufall (TuS s/w Bismark)

**SK 50 Einzel Seniorinnen**

1. Uta Barthel (TTV Bad Schmiedeberg)
2. Elvira Herrmann (USV Halle)
3. Ilona Söfflge (1. TTC Zeitz)
3. Brunhilde Lorenzcius (VfB 07 Klötze)

**SK 60 Einzel Seniorinnen**

1. Regina Müller (Schönebecker SV)
2. Christel Wutzke (TTV Bad Schmiedeberg)

3. Annemarie Bade (TTC Quedlinburg)
4. Angelika Hoffmann (USV Halle)

**SK 65-70 Einzel Seniorinnen**

1. Ursula Lüddemann (SV Turbo 90 Dessau)
2. Sigrid Matthias (SV Turbo 90 Dessau)
3. Margarete Gertz (Oscherslebener SC)
4. Roswitha Bank (HSV Colbitz)

**SK 40/70 Doppel Seniorinnen**

1. Ilona Hartleb/Ursula Lüddemann (SV Turbo 90 Dessau)
2. Ilona Söfflge/Cosima Zander-Spott (1. TTC Zeitz/HSV Wernigerode)
3. Christiane Zufall/Andrea Kobilke (TuS s/w Bismark/SG Motor Barleben)
3. Andrea Reek/Marita Oscheja (SG Motor Barleben/VfB 07 Klötze)

**SK 40 Senioren**

1. Uwe Homburg (TTC Börde Magdeburg)
2. Michael Marmodee (ESV Lok Stendal)
3. Detlef Wurm (Egerner SV Germania)
3. Udo Pospisil (SV Germania Gernrode)

**SK 50 Senioren**

1. Klaus Obst (ESV Lok Stendal)
2. Rolf Richter (Freyburger TTV)
3. Manfred Heimann (SG Stahl Blankenburg)
3. Jürgen Adolph (TTC Anhalt Zerbst)

**SK 60 Senioren**

1. Wolfgang Fromm (TTC Börde Magdeburg)
2. Karl-Heinz Schmieder (Oscherslebener SC)
3. Wolfgang Frielitz (ESV Lok Stendal)

3. Peter Erbele (SG Chemie Wolfen)

**SK 65 Senioren**

1. Dieter Mestchen (Freyburger TTV)
2. Siegfried Schulz (SV Eintracht Quedlinburg)
3. Otto Thüm (TTC Börde Magdeburg)
3. Klaus-Jürgen Hansch (SV Arminia Aschersleben)

**SK 70 Senioren**

1. Günter Schulz (ESV Lok Stendal)
2. Horst Ruske (TTV 47 Taucha)
3. Hans-Wolfgang Täger (SV Eintracht MD-Diesdorf)
3. Hans-Jürgen Spengler (Freyburger TTV)

**SK 75 Senioren**

1. Werner Lüderitz (TT-Eintracht Halle)
2. Werner Wollschläger (TTC Anhalt Zerbst)
3. Werner Burchard (TuS s/w Bismark)
4. Kurt Schmidt SV Concordia Rogätz)

**SK 80 Senioren**

1. Kurt Kühne (HSV Medizin Magdeburg)
2. Siegfried Heß (SV Eintracht Osterburg)
3. Günther Wadewitz (TuS Fortschritt Haldensleben)
4. Werner Beck (Wernigeröder SV RW)

**SK 40-60 Doppel/Senioren**

1. Rainer Günther/Werner Schulz (MSV Hettstedt)
2. Wolfgang Malgin/Olaf Köhler (ESV Lok Stendal/SV Eintracht MD-Diesdorf)
3. Rolf Richter/Jens Pannicke (Freyburger TTV)

3. Peter Klockenmeier/Thorsten Kaczor (TuS Haldensleben/SV Eintracht Quedlinburg)

**SK 60-älter Doppel/Senioren**

1. Wolfgang Fromm/Otto Thüm (TTC Börde Magdeburg)
2. Dieter Mestchen/Christian Persich (Freyburger TTV/SV 1919 Hohenmölsen)
3. Hans-Jürgen Spengler/Horst Ruske (Freyburger TTV/TTV 47 Taucha)
3. Walter Sieber/Herbert Christel (Hallescher TTV/MSV Hettstedt)

**Gemischtes Doppel**

1. Marita Oscheja/Uwe Homburg (VfB 07 Klötze/TTC Börde MD)
2. Christiane Zufall/Olaf Köhler (TuS s/w Bismark/SV Eintr. MD-Diesdorf)
3. Claudia John/Rainer Günther (MSV Hettstedt)
3. Silvia Sack/Rolf Richter (1. TTC Zeitz/Freyburger TTV)

Wolfgang Schleiff ■

**tischtennis  
NORD regional -**

der Sonderteil, der Ihnen das Tischtennisgeschehen aus Ihrer Nähe noch näher bringt...

**Erfolgreiche Damen des TSV 1990 Merseburg in der Regionalliga**

Foto: Wolfgang Schleiff

Einen erfolgreichen Rückrundenstart haben die Damen des TSV 1990 Merseburg in der Regionalliga zu verzeichnen. Die Punkteausbeute von 5:3 entsprach den Erwartungen. Mit 20:10 Punkten sind die Damen damit Tabellendritter und können den 2. Tabellenplatz aus eigener Kraft erreichen. Gute Platzierung in der Regionalliga durch Jeva Juceviciute, Sylvia Wandakowicz, Yi Chen, Mandy Ködel (von links)

ten Gruppe konnte Marielle Warnecke nicht ganz an ihre Leistungen aus dem Vorjahr anknüpfen und belegte den 3. Platz. Auch Ulrike Grobleben kam über Platz 3 in Gruppe sechs nach zwei Fünfsatzniederlagen nicht hinaus. Keinen guten Tag erwischte Sandra Rößler, die sich allen Gegnerinnen geschlagen geben musste.

Am Sonntag begann der 2. Turniertag mit der Doppelkonkurrenz. Für den TTVA gingen die Kombinationen Bottroff/Treulieb, Köhler/Z'dun (TTVB), Hoffmeyer/Mews (TTVB), Jennert/Baier, Sitnikow/Schönknecht, Holz/Hess,

Schuck/Dimitropoulos (TTVMV), Grobleben/Warnecke und Wirth/Rößler. Bei den Jungen konnten sich Bottroff/Treulieb die Bronzemedaille sichern.

In der Einzelrunde traf Treulieb im Achtelfinale auf Moschall (HaTTV). Nach einer starken Leistung besiegte er den Spieler aus Hamburg mit 3:0 und erreichte die letzten Acht. Hier unterlag Treulieb Kamischke (TTVN). Da Erik Bottroff den 1. Platz in der Gruppe belegt hatte, griff er erst im Viertelfinale wieder in das Geschehen ein. Hier konnte er sich gegen Kempe (BeTTV) durchsetzen und

in das Halbfinale einziehen. Dies bedeutete gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Etwas überraschend kam jedoch dann das Aus gegen Weinhold (TTVSH), der Bottroff mit 3:1 bezwang. Bei den Mädchen traf die letzte Hoffnung Sachsen-Anhalts Ulrike Jennert auf Annika Woltjen (TTVN). Trotz einer guten Leistung musste sich Jennert Woltjen geschlagen geben. In der Altersklasse der Schüler konnten Schönknecht und Sitnikow jeweils ihr erstes Spiel gewinnen, mussten aber beide im Viertelfinale ihren Gegnern klein bei geben. Auch bei

den Schülerinnen hatte der TTVA nur noch eine Starterin. Leider konnte Wirth nicht ganz an ihre Leistungen vom Vortag anknüpfen und unterlag Holm (TTVSH) im Achtelfinale.

Damit hat der TTVA, wie im Vorjahr, zwei Starter bei den Deutschen Meisterschaften. Neben Erik Bottroff hatte sich Victoria Reimann (SG Motor Barleben) bereits über die Top 16 qualifiziert. Eine starke Leistung bot auch Ulrike Jennert, die in ihrem ersten Jahr bei den Mädchen nur knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft verpasste. **WS ■**

## TOP 8 IN BALLENSTEDT

# TTV erwies sich als würdiger Gastgeber

Am 18./19.2. fand im Ballenstedter Tischtennis-Centrum das Top 8 Turnier statt. Am Samstag wurden die Konkurrenzen der C- und A-SchülerInnen ausgespielt. In der Altersklasse der Schüler C sicherte sich souverän Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg) vor Tony Meinecke (SV Eintracht Quedlinburg) und Patrick Thiel (TSV Griebon) den 1. Platz. Bei den Schülerinnen C setzte sich Topfavoritin Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg) mit 7:0 Spielen durch. Den 2. und 3. Platz belegten Julia Rohde (SV Mahlwinkel) und Clara Griehl (TTC 48 Prettin). Erwartungsgemäß stark präsentierte sich Konstantin Sitnikow (TTC Halle). Er sicherte sich bei der Schüler A den Sieg vor Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) und Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg). Ein wenig enttäuschend

war die Leistung von Eric Hess (SV Alemania Riestedt), der allerdings direkt aus dem Skiurlaub anreiste. Er belegte den 7. Platz. Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen) gelang die größte Überraschung des Tages. Sie konnte sich gegen Ulrike Grobleben (SG Motor Barleben) durchsetzen und sicherte sich damit den 1. Platz. Der 3. Platz ging an Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg).

Am Sonntag gingen dann die Teilnehmer der Jungen, Mädchen und B-SchülerInnen an den Start. Trotz der Niederlage im direkten Vergleich gegen Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) sicherte sich überraschend Sportschüler Christian Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) den Sieg. Platz 3 belegte mit Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) ein weiterer Magdeburger Sportschüler eine vorderen Plat-

zierung. Eine weitere Überraschung gelang Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg). Er sicherte sich als jüngster Teilnehmer den 4. Platz. Bei den Schülerinnen B gewann Vanessa Pflug (SV Allemania Jessen), die sich damit für den Länderkampf in Quickborn qualifizierte. Platz 2 und 3 gingen an Josefine Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) und Gesine Klipstein (SV Eintracht Quedlinburg). In der Altersklasse der Jungen ging es am spannendsten zu. Hier triumphtierte Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) vor Richard Köhler (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) und Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt). Dabei wäre Schönknecht fast die Sensation gelungen. Er unterlag nach großem Kampf Treulieb und Köhler erst im Entscheidungssatz. Bei den Mädchen sicherte sich Ulrike Jen-

ner (1. TTC Zeit) den Sieg. Nachdem Victoria Reimann (SG Motor Barleben) und Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) alle vorherigen Spiele für sich entscheiden konnten kam es zu einem richtigen Finale in der letzten Runde. Hier musste Reimann verletzungsbedingt beim Stand von 1:1 und 7:10 aufgeben. Landesmeisterin Maren Hoffmeyer (SG Motor Barleben), wurde mit einer mäßigen Leistung trotzdem Dritte. Eine Überraschung gelang Marielle Warnecke, die sich gegen Maren durchsetzen konnte und sich damit den fünften Platz sicherte.

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und Platzierten! Ein Dank geht an den Ballenstedter TTV, der sich als ein würdiger Gastgeber erwiesen hat, und an die Turnierleitung, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. **WS ■**



Foto: Wolfgang Schmitt

Jungen-Siegerehrung beim Top 8 in Ballenstedt

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 999 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

**Der Landesjugendwart Alexander Röhrig** gibt seine neue Handynummer bekannt: Tel. 0163/1522959

**Der TTVSA** führt am 13.5.2006 zur Sichtung und Ausbildung einen Trainingstag für Kinder der Jahrgänge 1997 und jünger durch. Neben technischer und koordinativer Ausbildung unter Anleitung qualifizierter Trainer wird auch Wettkampf durchgeführt. Die Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr in der Schulsportthalle Thälmannstraße in

39291 Möser und wird bis ca. 17.00 Uhr dauern. Alle Kinder der Jahrgänge 1997 und jünger sind herzlich eingeladen mit ihren Eltern und Trainern an diesem Training teilzunehmen. Anmeldung werden erbeten an Günter Spott, Hauptstr. 6, 38871 Wasserleben oder unter [Landestrainer@ttvsa.de](mailto:Landestrainer@ttvsa.de) **Für den TTVSA** gehen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Lehrte Victoria Reimann (SG Motor Barleben) und Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) an den Start. ■

## Beiratstagung mit neuem Termin

Auf Grund von organisatorischen Gründen wird die 10. Beiratstagung des TTVSA am 7. Mai 2006 in Schönebeck stattfinden. Anträge die form- und fristgerecht, also bis

spätestens zum 25. März 2006 (Posteingang) in der Geschäftsstelle des TTVSA, Delitzscher Straße 70 in 06112 Halle eingegangen sind, werden berücksichtigt. ■

## LÄNDERKAMPF IN QUICKBORN

## Vergleich der Auswahlmannschaften

Auf Einladung des TTVSH war die jüngste Generation der aktuellen TTVSA-Talente zu Gast in Quickborn. Dort findet jedes Jahr ein Vergleichskampf zwischen Auswahlmannschaften, gebildet aus jeweils zwei B-Schülern, zwei B-Schülerinnen, zwei C-Schülern und ein C-Schülerin, statt. Den TTVSA vertreten Christian Rhode (TSG GW Möser), Chris Fischer, Tony Meinecke, Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg), Julia Rohde (SV Mahlwinkel), Marielle Warnecke (VfB Klötze) und Vanessa Pflug (SV Allemannia Jessen). In den Gruppenspielen, am 1. Tag, konnte der 3. Platz, durch Siege gegen den Schleswig-Holsteiner Bezirk IV (7:3) und Bezirk III (9:1) errungen werden. Ebenfalls spielte man in der Gruppe noch gegen den Berliner TTV (3:7) und den Landeskader aus Schleswig-Holstein (0:10). Am Sonntag, in den

Platzierungsspielen von 1-6, konnte die Mannschaft dann kein Spiel mehr für sich entscheiden. Gegen den TTV Niedersachsen (2. Platz) erspielte sich unsere Mannschaft ein 3:7, im Spiel gegen den Thüringer TTV (3. Platz) reichte es leider auch nur zum 4:6 und der Bezirk II (4. Platz) zeigte sich, im letzten Spiel am Sonntag, von seiner besten Seite und konnte ein 8:2 gegen uns, vor eigenem Publikum, erspielen. Letztendlich belegte die Mannschaft einen achtbaren 6. Platz von zehn teilnehmenden Mannschaften! Überragende Spielerin war Marielle Warnecke, die insgesamt nur zwei Spiele verlor und auch mit ihrer Doppelpartnerin Vanessa Pflug sehr erfolgreich war (Doppelpbilanz 4:3). Auch die anderen Mannschaftsmitglieder zeigten eine ansprechende Leistung und hatten ihren Anteil am Ergebnis. **W. S.** ■



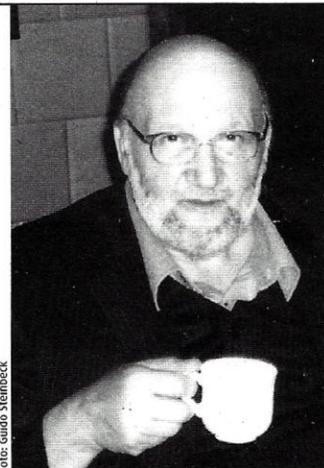
**Doppel des Prenzlauer Gymnasiums mit Janina Krüger (links) und Franziska Bütow**

im Prenzlauer Team gegen Sarah Diekow (Fürstenwalde/in der Oberliga für Regionalliga-Aufsteiger TTC Neukölln aktiv) ein Spiel ab. Im kommenden Jahr scheidet Bütow und Annabell Völker aus. Aber hier gibt es Nachrücker, die Nicole Skiba, Janina Krüger, Peggy Jahn und Katharina Müller ergänzen werden. Auf Rang 2 verbesserte sich das Gymnasium Calau

mit einer stark aufspielenden Verena Kühnel an der Spitze. Überraschend gingen die Bronze-Plaketten an das Gymnasium Perleberg nach einem 5:2 über das Gymnasium Fürstenwalde. Die Mädchen, die nur im Kreis aktiv sind, sollten sich landesweit orientieren. Rang 5 erreichte die Voltaire Gesamtschule Potsdam vor der Gesamtschule Nossen. **E.S.** ■

## Heinz-Jürgen Steinbeck wurde 60

Am 23. März vollendete Heinz-Jürgen Steinbeck in Ludwigsfelde sein 60. Lebensjahr. Leider nicht bei guter Gesundheit. Deshalb musste der über Jahrzehnte sehr aktive Spielleiter meist mehrerer Staffeln auf Kreis- und Landesbereichsebene seine Tätigkeit aus diesem Grund während der Hinrunde dieser Spielserie plötzlich einstellen. Außerdem gehört der Jubilar schon viele Jahre noch dem Sportgericht des Verbandes an. Sportlich aktiv war er vor allem in seiner Heimatstadt bei Motor Ludwigsfelde und dem heutigen Nachfolger Ludwigsfelder TTC. Er war dort auch Sektions- bzw. Abteilungsleiter und kümmerte sich um den Nachwuchs. Später spielte er noch für den TBBC Jüterbog und zuletzt für Grün-Weiß Grobeeren. Der Vorstand des TTVB dankt Heinz-Jürgen für sein jahrelanges



**Wurde 60: Heinz-Jürgen Steinbeck**

Engagement für unseren Sport und wünscht, dass es gesundheitlich bald wieder aufwärts geht.

**Gerhard Niendorf** ■

## Neue Anschrift

**Arno Bischoff**, Seniorenwart und Mitglied des Presseausschusses im Vorstand des TTVB, sowie Spielleiter mehrerer Staffeln im Landesbereich Süd ist umgezogen.

Seine neue Anschrift lautet: **03046 Cottbus, Ottilienstr. 21**. Seine Telefon/Fax-Nummern bleiben unverändert. ■

## ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG

## Erste „ostdeutsche P-Lizenz-Ausbildung“

Der TTVSA bietet vom Freitag, 3. bis Dienstag, 7.11.06 eine Präventionsübungsleiter-Ausbildung (P-Lizenz) in der Sportschule Osterburg an.

Die Ausbildung wird in Kooperation mit den Landesverbänden Thüringen, Sachsen und Brandenburg durchgeführt.

Aufbauend auf der C-Lizenz-Ausbildung (nachweislich 2-jährige Tätigkeit als lizenzierte(r) Trainer im Verein) qualifiziert die Ausbildung zum Übungsleiter P zur Betreuung bestimmter Zielgruppen in Sportvereinen und für die Durchführung von gesundheitsorientierten Sportangeboten. Der Übungsleiter P soll für die zu betreuenden Zielgruppen ein ihren Bedürfnissen und Zielen im gesundheitsorientierten Sport angepasstes Sport-, Spiel- und Bewegungsangebot planen und durchführen.

In der Ausbildung gibt es eine enge Abstimmung zwischen sportartspezifischen und überfachlichen Inhalten: Ausbildungsinhalte sind TT-spezifische Themen (Techniktraining mit erwachsenen Einsteigern, gesundheitsorientiertes Ausdauertraining mit Tischtennis, alternative Spielformen mit reduziertem Wettkampf-Charakter), Sportbiologie/Sportmedizin (u.a.

anatomische Grundlagen, Körperwahrnehmung, Entspannung, Ernährung), Trainingslehre (Ausdauer, Koordinationstraining mit Erwachsenen, Aufbau und Durchführung eines gesundheitsorientierten Übungsstunde), Sportpädagogik (u.a. Motivation und die Auswirkung von Sport auf das psychische Wohlbefinden) sowie Organisations- und Förderstrukturen im Verein und Verband, wo Fragen zu Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen und Versicherungen geklärt werden. Die Ausbildung wird vom Gesundheits-sportbeauftragten des DTTB, Marco Fehl und P-Lizenz Trainer Alexander Röhrig durchgeführt und kostet für Mitglieder im LSB Sachsen-Anhalt 199,00 € (andere 339,00 €).

Zulassungsvoraussetzung ist weiterhin die Teilnahme an einer C-Plus Fortbildung mit folgenden **Ausbildungsterminen:**

27./28.05.2006 in Jessen  
15./16.07.2006 in Wimmelburg  
Sa./So. 23./24.09.2006 in Lengenfeld (Sachsen)

**Anmeldungen und weitere Infos bei:**

Alexander Röhrig  
Tel.: 0163/1522959  
[gesundheitsport@ttvsa.de](mailto:gesundheitsport@ttvsa.de) **W.S. ■**

## Vadim Schönknecht überzeugte in Spanien

Auf Einladung des Niedersächsischen Tischtennisverbandes weilte Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) zu einem fünftägigen Aufenthalt in Spanien. Ziel waren die katalanischen Meisterschaften in Calles in der Nähe von Barcelona. Zusammen mit Niklas Matthias und Kathrin Hoffmann belegte er im Mannschaftskampf den fünften Platz bei nur einer knappen Niederlage gegen den späteren Sieger. Eine hervorragende Leistung schloss sich im Einzel an. Ge-

gen Spitzenspieler aus den Niederlanden, Frankreich und England schaffte Vadim den Einzug bis ins Finale. Dort war der katalanische Spitzenspieler Alberto Luno zwei Bälle im fünften Satz besser. Auf Grund der guten Platzierungen, insbesondere auch der Spieler Philipp Flörke, Arne Hölter und Annika Woltjen konnte die Delegation aus Deutschland den Siegerpokal der Teamwertung in Empfang nehmen.

**W.S. ■**

## Weltmeisterschafts-Fieber greift um sich

Parallel zur in Bremen stattfindenden Weltmeisterschaft findet auch gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft für Teilnehmer der unteren Spielklassen statt. Geprägt durch die großartige Atmosphäre, hautnah bei den Superstars, werden auch die Teilnehmer des TTVSA versuchen, mit guten Platzierungen in Bremen aufhorchen zu lassen. Für die Wettkämpfe in Bremen haben sich die folgenden Spieler qualifiziert:

**Damen:** Jenny Glistau TTC („Börde“ Magdeburg), Ulrike Jennert (1. TTC Zeit)

**Herren A:** Jens Köhler (TTC „Börde“ Magdeburg), Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau)

**Herren B:** Robert Jaculi (1. TTC Zeit), Martin Hinz (Egelner SV Germania)

**Herren C:** Stephan Jungsch (SV Traktor Teicha), Thomas Seelmann (VfB Germania Halberstadt)

## Erhard Fink sagt Adieu

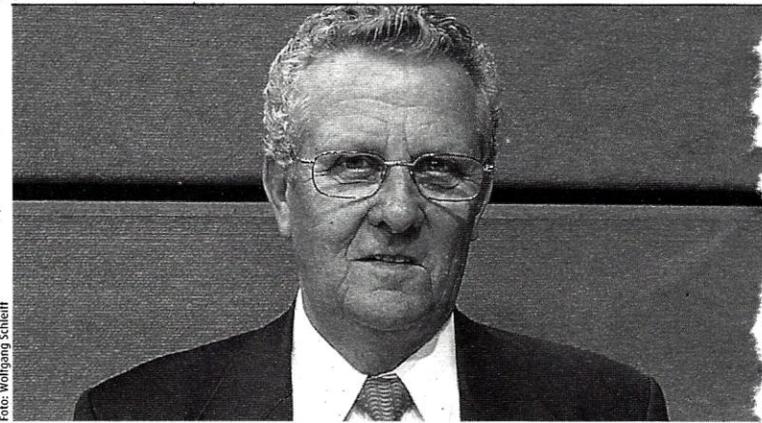


Foto: Wolfgang Schieff

Erhard Fink prägte das Schiedsrichterwesen im TTVSA, nach 30 Jahren soll es etwas ruhiger gehen

Die Mannschafts-WM in Bremen sind für den internationalen Schiedsrichter Erhard Fink ein würdiger Anlass, letztmalig ins Rampenlicht zu treten und sich dann vom internationalen Schiedsrichteramt zu verabschieden.

Einen Großteil seines Lebens, immerhin 30 Jahre, hat der Jubilar in den Tischtennis-Arenen zahlreicher Länder zugebracht. „Es waren schöne und erlebnisreiche Zeiten, aber nicht immer ganz einfache“, weiß er als einer der dienstältesten Vertreter der „grünen Tischtenniszunft“ in Sachsen/Anhalt zu berichten.

Viermal gehörte er zum ISR-Aufgebot bei Europameisterschaften der Damen und Herren. Bei drei Europa-Cup-Endspielen und 13 internationalen Turnieren saß er am Schiri-Tisch. Neun deutsche Meisterschaften und 77 Länderspiele in 12 verschiedenen Ländern erlebte er als ISR und Repräsentant

des deutschen Tischtennisportes mit. „Keine Frage“, sagt er auch mit etwas Wehmut über diese Zeit, „am Zusammentreffen mit der Welt- und Europa-Elite unserer Sportart hängen unvergessliche Erinnerungen.“ Und weist auf die vielen Urkunden, Grußkarten und Fotos, die als Zeugen der Vergangenheit an einer Wand im Arbeitszimmer prangern.

Dennoch hält der ehrgeizige Magdeburger, der dem SV Eintracht Diesdorf vorsteht, die Zeit für gekommen, die Weichen für einen etwas ruhigeren Lebensabschnitt neu zu stellen und von seiner internationalen Karriere zurückzutreten. Aber es soll kein zurückgezogenes Rentnerdasein werden. Das ist seine Lebensmaxime. Denn im Landesverband will er als Schiedsrichterobmann weiterhin aktiv bleiben und auch dem Magdeburger Stadtverband die Treue halten. **weko ■**

## LMM DER SENIOREN

# Halle und Magdeburg errangen zwei Titel

Bei den Landesmannschaftsmeisterschaften konnten sich der USV Halle (Damen 50; Herren 50) und der TTC Börde Magdeburg (Herren 40; Herren 60) gleich 2 Titel erkämpfen. Den Sieg bei den Damen 40 errang der HSV Wernigerode. Insgesamt nahmen 32 Mannschaften mit 120 Aktiven an der LMM teil. Dies bedeutet einerseits neuen Teilnahmerecord. Andererseits sind damit aber auch die zeitlichen und materiellen Möglichkeiten ausgereizt worden. **W.S. ■**

## Ergebnisse im Überblick

### Seniorinnen 40

1. HSV Wernigerode (Nazarenko, Zander-Spott)
2. TTC Anhalt Zerbst (Mai, Jacob)
3. 1.TTC Zeit (Sack, Krause)

### Seniorinnen 50

1. USV Halle (Herrmann, Kretschmann)
2. TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg (Wutzke, Barthel)
3. TTC Quedlinburg (Kleber, Zenger)

### Senioren 40

1. TTC Börde Magdeburg (Schulz, Bauske, Glistau, Bauske)
2. TTC Halle (Burgemeister, Falkner, Fricke, Espenhahn)
3. MSV Hettstedt (Günther, Schulz, Trenkel, Roß)

### Senioren 50

1. USV Halle (Morgenstern, Wimmeler, Dr. Eisenman, Fritsche)
2. SG Chemie Wolfen (Tonndorf, Erbele, Josten, Schmidt, Jäschke)
3. SV Zörbig (Tschense, Spanier, Schütze)

### Senioren 60

1. TTC Börde Magdeburg (Fromm, Thüm, Glade, Hocke)
2. Oscherslebener SC 1990 (Schmieder, Lindenthal, Hegewald, Reichart, Gertz)
3. SG Stahl Blankenburg (Bleil, Schumann, Ullmann, Damm)

## Abschlusstabellen Landesbereiche

### Landesbereich West

#### Landesliga Herren

1. TSV Stahnsdorf II	18	159: 70	33: 3
2. Ludwigsfelder TTC	18	146: 87	26:10
3. SV 05 Rehbrücke	18	135:114	25:11
4. Stahl Brandenburg II	18	135:109	21:15
5. Schwarz-Rot Neustadt	18	129:112	20:16
6. Hellas Nauen	18	131:120	19:17
7. WSG Potsdam-Waldstadt	18	107:131	15:21
8. KSV Sperenberg	18	91:147	9:27
9. TSG Brück	18	83:148	7:29
10. SV 90 Fehrbellin	18	73:151	5:31

#### Landesliga Jungen

1. TSV Treuenbrietzen	18	141: 53	33: 3
2. Motor Falkensee I	18	137: 59	31: 5
3. TSV Stahnsdorf	18	132: 66	28: 8
4. TSV Chemie Premnitz	18	116: 84	22:14
5. WSG Potsdam-Waldstadt	18	115: 88	21:15
6. Einheit Luckenwalde	18	112: 89	18:18
7. Motor Falkensee II	18	65:120	10:26
8. Stahl Brandenburg	18	52:122	9:27
9. TTG Brieselang	18	53:124	7:29
10. Blau-Weiß Wusterwitz II	18	25:143	1:35

### Landesbereich Ost

#### Landesliga Herren

3SG Stahl Eisenhüttenstadt	18	155:101	29: 7
----------------------------	----	---------	-------

2. ESV Prenzlau	18	144:102	25:11
3. TTC Gransee	18	130:116	21:15
4. TTV Empor Schwedt	18	135:120	20:16
5. ESV Eberswalde II	18	127:125	18:18
6. Hohen Neuendorfer SV	18	129:132	17:19
7. BSG Pneumant Fürstenwalde	18	122:132	15:21
8. SG Gaselan Fürstenwalde	18	115:134	15:21
9. SV Motor Eberswalde	18	104:141	12:24
10. SG Blau-Weiß Eggersdorf	18	94:152	8:28

#### Landesliga Jungen

1. SG Blau-Weiß Leegebruch	20	154: 58	36: 4
2. TTF Bötzw	20	152: 63	36: 4
3. Fürstenberger SV	20	133: 82	30:10
4. BSG Pneumant Fürstenwalde	20	138: 93	27:13
5. SG Gaselan Fürstenwalde	20	118:102	23:17
6. SV Motor Eberswalde	20	123:120	19:21
7. SV Blau-Weiß Groß Lindow	20	121:125	17:23
8. Motor Hennigsdorf	20	94:138	12:28
9. SV Preußen Frankfurt	20	85:137	11:29
10. TTV Templin	20	83:146	8:32
11. 1. KSV Fürstenwalde III	20	22:159	1:39

#### Landesliga Schüler

1. SV Preußen Frankfurt	10	80:18	20: 0
2. TTC Finow-GEWO II	10	76:34	16:4
3. ESV Prenzlau	10	59:49	11:9
4. Hohen Neuendorfer SV	10	43:59	7:13
5. 1. KSV Fürstenwalde	10	26:67	4:16
6. SV Preußen Frankfurt II	10	21:78	2:18

## Endrunde DPM für untere Klassen

### Kaum Resonanz

Auf wenig Resonanz im Land stießen die Wettbewerbe der Deutschen Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen. Nur wenige Vereine beteiligten sich daran. Lagen in den Landesbereichen wenigstens noch soviel Meldungen vor, dass einige Endrunden ausgetragen werden mussten, sah es dann in der angesetzten Landes-Endrunde erschreckend aus. Ein Pokalsieger stand mangels Konkurrenz ohnehin schon

fest, zwei weitere Mannschaften wurden es kampflös durch kurzfristige Absagen der Konkurrenten. Richtig gespielt wurde nur in zwei Spielklassen. Deshalb seien hier nur Brandenburgs Vertreter bei der Bundes-Endrunde genannt.

#### Damen

Verbandsebene: TSV Stahnsdorf II  
Bereichsebene: SV Calau II

#### Herren

Verbandsebene: TSV Stahnsdorf I  
Bereichsebene: TSV Stahnsdorf III  
Kreisebene: SG Geltow IV

Gerhard Niendorf ■

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiff@mail@ao.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

- Der Landesjugendwart Alexander Röhrig gibt seine neue Handynummer bekannt: 0163/1522959
- Neuer kommissarischer Vorsitzender des Verbandsgerichtes ist Sportfreund Holger Bloßfeld. Er ist zu erreichen unter 0177/7577844 oder holgerbloßfeld@yahoo.de. Seine Adresse lautet 06110 Halle, Rudolf-Breitscheid Straße 24.
- Der TTVSA führt am 13.5.2006 zur Sichtung und Ausbildung einen Trainingstag für Kinder der Jahrgänge 1997 und jünger durch. Neben technischer und koordinativer

Ausbildung unter Anleitung qualifizierter Trainer wird auch Wettkampf durchgeführt. Die Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr in der Schulsportthalle Thälmannstraße in 39291 Möser und wird bis ca. 17.00 Uhr dauern. Alle Kinder der Jahrgänge 1997 und jünger sind herzlich eingeladen mit ihren Eltern und Trainern an diesem Training teilzunehmen. Anmeldung werden erbeten an Günter Spott, Hauptstr. 6, 38871 Wasserleben oder unter [Landestrainer@ttvsa.de](mailto:Landestrainer@ttvsa.de) ■

## DEUTSCHLANDPOKAL SCHÜLER

# Achtungserfolge für Sachsen-Anhalt

Die Landesfarben beim Deutschlandpokal der Schüler in Böblingen haben Konstantin Sitnikow (TTC Halle), Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) und Eric Hess (SV Allemannia Riestedt) vertreten. Gegen starke Konkurrenz gelang ein respektables Ergebnis mit Platz 13 in der Endabrechnung. Dabei sah es im ersten Spiel nach einer Überraschung aus, gegen den Hamburger TTV führten wir mit 2:1 ehe das Doppel im fünften Satz mit 11:13 verloren ging, Vadim holte noch einen Punkt, so dass das Match mit 3:4 verloren ging. Im zweiten Spiel gegen die Oberligaspieler aus dem Saarland hatte nur Konstantin etwas entgegen zu setzen, seine zwei Punkte waren die einzigen, mit 2:4 ging dieses Spiel verloren. In der Zwischenrunde hatte man gegen die Mannschaft aus Rheinhessen alle Karten in der Hand, doch der Gegner erwies sich als individuell besser, mit 4:2 war das Spiel klarer als erwartet, das Doppel Schönknecht/Sitnikow und Kosta im Einzel holten die Punkte. Im letzten Spiel gegen den Sächsischen TTV zeigten die beiden Spitzenspieler, was sie können. Mit jeweils zwei Punkten sicherten sie sich die Punkte und damit den Mannschaftserfolg. Sieger wurde die Mannschaft aus Hessen vor dem WTV und Bayern.

**Einzelbilanzen:** Konstantin Sitnikow 6:2, Vadim Schönknecht 4:4, Eric Hess 0:5; Doppel 1:3

Bei den **Schülerinnen** starteten Ulrike Grobleben (SG Motor Barleben), Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) und Marielle Warnecke (VfB Klötze). Betreut wurde die Mannschaft von Jugendwart Alexander Röhrig.

Im ersten Vorrundenspiel hieß der Gegner Thüringen. Ulrike Grobleben konnte genauso wie Christina Wirth jeweils ein Spiel gewinnen. Leider reichte dies nicht zum Sieg. Gegen die Rheinländer, die mit gleich zwei 94er Nachwuchstalenten antraten verlor die Mannschaft nach hartem Kampf 1:4. Nur Christina Wirth konnte gegen Mennis punkten.

Gegen die Hamburger Schülerinnen war kein Kraut gewachsen. Hier musste man mit 0:4 die Segel streichen.

In der Zwischenrunde hieß der Gegner Brandenburg. Knappe Entscheidungen zu Gunsten der Brandenburger bescherten hier einen Sieg für die Mannschaft von Landestrainer Uwe Beyer.

Gegen Berlin gelang endlich der ersehnte Erfolg. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die Berlinerinnen mit 4:1 niedrigerungen werden.

Im Platzierungsspiel um Platz 13 zog man gegen die Rheinländer nochmals den kürzeren und erreichte somit einen 14. Platz.

Alles in allem eine durchaus steigerungsfähige Leistung. Christina Wirth und Marielle Warnecke verbleiben in der Klasse und werden im nächsten Jahr sicherlich versuchen die Leistung zu steigern.

**Jungen und Mädchen:** Mit einem 13. Platz bei den Jungen und einem 8. Platz bei den Mädchen kam die TTVSA Delegation aus Montabaur und Wirges zurück. Die **Jungen** hatten es in der Gruppe zwei des mit den Teams aus Hamburg, Pfalz und dem Saarland zu tun. In der ersten Begegnung, am Samstag, konnte auch gleich ein 4:1 Sieg gegen die Pfalz erspielt werden. Im darauf folgenden Spiel gegen das Saarland konnten die Jungs auch mit 2:1 in Führung gehen, aber leider gingen das Doppel, sowie die beiden folgenden Einzel an das Saarland. Diese hatten in ihrem 1. Spiel bereits gegen Hamburg mit 4:2 gewonnen und daher waren wir schon gewarnt. Nun sollten wir es mit Hamburg aufnehmen, aber der einzige Punkt kam von Erik Bottroff gegen Azadzoy. Richard Köhler konnte in den ersten beiden Sätzen gegen den Norddeutschen Meister Heinz Christian Baumann gut mithalten, am Ende musste er aber doch ein 3:0 hinnehmen. Nach den Gruppenspielen war am Samstag aber noch nicht Schluss, es begann noch die Endrunde, in der wir nun um die Plätze 9-16 spielen mussten. Hier trafen die Jungs dann auf Thüringen, die als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde mussten und dort gegen Hessen verloren hatten.

Nach einem harten Tag war hier ebenfalls nur ein 1:4 zu holen. Dann sollte es zum 2. Spiel gegen die Pfalz kommen. Hier konnten wir an das Ergebnis von Samstag anknüpfen und mit einem 4:1 den 13. Platz sichern.

Die **Mädchen** hatten es in der Gruppe 1 ungleich schwerer. Hier trafen sie auf den WTV, Bayern und Hessen. An Position vier gesetzt blieb es nach den Gruppenspielen auch bei diesem Tabellenplatz, von dort aus ging es dann in die Zwischenrunde in der man auf

►

das Saarland traf. Dort konnten sich die Mädchen ein 4:1 erspielen und somit das Ticket für die Endrunde um die Plätze 1-8. Am Ende erspielten sich die Mädchen den 8. Platz. In einigen Spielen konnten sie auch die „Großen“ noch einmal ein bißchen ärgern, aber doch nicht ganz bezwingen.

Alles in allem ein ordentlicher Wettkampf mit guten, realistischen Ergebnissen.

**Mädchen:** Victoria Reimann, Maren Hoffmeyer, Jenny Glistau, als Coach Günter Spott

**Jungen:** Erik Bottroff, Peter Treulieb, Richard Köhler, als Coach Ingo John **WS** ■

## NTTV-SENIORENMEISTERSCHAFTEN

# Fünf Titel waren eine beachtliche Leistung

Mit insgesamt 5x Gold, 3x Silber sowie 8x Bronze kehrten die Senioren des TTUSA von den Norddeutschen Individualmeisterschaften aus Hamburg zurück.

Dabei konnte sich Sigrid Matthias (SK 70) SV Turbo 90 Dessau gleich zwei Titel im Einzel und im Gemischten Doppel mit Hans-Jürgen Spengler (Freyburger TTV) erkämpfen. Zudem errang sie ebenso wie Hildegard Pahnke (USV Halle) einen dritten Platz im Doppel. Ebenso konnten Manfred Gomm (SV Arminia Aschersleben) mit H.-J. Spengler für Platz 2 im Doppel und Hans Schumann (SG Stahl Blankenburg) als Drittplatzierter im Einzel medaillendekoriert die Heimreise antreten.

Über eine komplette Medaillensammlung mit Gold im Einzel, Silber im Gemischten Doppel sowie Bronze mit Günther Wadewitz (TuS Fochsritt Haldensleben) im Doppel durfte sich Kurt Kühne (SK 80, HSV Medizin Magdeburg) freuen. Zudem schmückte sich Siegfried Heß (SV Eintracht Osterburg) überglücklich mit Gold im Doppel der Senioren 80.

Margarete Gertz (Oscherslebener SC 1990) gelang es im Einzel der Seniorinnen 65 auf dem obersten Treppchen zu stehen.

Dieses Ziel strebte Vorjahressieger Manfred Heimann (SK 50, SG Stahl Blankenburg) auch wieder an. Nachdem er erstmals im Halbfinale seinem Gegner zum Sieg gratulieren musste, überzog dann doch die Freude über die errungene Bronzemedaille. Weniger „geplant“ und damit mehr als zufrieden waren Elvira Herrmann (USV Halle) über Platz zwei sowie Uta Barthel (TV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg) und Brunhilde Lorencius (VfB Klötze 07) über Platz drei im Damen-Doppel 50.

Den Medaillensatz komplett machte Werner Lüderitz (TT-Eintracht Halle) im Doppel der Senioren 75. Schlussendlich wird der TTUSA zu Pfingsten mit insgesamt 14 Aktiven in Begleitung des Seniorenbefragten Christian Persich bei den Deutschen Meisterschaften in Mölln (Schleswig-Holstein) an den Start gehen. Dafür wünschen wir ihnen bereits jetzt den bestmöglichen Erfolg. **WS** ■

## Landesmeisterschaften der Senioren

### Die neuen Landesmeister im Überblick:

**SE 40:** 1. U. Homburg (TTC Börde Magdeburg)  
**SE 50:** 1. K. Obst (ESV Lok Stendal)  
**SE 60:** 1. W. Fromm (TTC Börde Magdeburg)  
**SE 65:** 1. D. Mestchen (Freyburger TTV)  
**SE 70:** 1. G. Schulz (ESV Lok Stendal)  
**SE 75:** 1. W. Lüderitz (TTE Halle)  
**SE 80:** 1. K. Kühne (HSV Medizin Magdeburg)  
**SIE 40:** 1. A. Reek (SG Motor Barleben)  
**SIE 50:** 1.U. Barthel (RW Bad Schmiedeberg),

**SIE 60:** 1. R. Müller (Schönebecker SV)  
**SIE 65/70:** 1.U. Lüddemann (SV T. Dessau)  
**SD 40/50:** 1. W. Schulz/R. Günther (MSV Hettstedt)  
**SD 60/80:** 1. W. Fromm/O. Thüm (TTC Börde Magdeburg)  
**SID:** 1. I. Hartleb/U. Lüddemann (SV Turbo Dessau)  
**GD:** 1. M. Oscheja/U. Homburg (TuS Bismark/TT C Börde Magdeburg)

## Bezirksmannschaftsmeisterschaften im Nachwuchs

**Nord:** Bezirksmannschaftsmeister der Jugend im Spielbezirk Nord wurde die Mannschaft des HSV Medizin Magdeburg I in der Aufstellung mit Betreuer Andre Nickel, Ersatzspieler Christian Seemann sowie Erik Reimann, Christian Froese, Nico Kober und Kapitän Michael Gebhardt.

### West:

**1. Männl. Jugend:** Schönebecker SV (Arndt, Marcel; Unglaub, Martin; Löbl, Sebastian; Mehne, Christoph; Menrath, Patrick)  
**2. Weibl. Jugend:** SV Eintracht Quedlinburg (Wirth, Christina; Heidrich, Jennifer; Thomas, Johanna; Nöth, Sabrina; Thomas, Josephine)  
**3. Männl. Schüler:** Zwischenrunde  
**4. Weibl. Schüler:** SV Eintracht Quedlinburg (Wirth Christina; Heidrich Jennifer; Thomas Johanna; Nöth Sabrina; Thomas Josephine)

## Bezirkspokalendstunden mit Überraschungen

**Nord:** Der TTC Wolmirstedt war ein würdiger Gastgeber für das Bezirkspokalturnier des Spielbezirks Nord. Sieger der Damenkonkurrenz wurde der SSV 80 Gardelegen, der kein Spiel hatte und kampflos die nächste Runde erreichte. Die Herren A Konkurrenz konnte der starke Vertreter DJK TTV Biederitz aus der Verbandsliga für sich entscheiden vor dem TuS Haldensleben und dem TTC Börde II. Im Spiel „Jeder gegen Jeden“ setzte sich der Favorit Biederitz mit 4:2 gegen TuS Haldensleben und 4:3 gegen TTC Börde durch. Das Spiel TuS Haldensleben gegen TTC Börde endete 4:2.

Der Titelverteidiger SV Eintracht Diesdorf III mit Rathke, Haack und Schultze konnte in der Herren C der gesamten Kreispokalsieger diesmal nur Rang 3 erreichen. Im Spiel jeder gegen jeden erwies sich der SSV 80 Gardelegen II (1:4) zu stark für das Teilnehmerfeld und gewann alle Spiele souverän vor dem SSV Eichenbarleben/Ochtmersleben III (0:4), SV Eintracht Diesdorf III und SV Mahlwinkel II (4:1).

In der B-Konkurrenz der Herren bewarben sich insgesamt 15 Mannschaften um den Pokal und neuer Pokalsieger wurde der SSV 80 Gardelegen, die damit den dritten Pokal (nach den Damen, Herren C) in Besitz nehmen konnten.

**Damen A (1):** 1. SSV 80 Gardelegen I  
**Herren A (3):** 1. DJK TTV Biederitz I 2. TuS Haldensleben I 3. TTC Börde MD II  
**Herren B (15):** 1. SSV 80 Gardelegen I; 2. HSV Medizin; 3. TTC Wolmirstedt I; 3. SG Calvörde  
**Herren C (4):** 1. SSV 80 Gardelegen II 3; 2. SSV Eichenbarleben III 3 4:2 10:07; 3. SV Eintr. MD-Diesdorf III 3;4. SV Mahlwinkel II 3 0:6

**Süd:** Der diesjährige Bezirkspokal wurde wie im vorigen Jahr wieder in Riestedt ausgetragen. Erstmals waren auch die Damen mit fünf Mannschaften vertreten. Am Ende dominierten die Damen aus Schwerz, die sich im letzten Spiel gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Damen aus Naumburg mit 4:3 durchsetzten. Der dritte Platz ging an die Wimmelburger Damen.

In der Konkurrenz der Herren A starteten nur drei Mannschaften, Freyburg und HTTV sagten kurzfristig ab. Am Anfang wurde hart gekämpft, am Ende der Sieger fest gefeiert. Der Zweite der Verbandsliga Post TSV Halle setzte sich hier gegen den Spitzenreiter aus Landsberg mit 4:3 durch. Den dritten Platz belegten die Herren vom TTC Halle.

Mit zwölf Mannschaften gab es bei den Herren B wie immer die meisten Teilnehmer. In dieser Klasse gab es bereits den zweiten Siegerpokal für die Herren von der Post aus Halle. In der Finalrunde setzte sich deren zweite Mannschaft gegen die starken Rößlinger Bezirksklassenspieler mit 4:2 und gegen den Bezirksligakonkurrenten aus Wimmelburg mit 4:0 durch.

In der Klasse C der Kreispokalsieger starteten vier Mannschaften. Souverän gewann hier der Saalkreisvertreter vom SV Traktor Teicha vor der zweiten Mannschaft vom Gastgeber aus Riestedt und dem TSV Halle-Süd.

**West:**  
**Gruppe A:** 1. SV Turbo 90 Dessau; 2. Union Sandersdorf; 3. SV Zörbig; 4. SV Serum Bernburg  
**Gruppe B:** 1. Chemie Wolfen; 2. Serum Bernburg; 3. SV Zörbig; 4. SG  
**Gruppe C:** 1. Turbo 90 Dessau; 2. Union Sandersdorf; 3. Eintracht Elster

# Die nächste Ausgabe des tischtennis Regional kommt am 8. Juni zum Versand

Anzeigenschluss: 12. 5.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 19. 5.

Am alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter: **Redaktionschluss tischtennis Regional für die Juni-Ausgabe 2006 ist der 24. Mai (Mittwoch)!**

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 60 3 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

- Der Ehrenpräsident des TTVSA, Dr. Lutz Boegelsack, bedankt sich auf diesem Weg für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Ehrungen anlässlich seines 71. Geburtstages.
- Mit der Auswahl des Norddeutschen Verbandes erreichte Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) einen ausgezeichneten dritten Platz beim NTTV Grand Prix mit internationaler Spitzenbesetzung in Rinteln. **W.S. ■**

## mini-Meisterschaftsfinale in Haldensleben



Foto: Privat

Beim Landesfinale der mini-Meisterschaften in Haldensleben ermittelten die neun- und zehnjährigen Talente des Landes ihre Besten. Die Sieger, Anna-Sophia Schröder (Peseckendorf) und Fabian Schmidt (Stragut), haben sich für das Bundesfinale qualifiziert, welches vom 9.-11. Juni im thüringischen Mühlhausen ausgetragen wird. Von links: Clara Grabitz (Halle/2. Platz), Anna-Sophia Schröder, Sarah Pieper (Jövenitz/3. Platz), Björn Fiedler (Wackersleben/2. Platz), Fabia Schmidt und Kornelius Koblenz (Quedlinburg/3. Platz)

## mini-Sichtung voller Erfolg

24 Minis der Jahrgänge 97 und 98 und jünger in einer Halle. Das war schon eine tolle Sache. Vielleicht ähnlich einer mini-Meisterschaft. Der Grund für die Ansammlung der jungen Tischtennispielerinnen und Tischtennispieler war aber diesmal ein anderer. Der TTVSA hatte junge Talente aus dem gesamten Landesgebiet nach Möser (Jerichower Land) eingeladen. Auch die Verbands- und Stützpunkttrainer waren da, um sich die von Niveau einen Überblick zu verschaffen. Der Stationsbetrieb war schon recht anspruchsvoll. So mussten Hindernisstrecken umschlingelt, Seile vorwärts, rückwärts und auch seitlich übersprungen, sowie schnell eingespielten Tischtennisbällen hinterher gejagt werden. Noch

schwieriger waren das Aufschlagtraining und die Ausdauerstaffel. Das forderte von allen ein Höchstmaß an Konzentration und Kraft. Das Trainerteam Günter Spott, Wolfgang Schleiff, Antje Schmidt, Alexander Röhrig, Berndt Jahnke, Gerd-Peter Ohnsorge und Peter Görner war nach drei Stunden auch schon ziemlich geschafft, aber hoch zufrieden, dass alle Teilnehmer großen Ehrgeiz gezeigt haben. Einige Teilnehmer der laufenden C-Trainer Ausbildung hatten auch eine gute Gelegenheit ein Exempel zu statuieren bzw. sich am „lebenden Objekt“ zu betätigen. Der TTVSA plant weitere Sichtung- und Förderungsmaßnahmen, um die Nachwuchsentwicklung weiter voranzubringen. **W.S. ■**

## ANDRO POKAL IN THÜRINGEN

# Bad Blankenburg mit internationalem Flair

Auf Einladung des Thüringer Verbandes weilte der TTVSA mit einer jungen Schülerinnen- und einer Schülermannschaft in Bad Blankenburg zum bestens besetzten Andro Pokal. Mit Spielerinnen und Spielern aus Polen und Luxemburg sowie Trainern der Weltspitze (Johannson) hatte das Turnier sogar ein internationales Flair. Auch die komplette süddeutsche Spitze aus Bayer, Hessen, WTTV und Auswahlmannschaften aus Brandenburg, Sachsen, Rheinhessen und Schleswig-Holstein sowie der Gastgeber vervollständigten das Starterfeld. Mit Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), Ulrike Grobleben (SG Motor Barleben) und Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) startete die Deutschlandpokalmannschaft für die Landesfarben. Dabei war im Teamwettbewerb das Glück nicht auf unserer Seite, denn nach jeweiliger teils klarer Führung, musste dreimal dem Gegner nach 3:4 Niederlagen gratuliert werden. Im Einzelwettbewerb schafften Christina und Ulrike den Sprung in die Endrunde. Nach Niederlagen gegen Ivonne Kaiser und die Thüringer Spitzenspielerin Annika Fischer er spielte sich Ulrike mit gutem Spiel Platz 12 im Achtelfinale wurde für Christina dann Rang 16 notiert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten befreite sich Marielle gut von dem auf ihr liegenden Druck und schaffte zwei Siege und damit Rang 25 im starken Teilnehmerfeld.

Die Spieler Erik Hess (SV Allemannia Riestedt), Maximilian Schuck, Chris Fischer (Beide SV Eintracht Quedlinburg) sowie Erk Reimann (HSV Medizin Magdeburg) spielten bei den Schülern munter mit. Im ersten Mannschaftsspiel wurde Thüringen II knapp bezwungen, dadurch kam man in der Gewinnerrunde gegen die bestens besetz-

ten Mannschaften aus Bayern, Hessen und Schleswig Holstein, gegen die gute Einzelleistungen zu Buche standen, so ein Sieg von Chris gegen Velling sowie Satzgewinn gegen Markscheffel, Mannschaftlich war der Gegner stärker, am Ende Rang 8 vor Polen, Luxemburg und Rheinhessen.

Mit dieser guten Platzierung im Rücken wollten alle im Einzelturnier möglichst weit vorkommen. Den größten Sprung nach vorn machte dabei Eric Hess, der durch Platz 2 in der Gruppe den direkten Einzug in die Hauptrunde schaffte. Nach einer Niederlage gegen Ledwig (Brandenburg) wieder ein Sieg gegen einen rhein-hessischen Spieler, am Ende Rang 19 mit einer guten Leistung. Auch Chris Fischer und Erik Reimann als B-Schüler zeigten gewachsenes Können, Nachteile im athletischen Bereich wurden durch Einsatz versucht wettzumachen. Jeweils ein Sieg in der Trostrunde, dann behielt nach einer Niederlage für jeden Spieler Chris im direkten Vergleich mit 3:0 die Oberhand. Die Plätze 21 und 22 wurden in der Endauswertung für beide notiert. Für Maximilian nahm das Turnier erst am Ende erfreulichere Züge an. Am ersten Tag noch durch eine Erkältung gehindert schaffte der Linkshänder noch zwei Spielgewinne und damit den Sprung auf Rang 36.

Mit den erbrachten Leistungen waren das Trainerteam Alexander Röhrig und Wolfgang Schleiff in Anbetracht des jungen Alters der Spielerinnen und Spieler zufrieden, aber deutlich darauf hinweisend, das vor den Spielerinnen und Spielern in den Sommermonaten noch viel Arbeit liegt, damit der Anschluss an die erste Reihe gefunden wird. Auch im nächsten Jahr wird der TTVSA sich am Andro Pokal beteiligen. **W.S. ■**

## Deutsche Meisterschaften der Behinderten

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Behinderten vom 21. 4.-22. 4. 2006 in Schwerin konnten zwei Spieler aus Sachsen-Anhalt hervorragende Platzierungen erreichen.

In der WK 7 holte Jens Schinol (SV Hohenmölsen, PSV 90 Dessau) den Meistertitel in einem unglaublichen Endspiel gegen den mehrfachen Deutschen Meister, Olympiasieger und Weltmeister

Jochen Wollmert (Wuppertal). Sein Bruder Dirk Schinol (ebenfalls SV Hohenmölsen, PSV 90 Dessau) unterlag im Spiel um Platz 3, und erreichte den 4. Platz. Beide starteten zum ersten Mal und erzielten einen Auftakt nach Maß, nachdem sie bereits Anfang April beide Landesmeister wurden, und sich damit für die deutschen Meisterschaften qualifizierten. **W.S. ■**

## Landesmeister in Ballenstedt ermittelt

Am 29. April 2006 fanden im Ballenstedter TT-Centrum Harz die Landesmeisterschaften für Kinder und Jugendliche des BSSA (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt) im Tischtennis 2006 statt. Insgesamt waren 31 Teilnehmer gemeldet und boten anspruchsvolles Tischtennis. Die Sportler wurden in unterschiedlichen Altersklassen aufgeteilt. In den Gruppen der Jugend und Junioren, weiblich wie auch männlich, wurden die Landesmeister/innen ausgespielt. Folgende Spielerinnen und Spieler haben sich den Titel „Landesmeister/in“ hart erkämpft.

### Schülerinnen und Jugendliche weiblich

1. Julia Nominat (Germania Tangerhütte)

### Jugend 1 männlich

1. Mikael Thurm (Germania Tangerhütte)

### Jugend 2 männlich

1. David Eckert (USV Halle/ LBZ KB)

### Junioren

1. Binca Metzler (USV Astrid Lindgren Halle/ LBZ GB)

### Junioren

1. Thomas Trost (USV Halle/ LBZ KB)

Allen Teilnehmern, Zuschauer und Betreuern wurde eine tolles und vor allem spannendes Turnier geboten. **W.S. ■**

## Landesmannschaftsmeisterschaften im Nachwuchsbereich

Mit der optimalen Ausbeute von drei der maximal vier möglichen Pokale anlässlich der Landesmannschaftsmeisterschaft im Nachwuchsbereich kehrt der TTC Anhalt Zerbst nach Hause zurück.

Im Jungenbereich boten die Mannschaften aus Zerbst, Schönebeck, Teicha und Magdeburg sehenswerten Sport, wobei besonders im Spiel Schönebeck-Zerbst bis zum vorletzten Spiel der Starter aus dem Westen als Landessieger aussah, erst die letzten beiden Spiele gingen mit jeweils 3:2 an Zerbst, Lohn war der Titelgewinn.

Im Mädchenbereich stellte Zerbst die einzige Mannschaft und wurde damit ohne Wettkampf Landes-

mannschaftsmeister. Für die Schülermannschaft des SV Eintracht Quedlinburg reichte es nach einem Unentschieden gegen Zerbst und einem Sieg gegen Magdeburg, wie auch Zerbst dies schaffte, durch das schlechtere Spielverhältnis gegenüber Zerbst zum Vizelandesmeister. Dritter wurde die tapfer kämpfende Mannschaft des HSV Medizin Magdeburg.

Im Schülerinnenwettbewerb waren die Mannschaften aus Rottleberode und Quedlinburg am Start. Mit einem klaren 6:1 Sieg sicherten sich die Schülerinnen aus Quedlinburg die Fahrkarten zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Tornesch. **W.S. ■**

## 10. Beiratstagung erfolgreich verlaufen

Die 10. Beiratstagung des TTUSA stand ganz im Zeichen tief greifender Beschlüsse im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform im Jahr 2007.

Zu Beginn der Tagung wurden die Sportfreunde Michael Kusau (Dessau) und Gerd-Peter Ohnsorge (Magdeburg) für ihr ehrenamtliches Engagement durch den Präsidenten Reiner Schulz mit der TTUSA-Ehrendnadel in Silber bzw. Bronze ausgezeichnet.

Neben den Berichten des Präsidenten und der Ausschussvorsitzenden wurden nach kurzen Ausführungen des Schatzmeisters Dieter Hebenstreit sowohl der Haushaltsabschluss 2005 als auch der Haushaltsplan 2006 einstimmig von den Delegierten bestätigt. Ebenso einstimmig wurden die Sportfreunde Heiko Schürer (Halle) als Bezirksjugendwart Süd, Christi-

an Persich (Teuchern) als Seniorenbeauftragter und Holger Bloßfeld (Halle) zum neuen Vorsitzenden des Verbandsgerichtes kooperiert.

Äußerst sachlich und zügig verlief die Diskussion und Beschlussfassung über insgesamt 15 Anträge. So wurde neben der bereits im Vorfeld der Beiratstagung mit den Kreisverbänden besprochenen Neugliederung der Kreis- und Spielklassenstruktur u.a. die sich daraus für das kommende Spieljahr ergebende Auf- und Abstiegsregelung, Änderungen im Ranglistenzyklus, Modifizierungen für die LEM der Senioren und des Nachwuchses, die Abschaffung des Gesamtspielplanheftes zugunsten einer jederzeit aktuellen online-Version sowie die Einführung der Online-Plattform „Click-TT“ für die gesamte Verbandsverwaltung und die Organisation des Mannschaftsspielbetriebes zu Beginn des Spieljahres 2007/2008 beschlossen. **W.S. ■**

## BEZIRKS-RANGLISTE SÜD UND NORD

# Spannende Kämpfe um Qualifikation

**Spielbezirk Süd:** Am 14.5. fand in Halle die Bezirksrangliste Süd der Damen und Herren statt. Während in der Herrenkonkurrenz mit acht Teilnehmern das Starterfeld nicht vollbesetzt war, fand die Rangliste der Damen mit zehn Teilnehmerinnen trotz Absagen unter normalen Bedingungen statt.

Bei den Herren setzte sich Topfavorit Thomas Hauke (Post TSV Halle) mit 4:2 Spielen vor Martin Wiegner (TTC Halle), Tino Hergeth (TSV 1990 Merseburg) und Andreas Ludwig (Röblingen) durch, die alle dasselbe Spielverhältnis aufwiesen. Platz 5 ging an Thomas Schumann (SG Aufbau Schwerz) mit einer Bilanz von 2:4. Den 6. Platz belegte der punktgleiche Patrick Szkolnizak (TTC Halle). René Wichner (HTTV) konnte sich Platz 7 sichern. David Meyer (HTTV), der verletzungsbedingt nach drei Spielen aufgeben musste und damit nicht mehr als die Hälfte seiner Spiele absolviert hatte, wurde aus dem Turnier gestrichen. Damit haben sich die sieben Platzierten der Bezirksrangliste direkt für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert.

Bei den Damen triumphierte Ulrike Jennert (1. TTC Zeit), die sich lediglich der späteren Sechstplatzierten Alina Jendryschick (SG Aufbau Schwerz) geschlagen geben musste. Platz 2 ging überraschend an die älteste Teilnehmerin Ina Lederer (SV Alemania Riestedt). Den 3. Platz belegte Tamara Leineweber (HTTV). Eine gute Leistung zeigte Christin Rinke (SG Aufbau Schwerz), die sich Platz 4 sichern konnte. Sandra Hahn (SSV MG Ahlsdorf) erreichte den 5. Platz. Platz 7 ging an ihre Mannschaftskameradin Liane Rouschal. Die Plätze 8-10 wiesen alle das gleiche Spielverhältnis auf, so dass die Sätze entscheiden mussten. Da die Plätze 8 und 9 auch hier untereinander gleich waren, zählte der direkte Vergleich. In diesem hatte sich zuvor Anja Brandt (SG Aufbau Schwerz) mit 3:2 gegen

Ramona Friedrich (HTTV) durchgesetzt. Der undankbare 10. Platz ging an Stephanie Heidenreich (TTV Domstadt Naumburg), die mit 2:7 Spielen und 12:25 Sätzen nur einen Satz hinter Platz 8 lag. Damit haben sich Thomas Hauke und Martin Wiegner bei den Herren, sowie Ulrike Jennert und Ina Lederer für die Rangliste Süd / Ost qualifiziert.

**Bezirksrangliste-Nord:** In Biederitz das Bezirksranglistenturnier der Damen und Herren statt. In jedem Feld der zehn Teilnehmer gab es spannende und faire Kämpfe zu sehen. Dazu auch ein entsprechender Gastgeber der dafür sehr ordentliche Bedingungen brachte. Aus Magdeburger Sicht verlief das Ranglistenturnier nicht ganz nach Wunsch, denn den Aufstieg zur Landesrangliste „2.“ schaffte keiner. Siegerin bei den Damen wurde Alexandra Biewald (DJK TTV Biederitz) vor Ulrike Grobleben (SG Motor Barleben) die sich beide die Aufstiegsplätze sichern konnten. Die beiden Magdeburgerinnen Birgit Höfert (SG Meßtron) und Jenny Glistau (TTC Börde) landeten auf den Rängen 5 und 6 schafften den Klassenverbleib und damit auch die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften. Die Herrenkonkurrenz dominierte Benno Kirchner von TuS s/w Bismark vor Verbandsligaspieler Andy Edeling vom TuS Haldensleben. Aufsteiger war hier nur Kirchner wobei Edeling gute Chancen hat die Qualifikation zu erreichen. Bester Magdeburger wurde Oliver Triemer (TTC Börde) der mit Rang fünf die Klasse halten konnte, was Christian Jordan (TTC Börde) und Christoph Peruth (SV Eintracht Diesdorf) mit den Plätzen 7 und 8 nicht schafften. Beide schafften aber die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften.

Alle Ergebnisse der Bezirksranglisten, auch im Nachwuchsbereich, können im TTUSA Archiv eingesehen werden. **W.S. ■**

**Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 6. Juli zum Versand**

**Anzeigenschluss: 9. 6.  
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 16. 6.**

## Spielerwechsel zum 1. Juli 2006

### Wechsel innerhalb des TTVB

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein
Benner, Lutz	SV Klausdorf	Baruth, SV Fichte
Kutsche, Christian	SG Stahl Brandenburg	Brandenburg, TTC Post
Ngo Huang, Tu	SG Stahl Brandenburg	Brandenburg, TTC Post
Schäfer, Alexander	SG Stahl Brandenburg	Brandenburg, TTC Post
Neumitz, Mario	SV Optik Rathenow	Brandenburg, SG Stahl
Heck, Peter	SV Hellas Nauen	Brieselang, TTG
Mader, Johanna	TTC Sängerstadt Finsterwalde	Calau, SV
Schenker, Heiko	TTV Cottbus	Caminchen, TuS Blau-Weiß
Ehrenberg, Robert	SC Spremberg	Cottbuser TT-Team
Gottheiner, Jens	TTC Sängerstadt Finsterwalde	Cottbuser TT-Team
Czempik, Volker	ESV Lok Cottbus	Cottbuser TT-Team
Bensch, Janek	Frauendorfer SV	Cottbuser TT-Team
Holzäpfel, Roland	SV Motor Eberswalde	Eberswalde, TTC Finow-GEWO
Hannewald, Ralf-Jürgen	WSG Potsdam-Waldstadt	Falkensee, SV Motor
Andreas, Steffen	VfB Doberlug-Kirchhain	Finsterwalde, TTC Sängerstadt
Schulz, Uwe	SC Einheit Luckau	Finsterwalde, TTC Sängerstadt
Leh, Frank	BSG Stahl Eisenhüttenstadt	Fürstenberger SV
Fredrich, Eric	SV Preußen Frankfurt/Oder	Fürstenwalde, 1. KSV 64/90
Ulbrich, Martin	SG Gaselan Fürstenwalde	Fürstenwalde, 1. KSV 64/90
Wolf, Liliane	SG Stahl Eisenhüttenstadt	Fürstenwalde, 1. KSV 64/90
Böhme, Nancy	SV Calau	Fürstenwalde, 1. KSV 64/90
Scholz, Vivien	SV 05 Rehbrücke	Geltow, SG
Wabsch, Günter	TSV Waldstädter Teufel Potsdam	Großbeeren, SV Grün-Weiß
Wiete, Bernhard	TTC Finow-GEWO Eberswalde	Hennigsdorf, Motor
Gierard, Sven	MTV Wünsdorf	Luckenwalde, SG Einheit
Eichberg, Manuel	TSV Wustrau	Neuruppin, SV Union
Hammet, Grady	TSV Treuenbrietzen	Niemegk, SV Grün-Weiß
Noack, Detlef	1. TTV Preußen Potsdam	Petkuser SV
Schieder, Thomas	SV Fichte Baruth	Petkuser SV
Mainka, Marcel	SV Lok Ketzin	Potsdam, TTV Einheit
Schnitzler (Leibrock), Andrea	Potsdamer Sportunion 04	Potsdam, USV
Hamm, Wilfried	Potsdamer Sportunion 04	Potsdam, USV
Grzybek, Steven	SV Schwarz-Rot Neustadt	Premnitz, TSV Chemie
Michaelis, Dirk	SG Blau-Weiß Pessin	Premnitz, TSV Chemie
Schulz, Wolfgang	TSV Stahnsdorf	Rehbrücke, SV 05
Rotter, Ralph	SV 1919 Prösen	Senftenberg, TTC Stahl
Krüger, Frederike	SC Spremberg	Spremberg, VfL
Mrosk, Julia	VfB Schwarze Pumpe	Spremberg, VfL
Urban, Martin	Frauendorfer SV	Spremberg, VfL
Czerwinski, Marco	Hohen Neuendorfer SV	Stahnsdorf, TSV
Bulisch, Karsten	SV Teupitz/Groß Köris	Töpchin, TTV BMR
Seeger, Martin	MTV Wünsdorf	Töpchin, TTV BMR
Argow, Carolin	SV Blau-Weiß Schlalach	Treuenbrietzen, TSV
Rux, Marco	1. TTV Preußen Potsdam	Werder, TTV
Pöhls, Robert	SV Perleberg	Wittenberge, ESV
Schultz, Robert	TTC Finow-GEWO Eberswalde	Wriezen, TKC
Ryndin, Andrej	Ludwigsfelder TTC	Wünsdorf, MTV 1910
Berg, Maik	SV Schwarz-Rot Neustadt	Wusterhausen, SV
Steffen, Matthias	SG Stahl Brandenburg	Wusterwitz, SV Blau-Weiß
Geue, Lutz	SV Wusterhausen	Ziesar, SG Rot-Weiß

### Wechsel von anderen Verbänden zum TTVB

Name, Vorname	alter Landesverband/Verein	neuer Verein im TTVB
Selig, Gert	TTVN/HTTC 1951	Baruth, SV Fichte
Jonas, Michael	TTVSA/DJK TTV Biederitz	Eisenhüttenstadt, BSG Stahl
Konieczka, Marek	BTTV/TSV Guts Muths Berlin	Frankfurt/Oder, SV Preußen
Dolgnier, Stefan	TTVMV/Blesewitzer SV	Fürstenwalde, 1. KSV 64/90
Sumpf, Ronny	BTTV/TSV Staaken	Leegebruch, SG Blau-Weiß
Vierk, Hartmut	BTTV/BW Petershagen-Eggersdorf	Lübben, TSG 1965
Twisselmann, Markus	BTTV/3 B Berlin Tischtennis	Mahlower SV
Bosse, Christoph	BTTV/TTC Borussia Spandau	Nauen, SV Hellas
Paulitz, Gerd	BTTV/SSV Rotation Berlin	Oranienburg, SG Empor
Englert, Thomas	BTTV/TTC Borussia Spandau	Stahnsdorf, TSV
Grunert, Aileen	BTTV/3 B Berlin Tischtennis	Stahnsdorf, TSV
Heise, Johannes	BTTV/TTC Düppel	Stahnsdorf, TSV
Piechulek, Johann	WTTV/TTC Dürboslar	Schwedt, TTV Empor

### Wechsel vom TTVB zu anderen Verbänden

Name, Vorname	alter Verein	neuer Landesverb./Verein
Ludwig, Otto	TTV Probmarke	BYTTV/TSV Mistelbach
Domdey, Norman	SV Motor Eberswalde	BETT/TSV Berliner Brauereien
Kolling, Thomas	SV Motor Eberswalde	BETT/TSV Berliner Brauereien
Warkus, Janette	Stahl Eisenhüttenstadt	BETT/cfl Berlin
Rettkowski, Dagmar	Blau-Weiß Dahlewitz	BETT/Lichtenrader SC
Mätzig, Hendrik	1. KSV Fürstenwalde	BETT/TSC Berlin 1893
Mann, Thorsten	TSV Stahnsdorf	BETT/TSV Marzahner Fische
Marenz, Peter	SG Rot-Weiß Bralitz	HETT/SG Farmsen-Bramfeld
Kaiser, Thomas	Fürstenberger SV	TTVN/SV Trauen-Oerrel
Braunisch, Wolfgang	USV Potsdam	PTTV/TSG Kaiserslautern
Seeger, Ulli	SV Blau-Weiß Wusterwitz	TTVSA/HSV Medizin Magdeburg
Gelsdorf, Frank	TTC Empor Herzberg	WTTV/1. FC Gievenbeck 1949
Michels, Henry	VSG Bestensee	WTTV/1. FC Gievenbeck 1949

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@tvsa, Internet: www.tvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

# 6. Platz für das GutsMuths-Gymnasium

Vom 2. bis 6. Mai fand in Berlin das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Für Sachsen-Anhalt starteten das GutsMuths-Gymnasium Quedlinburg in der WK 3 der Mädchen, das Francisceum Gymnasium Zerbst in der WK 3 der Jungen, das Goethegymnasium Kelbra in der WK 2 der Mädchen, sowie das Christophorus Gymnasium Droyßig in der WK 2 der Jungen.

Während sich die Mädchen des GutsMuths-Gymnasium, nach dem sie im letzten Jahr den 6. Platz belegten, berechnete Hoffnungen auf einen Platz unter den ersten Drei machen durften, gingen die anderen Schulmannschaften aus Sachsen-Anhalt als Außenseiter in das Rennen um den Titel. In der Gruppenphase der WK 3 der Mädchen konnte die Mannschaft um Christina Wirth den 1. Platz vor den Schulen aus Niedersachsen, Thüringen und Hamburg belegen. Nach dem souveränen Gruppensieg wartete im Viertelfinale die Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen. In diesem unterlag Quedlinburg unglücklich mit 4:5. Am Ende landete das GutsMuths-Gymnasium auf einem achtbaren 6. Platz. Die Jungen des Francisceum Gymnasiums Zerbst erreichten nach einem Sieg über Hamburg und zwei Niederlagen gegen Berlin und Rheinland-Pfalz den 3. Platz in der Gruppe. Nach einem weiteren

Sieg in der Endrunde belegten die Zerster am Ende den 12. Platz.

Auch die Mädchen der WK 2 konnten nach einem gewonnen und zwei verlorenen Spielen den 3. Platz in der Gruppe hinter Rheinland-Pfalz und Hessen belegen. In der Endrunde trafen die Mädchen im Spiel um Platz 13 ein zweites Mal auf die Schule aus Mecklenburg-Vorpommern. Dieses konnten sie wie in der Vorrunde für sich entscheiden.

Die Jungen aus Droyßig bekamen es mit den Mannschaften aus Thüringen, Rheinland-Pfalz und Sachsen zu tun. Nach dem sie das erste Spiel knapp mit 4:5 gegen die Pfälzer verloren hatten, mussten sie sich auch im zweiten Spiel gegen Mitfavorit Thüringen mit 0:9 geschlagen geben. Trotz der beiden Niederlagen steckte keiner der Schüler auf und gab im letzten Gruppenspiel gegen Sachsen noch einmal alles. Leider ging auch dieses unglücklich mit 4:5 verloren. Auch am zweiten Turniertag war den Droyßigern das Glück nicht hold. In der Endrunde gingen sowohl das Spiel gegen Bayern, als auch gegen Schleswig-Holstein mit 4:5 verloren. Damit traf Droyßig im letzten Spiel auf Mecklenburg-Vorpommern. Dieses konnten die Schüler des Christophorus Gymnasium mit 5:2 für sich entscheiden und landeten am Ende auf Platz 15. **sb**

## Lehrwesen

### Trainerausbildung in den Sommerferien

Aufgrund der großen Nachfrage nach Ausbildungsangeboten führt der TTVSA dieses noch eine weitere C-Lizenz Ausbildung durch. Die Ausbildung findet an drei verlängerten Sommerferien-Wochenenden in Riestedt (Kreis Sangerhausen) statt. Die Termine:

**21. bis 23. Juli 2006**  
**11. bis 13. August 2006**  
**18. bis 20. August 2006**

Am ersten Ausbildungswochenende (21. – 23.07.) wird zeitgleich eine D-Lizenz Ausbildung angeboten. Weitere Infos zur Aus- und Fortbildungsstruktur sind auf der Webseite des TTVSA unter [www.tvsa.de](http://www.tvsa.de) veröffentlicht. **ar**

## MINI-BUNDESFINALE

# Starter des TTVSA schlugen sich achtbar

Vom 9. bis 11. Juni 2006 trafen sich die jeweils besten 20 Jungen und Mädchen zum Bundeswettbewerb im thüringischen Mühlhausen. Insgesamt haben über 40.000 Mädchen und Jungen an diesem Wettbewerb teilgenommen. In jeweils vier Fünfergruppen wurden die ersten Spiele ausgetragen. Bei den Mädchen traf Anna-Sophia Schröder (Peseckendorf) auf die Spielerinnen aus Bayern, dem Saarland, der Pfalz und Berlin. Bei den Jungen musste Fabian Schmidt (Straguth) ebenfalls gegen die Vertreter der gleichen Verbände antreten.

Beide Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt gewannen zwei Spiele und mussten in zwei Spielen den Geg-

nern gratulieren. Die Auswirkungen waren unterschiedlich. Mit etwas Glück wurde Fabian Schmidt durch das bessere Satzverhältnis (Drei Spieler hatten 2:2 Punkte) Gruppenzweiter und wurde in den Pool 1 eingegliedert, der um die Plätze 1 bis 8 spielte. Anna-Sophia Schröder wurde in der Gruppe Dritte und spielte in der nächsten Runde im Pool 2 um die Plätze 9 bis 16.

Fabian hatte in der Gruppe keine Chance und spielte dann um Platz 7/8. Hier spielte er gegen Maximilian Rodriguez Rasmussen (TTV Schleswig Holstein) und konnte nach einem 1:1 Zwischenstand die nächsten Sätze nicht für sich entscheiden und verlor die Begegnung mit 3:1 und belegte den 8. Platz.

Anna-Sophia Schröder hatte in der Gruppe ein wenig Pech. Nach einer gewonnenen und verlorenen Partie war die dritte Begegnung entscheidend und nach einem guten Beginn verlor sie den zweiten Satz in der Verlängerung. Letztlich ging die Partie mit 2:3 verloren und somit hatte Anna-Sophia nur die Chance um Platz 13 gegen Denise Hock aus Mainz zu spielen. In diesem Spiel löste sie die Aufgabe souverän und gewann mit 3:1 Sätzen klar.

Beide Starter aus Sachsen-Anhalt haben sich achtbar geschlagen und das Wochenende wird sicherlich in Erinnerung bleiben. **ar ■**

## Verbandspokal

Zweimal SV Eintracht Quedlinburg einmal SV Eintracht Magdeburg Diesdorf – so heißen die Sieger beim diesjährigen Verbandspokal des Nachwuchses.

Am 10. Juni trafen sich in Jessen die stärksten Nachwuchsvereine des Landes. Es wundert nicht, daß auch bei dieser Veranstaltung die gute Nachwuchsarbeit im Quedlinburger Sportverein mit 2 Titeln (Sieger bei den Mädchen mit Johanna Thomas, Christina Wirth, Jenny Heidrich, Sabrina Nöth und bei den Schülern mit Maximilian Schuck, Philip Meseck, Jacek Hesse) gewürdigt wurde. Auch die Diesdorfer um Spitzenspieler Richard Köhler, Sportgymnasiast Christoph Peruth und Andre Haack setzten sich die Krone in der Jungenklasse auf.

Ein großer Dank gilt dem Ausrichter SV Allemannia Jessen. **ar ■**

**Die nächste  
Ausgabe  
von tischtennis  
kommt am  
10. August  
zum Versand**

Anzeigenschluss: 7. 7.

Für Privat- und  
Vereinsanzeigen: 14. 7.

## Landesranglisten

### Nord/West

#### Jungen

1. C. Peruth (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) 9:0/27:7; 2. C. Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) 6:3/21:14; 3. M. Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) 5:4/21:17; 4. M. Wolff (TTC Wolmirstedt) 5:4/20:18; 5. T. Bratzke (SV Hötensleben) 5:4/20:18; 6. C. Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 4:5/18:19; 7. P. Meseck (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/16:22; 8. T. Hübötter (TTC Wanzleben) 3:6/16:20; 9. M. Knauff (TTC Handwerk Magdeburg) 2:7/12:23; 10. L. von Rosenberg (Wernigeröder SV Rot-Weiß) 2:7/10:23.

#### Mädchen

1. J. Glistau (TTC Börde Magdeburg) 9:0/27:4; 2. M. Warnecke (VfB Klötze 07) 7:2/22:13; 3. S. Sacher (Domersleber SV) 5:4/22:15; 4. G. Obst (ESV Lok Stendal) 5:4/20:18; 5. C. Groß (Oschersleber SC) 5:4/17:17; 6. C. Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/18:19; 7. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/14:17; 8. M. Meyer (Oschersleber SC) 3:6/16:21; 9. S. Thiede (TTC Wolmirstedt) 2:7/9:22; 10. S. Nöth (SV Eintracht Quedlinburg) 1:8/7:26.

#### Schüler A

1. C. Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 7:1/23:3; 2. E. Reimann (HSV Medizin Magdeburg) 7:1/21:10; 3. O. Werner (SV Eintracht Quedlinburg) 6:2/20:12; 4. C. Vierke (TSG Grün-Weiß Möser) 5:3/20:14; 5. J. Hesse (SV Eintracht Quedlinburg) 4:4/13:18; 6. V. Duc (SV Eintracht Quedlinburg) 3:5/15:16; 7. S. Julius (TTC Staßfurt) 2:6/11:20; 8. T. Ladewig (TuS S/W Bismark) 2:6/11:21; 9. T. Manh (SSV 80 Gardelegen) 0:8/4:24.

#### Schülerinnen A

1. J. Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/26:5; 2. S. Nöth (SV Eintracht Quedlinburg) 7:2/22:7; 3. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 7:2/23:10; 4. L. Steinhagen (SV Mahlwinkel) 7:2/22:15; 5. J. Ehrentraut (SV Hötensleben) 6:3/21:17; 6. G. Klipstein (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/15:18; 7. F. Werner (SV Eintracht Quedlinburg) 3:6/13:20; 8. J. Rohde (SV Mahlwinkel) 2:7/10:23; 9. L. Seiler (TTC Welsleben) 1:8/9:24.

#### Schüler B

1. J. Hesse (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:4; 2. T. Meinecke (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/26:7; 3. M. Höbel (DJK Biederitz) 5:4/19:15; 4. T. Schäfer (B/W Etgersleben) 5:4/17:14; 5. D. Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) 5:4/18:15; 6. M. Schiergott (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/16:19; 7. D. Arndt (SV Eintracht

Quedlinburg) 3:6/13:19; 8. G. Jordan (TSG Grün-Weiß Möser) 3:6/13:20; 9. S. Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 3:6/12:21

#### Schülerinnen B

1. J. Plewnia (Osterwedding SV) 7:1/22:6; 2. J. Rohde (SV Mahlwinkel) 6:2/20:6; 3. N. Gasper (Fleetmarker SV) 6:2/21:10; 4. S. Martin (VfB Halberstadt) 5:3/16:11; 5. L. Schulz (SV Seehausen) 5:3/16:11; 6. L. Baatz (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“) 4:4/13:16; 7. S. Grobler (SV Mahlwinkel) 2:6/12:19; 8. J. Rieck (SG Bösdorf-Kathendorf) 1:7/4:21; 9. J. Reichl (TTC Wolmirstedt) 0:8/0:24.

#### Schüler C

1. M. Draber (SV Eintracht Badersleben) 9:0/27:3; 2. C. Belger (TTC Gröningen) 8:1/26:3; 3. K. Koblenz (SV Eintracht Quedlinburg) 6:3/20:14; 4. D. Hesse (SV Eintracht Quedlinburg) 6:3/18:15; 5. M. Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) 5:4/18:16; 6. T. Christ (SV Angern) 4:5/14:19; 7. F. Lohse (TTC Gröningen) 3:6/16:18; 8. D. Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) 2:7/8:23; 9. M. Jorzic (TTC Wolmirstedt) 2:7/12:21.

#### Schülerinnen C

1. A. Wilke (Domersleber SV) 7:0/21:0; 2. L. Klask (MTV Beetzendorf) 6:1/18:5; 3. N. Thi (TuS S/W Bismark) 5:2/16:8; 4. I. Schneid (VfB Klötze 07) 4:3/13:12; 5. J. Schernikau (SSV 80 Gardelegen) 3:4/12:13; 6. A. Müller (HSV Medizin Magdeburg) 2:5/8:17; 7. V. Alntau (SV Mahlwinkel) 1:6/4:18; 8. S. Oberländer (Froser SV 07) 0:7/2:21.

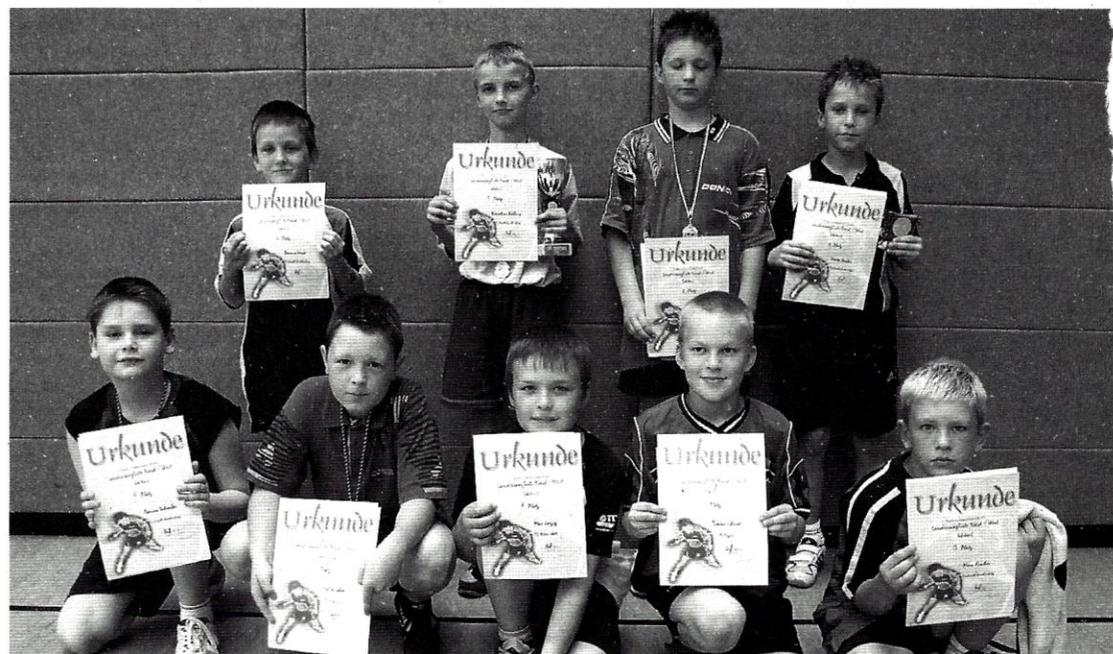
#### Damen

1. U. Grobleben (Motor Barleben) 7:1/23:6; 2. J. Fessel (HSV Wernigerode) 7:1/21:10; 3. A. Biewald (DJK Biederitz) 6:2/20:09; 4. F. Herbst (SG Motor Barleben) 5:3/20:12; 5. P. Lienow (TTC Staßfurt) 5:3/18:14; 6. C. Franke (TTC Staßfurt) 3:5/14:15; 7. J. Korte (Wernigeröder SV) 2:6/8:19; 8. S. Sacher (Domersleber SV) 1:7/4:21; 9. S. Eißelt (VfB Halberstadt) 0:8/02:24; 10. C. Ahrend (TTC Ilsenburg).

#### Herren

1. J. Schüttig (Egeln SV Germania) 8:1/26:8; 2. S. Schulz (TTC Börde Magdeburg) 7:2/24:11; 3. A. Ohnsorge (DJK Biederitz) 7:2/21:13; 4. S. Bindemann 5:4/20:12; 5. R. Köhler (SV Eintracht MD Diesdorf) 5:4/18:19; 6. O. Becker (DJK Biederitz) 5:4/17:20; 7. M. Vollmer (TTC Staßfurt) 4:5/14:17; 8. M. Flatow (Egeln SV Germania) 3:6/19:18; 9. A. Edeling (TuS Haldensleben) 1:8/8:24; 10. F. Fähsing 0:9/2:27.

Die Ergebnisse der RL Süd/Ost folgen in der Juliausgabe. **ws f**



Starke Leistung der jüngsten Schüler C bei der Landesrangliste Nord/West

DEUREGIO-CUP

# Bördekreis-Auswahl siegte souverän

In der Mittellandhalle in Barleben (Ohrekreis) wurde zum letzten Mal der Deuregio-Wettbewerb in der jetzigen Form ausgetragen. Der Deuregio-Cup ist der Vergleich der Nachwuchs-Kreisauswahlmannschaften des Ohrekreises, Landkreis Helmstedt und des Bördekreises. Eine Auswahlmannschaft besteht aus zwei Spielern pro Altersklasse. Die Spieler spielen gegen die Vertreter der anderen Landkreise.

In diesem Jahr konnte nur der Bördekreis alle Altersklassen besetzen. Um alle Spiele austragen zu können, wurden die fehlenden Spieler der gegnerischen Mannschaften durch talentierte Bördekreis-Nachwuchsspieler ersetzt. Der zum vierten Mal ausgetragene Cup wurde bis jetzt immer vom Ohrekreis gewonnen. Der Bördekreis belegte beim ersten Aufeinandertreffen Platz 3 und in den letzten beiden Jahren Platz 2. Durch die sehr gute Nachwuchsarbeit der Bördevereine in den zurückliegenden Jahren hat sich jetzt jedoch das Kräfteverhältnis zugunsten des Bördekreises verschoben. Unter der Leitung der turnierorganisationserfahrenen Sportsfreunde, Siegfried Dölle und Mike Staginnus aus dem Bördekreis, wurde das Turnier ohne Probleme durchgeführt.

In der Jungenkonzurrenz waren die Spiele wie in jedem Jahr spannend und letztlich konnte sich das Team des Ohrekreises gegen die Spieler des Bördekreises durchsetzen. In der Spitzenpartie unterlag der Gröninger Giese dem Verbandsligaspieler Reek knapp mit 3:2 Sätzen. Gegen die Helmstedter Vertretung wurde klar mit 3:0 Spielen gewonnen.

Bei den Schülern A gelang den Helmstedtern der einzige Sieg. Die beiden anderen Schülerklassen wurden klar vom Bördekreis dominiert. Kevin Keim und Michael Mallin, die vom Alter her zu den C-Schülern gehören, setzten sich bei den B-Schülern deutlich durch. Florian Urban und Christopher Belger (C) siegten in beiden Vergleichen ungefährdet und Florian blieb an diesem Tag unbesiegt.

In der Mädchenkonkurrenz waren die Spielerinnen Sarah Sacher und Christina Groß (Börde I) und Julia Bohne und Monique Meyer (Börde II), als Mannschaft von niemandem zu schlagen. Julia Bohne verlor sogar nur knapp gegen eine der Deutschen Jugend-Mannschafts-

Meisterinnen 2005/2006. Bei den Schülerinnen A gelang den Ohrekreispielerinnen der einzige Sieg. In der Konkurrenz (Schülerinnen B und C) gewannen die Spielerinnen aus dem Bördekreis – Julia Ehrentraud, Josepha Plewnia, Linda Schulz, Lena Böhm (B) sowie Anna Maria Wilke und Anna-Sophia Schröder (C) ihre Begegnungen. Der Bördekreis siegte in 5 der 8 Altersklassen und konnte noch 4 weitere 2. Plätze verbuchen. Spieler und Trainer waren natürlich hocheifrig. Die schöne Halle und die gute Verpflegung trugen außerdem zur guten Stimmung bei. Besonders erfreulich aus Sicht des TTKV Börde ist es, dass die Teilnehmer der Bördekreisauswahl aus vielen unterschiedlichen TT-Abteilungen kommen. Immerhin waren sieben verschiedene Vereine des Bördekreises vertreten. Das zeigt wie viele gute Abteilungen sich in unserem Kreis um den TT-Nachwuchs bemühen. Mit diesem Erfolg wurde bewiesen, dass der Tischtennis-Nachwuchs im Bördekreis auch nach der Kreisgebietsreform gesichert ist und den Vergleich mit den großen Verbänden nicht zu scheuen braucht. **ms ■**

### Punktetabelle

1. Bördekreis	31 Punkte
2. Ohrekreis	14 Punkte
3. Helmstedt	7 Punkte

### Altersklassenübersicht

**Weibliche Jugend:**  
1. Börde I; 2. Börde II; 3. Börde/Ohre.

**Schülerinnen A:**  
1. Ohre; 2. Börde I.

**Schülerinnen B:**  
1. Börde I; 2. Börde II; 3. Ohre.

**Schülerinnen C:**  
1. Börde I; 2. Ohre.

**Männliche Jugend:**  
1. Ohre; 2. Börde I; 3. Helmstedt.

**Schüler A:**  
1. Helmstedt; 2. Börde/Ohre; 3. Börde I.

**Schüler B:**  
1. Börde I; 2. Helmstedt.

**Schüler C:**  
1. Börde I; 2. Ohre; 3. Helmstedt.

### Beste(r) Spieler und Spielerin je Altersklasse

- Jugend:** Marcus Wolff (Ohrekreis)  
**Schüler A:** Thomas Bratzke (Bördekreis)  
**Schüler B:** Michael Mallin (Bördekreis)  
**Schüler C:** Florian Urban (Bördekreis)  
**Weibliche Jugend:** Carolin Baier (Ohrekreis)  
**Schülerinnen A:** Lisa Steinhagen (Ohrekreis)  
**Schülerinnen B:** Julia Ehrentraud (Bördekreis)  
**Schülerinnen C:** Sophie Gröbler (Ohrekreis)

## Landesrangliste Süd Ost

### Damen

- Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) 8:0/24:4; 2. Ulrike Jennert (1. TTC Zeitz) 7:1/21:7; 3. Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau) 5:3/19:9; 4. Christin Rinke (SG Aufbau Schwerz) 4:4/14:15; 5. Stefanie Hoffmann (TTC Anhalt Zerbst) 4:4/14:16; 6. Ina Lederer (SV Alemannia Riestedt) 3:5/14:16; 7. Ilona Söffte (1. TTC Zeitz) 3:5/12:18; 8. Daniela Heynlein (SV Turbo 90 Dessau) 2:6/8:20; 9. Anja Stürmer (TTC Anhalt Zerbst) 0:8/3:24.

### Herren

- Thomas Hauke (PTSV Halle) 8:1/25:12; 2. Denis Uhde (SSV 90 Landsberg) 7:2/24:13; 3. Sebastian Opitz (SG Union Sandersdorf) 7:2/24:14; 4. Christian Tschense (SV Zörbig) 6:3/22:16; 5. Martin Leineweber (PTSV Halle) 5:4/22:15; 6. Martin Baum (PTSV Halle) 3:6/15:20; 7. Martin Menz (PTSV Halle) 3:6/16:22; 8. Martin Wiegner (TTC Halle) 3:6/9:22; 9. Christian Hille (SV Zörbig) 2:7/12:25; 10. Matthias Drews (SV Turbo 90 Dessau) 1:8/15:25.

### Jungen

- Konstantin Sitnikow (TTC Halle) 9:0; 2. Dirk Schröder (TTC 48 Prettin) 7:2; 3. Chris Orłowski (SV Alemannia Riestedt) 7:2; 4. Benjamin Pflug (SV Alemannia 08 Jessen) 5:4; 5. Maximilian Franke (MSV Hettstedt) 5:4; 6. Christian Holz (TTV Domstadt Naumburg 75) 4:5; 7. Martin Brilka (SV Serum Bernburg 1962) 2:7; 8. Christian Lang (PSV 90 Dessau-Anhalt) 2:7; 9. Benjamin Naujoks (VSG Kugelberg Weißenfels) 2:7; 10. Paul Kohlmeier (TT-Eintracht Halle) 2:7.

### Mädchen

- Ngoc Trang Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg) 9:0; 2. Saskia Ritter (Hallescher TTV) 7:2; 3. Sabine Spannaus (TTV Domstadt Naumburg 75) 6:3; 4. Andrea Schubotz (SV Eintracht Elster) 6:3; 5. Stephanie Heidenreich (TTV Domstadt Naumburg 75) 5:4; 6. Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen) 5:4; 7. Juliane Pilz (TTC Halle) 4:5; 8. Constanze Hanik (TTV RW Bad Schmiedeberg) 2:7; 9. Julia Neumann (SV „Wacker“ Rottleberode) 1:8; 10. Susan Heinemann (TTV Rosenstadt Sangerhausen) 0:9.

### Schüler A

- Peter Grabitz (TT-Eintracht Halle) 11:0; 2. Maximilian Franke (MSV Hettstedt) 9:2; 3. Benjamin Bergner (SG Chemie Wolfen) 7:4; 4. Lukas Peschel (SV Alemannia 08 Jessen) 7:4; 5. Nick Marquardt (TSV Griebro) 7:4; 6. David Söhngen (SV Traktor Teicha) 7:4; 7. Eric Hess (SV Alemannia Riestedt) 6:5; 8. Markus Kleinecke (TTC „Anhalt“ Zerbst) 4:7; 9. Lucas Rathmann (TTC „Anhalt“ Zerbst) 3:8; 10. Jan Klepzig (MSV Hettstedt) 3:8.

### Schülerinnen A

- Madlen Bunge (TTC „Anhalt“ Zerbst) 7:1; 2. Lea-Franziska Schubert (SG „Aufbau“ Schwerz 1966) 6:2; 3. Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg) 6:2; 4. Vanessa Pflug (SV Alemannia 08 Jessen) 5:3; 5. Theresa Hundt (SV „Wacker“ Rottleberode) 3:5; 6. Andrea Kellert (SV Alemannia 08 Jessen) 3:5; 7. Clara Griebel (TTC 48 Prettin) 3:5; 8. Vivien Schober (SV „Wacker“ Rottleberode) 2:6; 9. Sandra Kirchof (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 1:7.

### Schüler B

- Patric Thiel (TSV Griebro) 7:1; 2. Max Wilsdorf (SV Alemannia Riestedt) 6:2; 3. Eduard Halikov (SV Serum Bernburg 1962) 6:2; 4. Daniel Mielke (SV Serum Bernburg 1962) 6:2; 5. Pascal Stumm (SG „Aufbau“ Schwerz 1966) 5:3; 6. Jan Vogel (SV Serum Bernburg 1962) 3:5; 7. Oliver Janson (Spvgg. 1920 Röblingen) 3:6; 8. Franz-Paul Schüller (TTC „Anhalt“ Zerbst) 1:7; 9. Steve Purmann (SV Alemannia Riestedt) 0:8.

### Schülerinnen B

- Theresa Hundt (SV „Wacker“ Rottleberode) 9:0; 2. Clara Griebel (TTC 48 Prettin) 8:1; 3. Maxi Dorbritz (SV Eintracht Elster) 6:3; 4. Vivien Schober (SV „Wacker“ Rottleberode) 5:4; 5. Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 4:5; 6. Maria Kießling (SV Eintracht Elster) 4:5; 7. Sarah Schmidt (TTC „Anhalt“ Zerbst) 4:5; 8. Loan Nguyen Thi (SV Alemannia Riestedt) 4:5; 9. Victoria-Sonnild Zieger (ESV Merseburg) 1:8; 10. Alexandra Jüttner (KSV Lützkendorf 1948) 0:9.

### Schüler C

- Leon Kirschke (TTV RW Bad Schmiedeberg) 9:0; 2. Johannes Zander (TTC „Anhalt“ Zerbst) 7:2; 3. Hendrik Miekautsch (TTV Wimmelburg) 7:2; 4. Max Stautmeister (Spvgg. 1920 Röblingen) 5:4; 5. Christoph Alarich (TTC „Anhalt“ Zerbst) 4:5; 6. Robert Meißner (SV Alemannia 08 Jessen) 3:6; 7. Domenic Scheiding (SV Alemannia Riestedt) 3:6; 8. Kevin Römer (Spvgg. 1920 Röblingen) 3:6; 9. Michael Gille (TTV RW Bad Schmiedeberg) 2:7; 10. Felix Gericke (TT-Eintracht Halle) 2:7.

### Schülerinnen C

- Lissy Adelmeyer (SV Alemannia 08 Jessen) 6:1; 2. Marlen Polte (SV Schwarz-Gelb Stolberg) 5:2; 3. Alyssa Zaits (SV Serum Bernburg 1962) 5:2; 4. Lena Reckziegel (SV Schwarz-Gelb Stolberg) 4:3; 5. Pia Hirschmann (TTV RW Bad Schmiedeberg) 3:4; 6. Anne-Katrin Brückner (SV Eintracht Elster) 3:4; 7. Magarete Nitschke (VSG Kugelberg Weißenfels) 2:5; 8. Marie Pätzold (TTV RW Bad Schmiedeberg) 0:7.

## XII. TISCHTENNISTAGE

# Ballenstedter TTV lädt ein

Am 19. und 20. August 2006 finden nun schon zum zwölften Mal die Ballenstedter TT-Tage statt. Am ersten Tag spielen Herren-Zweiermannschaften bis einschließlich Regionalliga um die Pokale und das Preisgeld im Detlef-Rennecke-Gedächtnis Turnier. Die Damen (leistungs- und bundesoffen) sowie die Herren bis einschließlich Bezirksliga messen

am Sonntag ihre Kräfte beim Subaru Cup und beim Mitgas Pokalturnier. Alle weiteren Informationen stehen im TTVSA Turnierkalender. Anmeldungen können unter E-Mail [schleiffmail@aol.com](mailto:schleiffmail@aol.com) oder Tel. 0173/8999942 vorgenommen werden. Auch Ausschreibungen und alle weiteren Informationen sind hier erhältlich.

# LESEN UND ANSEHEN!

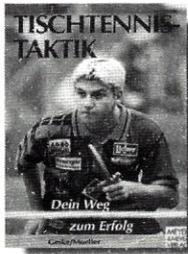


Das große Buch vom Tischtennis

## Das große Buch vom Tischtennis (Schmicker)

In zehn breit angelegten Kapiteln bietet dieses Buch eine reichhaltige Fundgrube an Historie, Histörchen, Namen, Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Tricks.

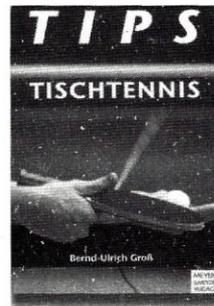
462 Seiten, € 25,46



## Tischtennis-Taktik (Geske/Müller)

In diesem Buch sind alle Aspekte der Tischtennis-Taktik zusammengetragen und für Nachwuchsspieler didaktisch aufbereitet, und zwar Plazierung, Tempo, Flughöhe, Rotation, Aufschlagtaktik.

112 Seiten, € 14,90



## Tips fürs Tischtennis (Groß)

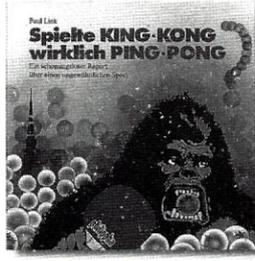
Das Buch für Einsteiger. Informationen zu Spielsystemen, Spielmaterial, Technik, Taktik, Lern- und Trainingsmethoden, Regelwerk, spezielle Tipps für Kinder, Hinweise zum Heimtraining u.v.m.

112 Seiten, € 9,90



## Richtig Tischtennis (Sklorz/Michaelis)

Aus dem Inhalt: Technik (Schlägerhaltung, Grundstellung, Aufschlagarten, Schlagarten), Taktik (Spieleröffnung, Taktik des Angriff-, des Verteidigungs- und des Halbdistanzspielers), Training (Grundsätze, Gestaltung und Formen). 128 Seiten, € 10,95



## Spiele King Kong wirklich Ping Pong? (Paul Link)

Tischtennis ist keine Sache auf Leben und Tod – Tischtennis ist wichtiger! Dieser leicht übertriebene Spruch wird eigentlich nur noch von diesen Geschichten übertroffen.

122 Seiten, € 11,90



## 1014 Spiel- und Übungsformen im Tischtennis (Blum)

Eine echte Fundgrube mit vielen Anregungen für Anfänger und Könner, Technik und Taktikübungen, Tipps für Training und das eigene Spiel. € 19,80



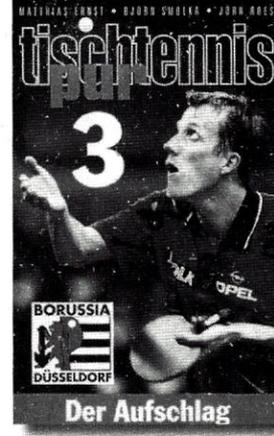
## Tischtennis pur 1

Vorhand-Topspin  
35 Minuten,  
€ 26,00  
Übungen zum Erlernen der Grundtechniken, Tipps zur Korrektur u.v.m.



## Tischtennis pur 2

Rückhand-Schlagtechniken  
52 Minuten,  
€ 26,00  
Trainingsübungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler u.v.m.



## Tischtennis pur 3

Der Aufschlag  
55 Minuten,  
€ 26,00 (von 1998)  
U.a. Ballgrammatik, Vorhand- und Rückhandaufschlag

# philippka

## SPORTVERLAG

### Bestellen Sie ganz einfach



per Telefon: 02 51/23 00 5-11



per E-Mail: buchversand@philippka.de



per Telefax: 02 51/23 00 5-99



oder besuchen Sie unsere Website: www.philippka.de

Ich bestelle folgende Bücher/Videos:

Menge: Titel:

Name des Bestellers:

Straße:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Verlagsprospekt

### Gewünschte Zahlungsweise

Buchen Sie den Rechnungsbetrag ab vom\*

Ich zahle direkt nach Rechnungserhalt

Kreditinstitut:

Konto-Nr.:

BLZ:

\*Kontoinhaber bin nicht ich, sondern

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 60 3 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## EM-QUALIFIKATION

# DTTB-Damen starten in Merseburg

Mit Spannung wird bereits jetzt die Fortsetzung der Begegnungen der Europameisterschafts-Qualifikation für die Titelkämpfe 2007 in Belgrad (Serbien) erwartet. Den Auftakt machen die Damen des DTTB mit ihrem vierten Spiel in der Gruppe B. In Merseburg erwartet der Tabellenzweite Deutschland am 5. September um 19.15 Uhr den Favoriten und Tabellenführer Kroatien. Für die vorentscheidende Partie um den Gruppensieger können ab sofort die Eintrittskarten erworben werden. Die Begegnung in der Rischmühlenhalle wird von den Tischtennisfans mit Spannung erwartet. Gastgeber Deutschland benötigt nach der 2:3-Niederlage im Hinspiel unbedingt einen Sieg, um den EM-Zweiten noch von der Tabellenspitze zu verdrängen. Die Gruppenersten der Vorrunde sind direkt für das Viertelfinale der EM in Belgrad qualifiziert, die Zweiten erreichen das Achtelfinale und die Drittplatzierten die Achtelfinalqualifikation. Die favorisierten Gäste werden in Merseburg unter

anderem mit der Weltranglisten-Neunten Tamara Boros antreten, die zuletzt bei den Chile Open nur knapp mit 4:3 die Oberhand über Kristin Silbereisen (Busenbach) behielt.

Karten zum Preis von 7,- Euro (ermäßigt: 5,-) können ab sofort erworben werden: per Internet: [www.tsv1990merseburg.de](http://www.tsv1990merseburg.de), per E-Mail: [tsv1990@t-online.de](mailto:tsv1990@t-online.de) und per Telefon/Fax: 03461/216244. Für den Versand der Tickets kommt eine Gebühr von 1,50 Euro hinzu. Ebenso sind Tickets bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: City Sport und Bikes, Gotthardstr. 43, 06217 Merseburg, Tel: 03461/205595, Fax: 03461/4715509 und Sport Service Ködel, Roßmarkt 15, 06217 Merseburg, Tel: 0177/2021433 und Fax: 03461/216244. Wer möchte, der kann seine Karten auch über den Ticketflyer des TSV Merseburg erwerben. Mitglieder im Club der Tischtennisfreunde erhalten auf Anforderung bei der Club-Verwaltung (E-Mail an: [club@tt-freunde.info](mailto:club@tt-freunde.info)) eine Karte kostenfrei. ■

## Landesrangliste I verspricht Spannung

Die Landesrangliste des TTVSA wird am 23. und 24. September in der Turnhalle der Albrecht-Dürer-Schule in der Albrecht-Dürer-Straße in Merseburg durchgeführt. Die Veranstaltung steht unter der Gesamtleitung des Präsidenten des TTVSA, Reiner Schulz. Vor Ort wird neben dem Geschäftsführer Andreas Fricke auch der Sportwart Frank Thomas mit Bernd Urbich in der Turnierleitung sowie der örtliche Organisator, Klaus Ködel für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Für die Landesrangliste I haben sich nach Auskunft des Sportwartes, Frank Thomas, folgende Spieler qualifiziert:

**Damen:** 1. Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg); 2. Maren Hoffmeyer (HSV Wernigerode); 3. Marion Behr (TTC Halle); 4. Andrea Reek (SG Motor Barleben); 5. Ulrike Scheinert (SG Motor Barleben); 6. Dana Dittich (TTC Halle); 7. Silke Altmann (TTC Halle); 8. Claudia John (SV Alemania Riestedt); 9. Ulrike Grobleben (Schönebecker SV 1861); 10. Jennifer Fessel (HSV Wernigerode); 11. Ulrike Jennert (1. TTC Zeititz); 12. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg); 13. Marie Öllmer (TSV 1990 Merseburg);

**Herren:** 1. Jens Beckmann (MSV Hettstedt); 2. Robert Roß (MSV Hettstedt); 3. Jens Köhler (TTC „Börde“ Magdeburg); 4. Christian Roß (MSV Hettstedt); 5. Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970); 6. André Teuschel (Egelter SV Germania); 7. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau); 8. Alexander Röhrig (Post TSV Halle); 9. Denis Uhde (SSV 90 Landsberg); 10. Sebastian Opitz (SSV 90 Landsberg); 11. Jonas Schüttig (Egelter SV Germania); 12. Steffen Schulz (TTC „Börde“ Magdeburg).

## 2. MEDIZIN-OPEN

# Varga, Grzybek und Straube siegten

Der HSV Medizin führte seine 2. Medizin-Open durch und erfreute sich trotz brütender Hitze und den Fußball-Weltmeisterschaften an einer insgesamt 160 Teilnehmer umfassenden Veranstaltung. In insgesamt 12 Turnierklassen wurden Sieger und Platzierte ausgespielt die um Pokale und Sachpreise kämpften. Aus den fünf Bundesländern Brandenburg, Niedersachsen Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt waren Sportfreunde angereist und vertraten die einzelnen Spielklassen. Einen großen Dank aussprechen möchten wir unseren zahlreichen Sponsoren sowie unseren Helfern, der Imbiss-verpflegung der Familie Nickel und der Turnierleitung unter dem Oberschiedsrichter/Abteilungsleiter Bernhard Czaja und Turnierleiter André Nickel.

In der Turnierklasse C (Kreis- und Stadtmaßstab) konnte Andreas Straube vom Gastgeber HSV Medizin gegen den Titelverteidiger Manuel Tronnier vom TTV Centrum seinen ersten Einzeltitel mit einem überzeugenden 3:0-Erfolg gewinnen. Rang 3 sicherte sich Erik Reimann nach einem knappen Spiel mit 3:2 gegen seinen Vereinskameraden Michael Gebhardt.

Mit einem 3:2-Sieg konnte Steven Grzybek (Schwarz/Rot Neustadt/Dosse) den Titel in der Herren-B-Klasse gegen Falco Dost von der SG Gellto erringen. Platz 3 sicherte sich Falco Förster ebenfalls Gellto mit einem 3:1-Sieg vor Frank Schumacher (DJK TTV Biederitz). Den Sieg bei den Herren A holte sich der für den TSV Rethen aktive Rudi Varga durch einen klaren 3:1-Erfolg über Falco Dost (SG Gellto). Lars Hoiland (TSV Rudow Berlin) belegte durch einen 3:0-Sieg gegen Stefan Bindemann den dritten Platz.

Die erfolgreichsten Nachwuchsspieler kommen aus dem Harzstädtchen Quedlinburg von der dortigen SV Eintracht. Sie sammelten insgesamt fünf Titel und mehrere zweite und dritte Plätze. Mit insgesamt zwölf Nachwuchsspielern stellten sie auch die größte Teilnehmerzahl in den einzelnen Spielklassen. Die Titel sicherten sich nachfolgend in der Mädchenkonkurrenz Christina Wirth vor Josefine Thomas, Schülerinnen A Jennifer Heidrich vor Sabrina Nöth, Schüler Maximilian Schuck, Schülerinnen B Josefine Thomas vor Gesine Klipstein, Schülerinnen C Annika Lambert.

Aus den Magdeburger Vereinen überzeugte Robert Akzinski (VfB Ottersleben) als Sieger der Jungenkonkurrenz mit einem 3:1-Sieg über Lokalmatador Erik Reimann. Christian Froese erreichte bei den Jungen Rang 4. Marcel Belter (SV Eintracht MD-Diesdorf) konnte Platz 3 bei den A-Schülern belegen.

### Ergebnisse

**Herren A:** 1. Rudi Varga TSV Rethen (TTVN); 2. Falco Dost SG Gellto (TTVB); 3. Lars Hoiland TSV Rudow 1888 Berlin (BeTTV).

**Herren B:** 1. Steven Grzybek SV S/R Neustadt/Dosse (TTVB); 2. Falco Dost SG Gellto (TTVB); 3. Falko Förster SG Gellto (TTVB).

**Herren C:** 1. Andreas Straube HSV Medizin MD; 2. Manuel Tronnier TTV Centrum MD; 3. Erik Reimann HSV Medizin MD.

**Damen:** 1. Kerstin Möller SV Eintracht MD-Diesdorf.

**Mädchen:** 1. Christina Wirth; 2. Josefine Thomas beide SV Eintracht Quedlinburg; 3. Julia Bohne Osterwedding SV.

**Jungen:** 1. Robert Akzinski VfB Ottersleben; 2. Erik Reimann HSV Medizin MD; 3. Tobias Hübner TTC Wanzleben.

**Schülerinnen A:** 1. Jennifer Heidrich; 2. Sabrina Nöth beide SV Eintracht Quedlinburg; 3. Franziska Groß SG Kühnau.

**Schülerinnen B:** 1. Josefine Thomas; 2. Gesine Klipstein beide SV Eintracht Quedlinburg; 3. Franziska Groß SG Kühnau.

**Schülerinnen C:** 1. Annika Lambert SV Eintracht Quedlinburg

**Schüler A:** 1. Maximilian Schuck SV Eintracht Quedlinburg; 2. Christian Rohde TSG G/W Möser; 3. Marcel Belter SV Eintracht MD-Diesdorf.

**Schüler B:** 1. Jacek Hesse; 2. Maximilian Rasfeld beide SV Eintracht Quedlinburg; 3. Sebastian Leubner SV Union Wahlitz

**Schüler C:** 1. Marius Tauber SV Union Wahlitz; 2. Sebastian Rohde TSG G/W Möser; 3. Kornelius Koblenz SV Eintracht Quedlinburg.

## Kurz gemeldet

● Die Landeseinzelmeisterschaften des TTVSA der Damen und Herren 2007 finden in Hettstedt statt.

● Die Saisonvorbereitung für die TTVSA Nachwuchsspieler findet in diesem Jahr in der Tschechei und in Kienbaum statt.

● Zum letzten Nachwuchslehrgang in der Saison 2005/2006 hatte Landestrainer Günter Spott talentierte Spielerinnen und Spieler nach Elbingerode eingeladen. Mit acht Spielerinnen und Spielern wurde weiter an den bekannten Schwerpunkten Technikverbesserung, Reaktionsschulung sowie Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten gearbeitet.

**Landesbereich Süd****C-Schüler**

1. Jost, Robin	Frauend. SV	6:0	18: 0
2. Plachetka, P.	Frauend. SV	5:1	15: 4
3. Peschel, J.	Blau-W. Vetschau	4:2	13: 8
4. Galle, V.	Cottbuser TT-Team	3:3	9:10
5. Mecke, Th.	Blau-W. Vetschau	2:4	9:14
5. Rudolf, Marc	TTC Finsterwalde	1:5	3:15
7. Mummert, F.	VfL Spremberg	0:6	2:18

**C-Schülerinnen**

1. Langner, J.	VfB Doberl.-Kirchh.	2:0	6:0
2. Lopp, Ther.	VfB Doberl.-Kirchh.	1:1	3:3
3. Lopp, Sophie	VfB Doberl.-Kirchh.	0:2	0:6

**B-Schüler**

1. Hinz, Klaas	VfL Spremberg	7:0	21: 4
2. Schulze, M.	Cottbuser TT-Team	6:1	19: 4
3. Babor, Marv.	VfL Spremberg	4:3	16:10
4. Rolland, Ste.	Frauendorfer SV	4:3	14:11
5. Apitz, Seb.	SV Calau	4:3	15:14
5. Stephan, D.	Frauendorfer SV	2:5	8:15
7. Rumpelshaus, B.	Frauendorfer SV	1:6	3:18
8. Jost, Robin	Frauendorfer SV	0:7	1:21

**B-Schülerinnen**

1. Hubein, L.	Frauendorfer SV	7:1	23: 5
2. Römer, Al.	SV Calau	6:2	20:10

3. Polyakov, R.	VfL Spremberg	6:2	20:13
4. Nickolaj, M.	SV Calau	5:3	20:15
5. Krüger, J.	Blau-W. Vetschau	4:4	17:15
5. Muelbredt, I.	SV Calau	4:4	15:19
7. Lachmann, J.	SV Calau	2:6	10:19
8. Wislaug, S.	Frauendorfer SV	2:6	9:19
9. Fedorova, V.	Cottbuser TT-Team	0:8	3:24

**A-Schüler**

1. Bensch, J.	Frauendorfer SV	9:0	27: 1
2. Beuchel, K.	VfL Spremberg	8:1	25: 5
3. Gramsch, R.	TTC Finsterwalde	7:2	21: 9
4. Prinz, Vadim	Blau-W. Vetschau	5:4	17:12
5. Schneider, R.	VfB Schw. Pumpe	5:4	18:17
5. Schulze, M.	Cottbuser TT-Team	3:6	12:20
7. Hertrampf, A.	SV Calau	3:6	12:23
8. Semak, Gleb	Blau-W. Vetschau	2:7	9:22
9. Naboth, Tim	SV Calau	2:7	9:25
10. Gutar, Eduard	Blau-W. Vetschau	1:8	10:26

**A-Schülerinnen**

1. Schneider, M.	SV Calau	4:0	12: 1
2. Weiß, Stef.	SV Calau	2:2	8: 7
3. Hubein, L.	Frauend. SV	2:2	7: 8
4. Polyakov, R.	VfL Spremberg	1:3	5:10
5. Nakoinz, S.	Frauendorfer SV	1:3	4:10

**Jungen**

1. Schursch, M.	ESV Forst	8:1	26: 9
-----------------	-----------	-----	-------

2. John, Stef.	Cottbuser TT-Team	8:1	25:11
3. Hanisch, Ch.	TTC Finsterwalde	7:2	24:14
4. Petsch, Chr.	ESV Forst	6:3	21:15
5. Windisch, S.	TTC Finsterwalde	5:4	18:20
5. Bärwinkel, R.	VfL Spremberg	4:5	17:18
7. Thieme, M.	Gr.-Eiche Großthie.	3:6	18:22
8. Lehmann, P.	Gr.-Eiche Großthie.	2:7	10:23
9. Bevermann, P.	Cottbuser TT-Team	1:8	13:26
10. Beuchel, K.	VfL Spremberg	1:8	11:25

**Mädchen**

1. Bombis, F.	Cottbuser TT-Team	7:0	21:3
2. Mrosk, Julia	VfB Schw. Pumpe	6:1	20:4
3. Mader, Joh.	SV Calau	5:2	16:19
4. Böldt, W.	SV Calau	3:4	13:14
5. Schneider, M.	SV Calau	3:4	9:16
5. Schreiber, S.	SV Calau	2:5	10:17
7. Schön, Julia	VfB Schw. Pumpe	2:5	8:15
8. Schmollius, F.	ESV Forst	0:7	2:21

**Qualifikation für die Verbandsrangliste****Damen-Endrunde**

Carolin Mews (TTC Finow-GEWO)	3:2/13:7, 2.
Andrea Richter (Blau-Weiß Vetschau)	3:2/11:10, 3.
Katrin Dornemann (TTC Finow-GEWO)	3:2/10:9, 4.
Carola Bratvogel (TSV Stahnsdorf)	3:2/11:11, 5.
Franziska Bütow (ESV Prenzlau)	2:3/9:10, 6.
Aileen Grunert (TSV Stahnsd.)	1:4/5:12.

**Platzierungsrunde**

7. Linda Diekow (ESV Prenzlau)	5:0/15:0, 8.
Nancy Böhme (1. KSV Fürstenw.)	4:1/12:8, 9.
Katrin Martins (ESV Prenzlau)	3:2/9:9, 10.
Veronika Schneider (TSV Stahnsdorf)	2:3/8:10, 11.
Susanne Stugk (Stahl Brandenburg)	1:4/6:12, 12.
Franziska Bombis (Cottbuser TTT)	0:5/4:15.

**Herren-Endrunde**

1. Gerald Stamm (1. KSV Fürstenwalde)	4:1/12:4, 2.
Reno Bohg (Cottbuser TTT)	4:1/12:7, 3.
Marc Schinkel (ESV Eberswalde)	3:2/10:7, 4.
Dennis Schulz (Cottbuser TTT)	2:3/10:10, 5.
Dirk Schiffler (TTC Finsterwalde)	2:3/7:12, 6.
Andre Ryndin (MTV Wünsdorf)	0:5/2:15.

**Platzierungsrunde**

7. Olaf Plocke (1. KSV Fürstenwalde)	4:1/13:6, 8.
Hans-Christian Gericke	4:1/12:7, 9.
Florian Renn (beide MTV Wünsdorf)	3:2/12:8, 10.
Andre Fehlinger (ESV Eberswalde)	2:3/10:12, 11.
Uwe Witt (Stahl Eisenhüttenstadt)	2:3/8:10, 12.
Raiko Schnabel (Cottbuser TTT)	0:5/3:15.

# tischtennis- KOMPLETTANGEBOT!

## Wir liefern Ihnen sämtliche Regionalteile.

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man *tt* nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen (gelbe Seiten) beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Beziehers ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

**ein zusätzlicher Regionalteil € 15,60**  
**alle zusätzlichen Regionalteile € 21,60**

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe Adressenfeld, 1.15...) und den zusätzlich gewünschten *tt*-Regionalteil (Nord, West, Südwest, Süd) angeben.

**Philippka-Verlag, Abo-Service *tt*,**  
**Postfach 150105, 48061 Münster**

# Hängen geblieben?

Ihre Urlaubswäsche können wir Ihnen nicht abnehmen. Im Streitfall mit einem Verkehrsunternehmen lässt Sie die Schlichtungsstelle Mobilität aber nicht hängen. Sie haben sich bereits beschwert und sind weiterhin unzufrieden? In diesem Fall leiten Sie Ihre Beschwerde bitte an uns weiter: Wir kümmern uns unparteiisch um eine individuelle Lösung!

**schlichtungsstelle  
mobilität**    

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 60 3 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 31 Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## BURGENLANDMEISTERSCHAFTEN

# In Zeit gab es wieder tolle Ballwechsel

Am 19. und 20. August fanden in Zeit die 8. offenen Burgenlandmeisterschaften statt. Die Vorrunde wurde in zwei Vierer- und vier Fünfergruppen gespielt. In der Gruppe A setzten sich die Titelverteidiger Teichmann/Hans (Nobitz) erwartungsgemäß vor Matthias Glöde/Mario Jennert (Leuna) und Schwede/Maurer (Zeit) durch. Eine Überraschung gelang dem Altenburgerduo Thomas Watzek/Tino Schmidt, die sich gegen die Taufkirchner Kuklau/Ossner knapp mit 3:2 durchsetzen konnten, und sich damit den 1. Platz in der Gruppe B sicherten. Oettel/Friedack gingen als zweites Zeitzer Team in Gruppe 3 an den Start. Hier belegten sie nach zwei Niederlagen und nur einem Sieg den 3. Platz hinter Tobias Schmidt/Horst Ruske (Taucha) und Wohlfahrt/Fiedler (Nobitz).

In der 4. Gruppe gab es den Siegeszug der favorisierten Hermsdorf/Schäfer (Nobitz) zu bestaunen. Mit einer Bilanz von 4:0 Spielen erzielten sie sich souverän den Gruppensieg vor Kahl/Freund (Görlitz) und Ullrich/Lenke. Eine starke Leistung bot Ulrike Jennert (Zeit). Sie konnte alle Einzel für sich entscheiden und belegte am Ende mit ihrem Partner den 3. Platz in der Gruppe E. In einem echten Finale um den Gruppensieg konnten sich Fekl/Weber gegen Stein/Gerth mit 3:1 durchsetzen. Keinen guten Start erwischten die Zeitzer Nachwuchshoffnungen Wild/Bocher. Nach einem 3:2-Arbeitsieg gegen die Verenskameraden Fallenstein/Melzer fanden sie aber ins Turnier und sicherten sich durch den Sieg über die Weißenfelder Naujoks/Beiler die vorzeitige Qualifikation für die Endrunde. Am Ende belegten Holz/Höfner (Naumburg/Uichteritz), Meichsner/Engert (Wintersdorf) und Wild/Bocher die Plätze 1 bis 3.

Am Sonntag wurde das Turnier mit den Achtelfinalspielen fortgesetzt. Hier setzte sich im ersten Spiel des Tages Teichmann/Hans gegen Oettel/Friedack klar mit 3:0 durch. Spannender verlief es im zweiten Spiel. Trotz einer wiederum guten Leistung und großem Kampfeswillen schieden Ulrike Jennert und Mario Knobloch gegen Meichsner/Engert mit 2:3 aus. Fekl/Weber hingegen hatten wenig Mühe mit ihren Gegnern. Sie ließen Schwede/Maurer keine echte Chance und zogen durch einen 3:1-Sieg ins Viertelfinale ein. Im 4. Achtelfinale mussten Tobias Schmidt und Horst Ruske über die volle Distanz gehen, ehe sie sich gegen Kahl/Freund durchsetzen konnten. Sehr gutes Tischtennis wurde auch von Hermsdorf/Schäfer und Kuklau/Ossner geboten. Am Ende hatten Hermsdorf/Schäfer die Nase vorn. Matthias Glöde/Mario Jennert wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen gegen Holz/Höfner 3:1. Ein schweres Los erwischten Wild/Bocher. Sie verloren ihr Achtelfinalspiel gegen Stein/Gerth. Dennoch war das Turnier vor allem im Doppel eine erstklassige Vorbereitung auf die bevorstehende Punktspielsaison. Das letzte Spiel der Achtelfinalrunde, sollte gleichzei-

tig auch das längste werden. Am Ende überraschten Wohlfahrt/Fiedler alle, als sie gegen Thomas Watzek/Tino Schmidt gewannen. Im Anschluss an das letzte Spiel begannen die Viertelfinals. Hier setzte sich in der ersten Begegnung trotz großer Gegenwehr Teichmann/Hans klar mit 3:0 gegen Meichsner/Engert durch. Ebenfalls ohne größere Probleme lösten Tobias Schmidt/Horst Ruske ihre Aufgabe. Sie gewannen ebenfalls 3:0 gegen Fekl/Weber. Das dritte Viertelfinale war an Spannung kaum zu übertreffen. Hier qualifizierten sich Hermsdorf/Schäfer durch einen 3:1-Sieg über Matthias Glöde/Mario Jennert für das Halbfinale. Im letzten Spiel bezwangen Stein/Gerth Wohlfahrt/Fiedler mit 3:1 und erreichten damit als letztes Team die Runde der letzten Vier. Im Halbfinale setzten sich Teichmann/Hans gegen Tobias Schmidt/Horst Ruske mit 3:0 und Stein/Gerth nach einer sehr starken Leistung gegen Hermsdorf/Schäfer

überraschend mit 3:1 durch. Im Finale standen sich zwei fast gleichwertige Mannschaften gegenüber. Zunächst gewann im ersten Spiel Stein gegen Hans, ehe Teichmann gegen Gerth ausgleichen konnte. Anders als zu erwarten war, gewannen die Altenburger Stein/Gerth das Doppel klar und gingen wieder in Führung. Im nächsten Spiel konnte Hans auf 2:2 verkürzen. Somit musste das allerletzte Einzel die Entscheidung bringen. Hier triumphierte am Ende Teichmann mit 3:2, was gleichzeitig den Turniersieg bedeutete. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Jens Teichmann und Ulrike Jennert, die im ganzen Turnier nicht ein Einzel abgaben, sowie die von Patrick Stein, der sich nur diesen beiden geschlagen geben musste. Der 1. TTC Zeit gratuliert ganz herzlich den Siegern und Platzierten und wünscht allen eine erfolgreiche Saison und würde sich freuen alle im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. ■

## In Kürze

### Saisonvorbereitung in Tschechien

Ganz im Zeichen der neuen Saisonvorbereitung stand der Nachwuchslehrgang der talentiertesten Spielerinnen und Spieler des TTVSA, den Landestrainer Günter Spott zusammen mit Stützpunkttrainer Bernd Jahnke (TSG GW Möser und Stützpunkt Magdeburg) in Tschechien absolvierte. Dafür wurden unter anderem die Spieler Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg), Konstantin Sitnikow und Vadim Schönknecht (beide TTC Halle) sowie Maximilian Schuck und Chris Fischer (beide SV Eintracht Quedlinburg) nominiert. Neben konditionellen Aspekten wurde vor allem an der Verbesserung der spielerischen Fähigkeiten sowie der optimalen Einstellung auf die nächsten Saisonhöhepunkte (Landesrangliste sowie Norddeutsche Rangliste) gearbeitet. Allen Teilnehmern hat das erste Trainingslager im Ausland gut gefallen.

### Nachwuchslehrgang in Kienbaum

Zusammen mit dem Bayrischen und dem Brandenburgischen Verband bereitet der TTVSA seine jüngsten TT-Asse auf die nächsten Höhepunkte vor. Der fünf-tägige Lehrgang findet am Bundesleistungszentrum in Kienbaum statt. Damit sind optimale Bedingungen für die 9- bis 12-jährigen Sportler gegeben. Mit der bayrischen A-Lizenz Trainerin Jana Klessinger sowie dem brandenburgischen Landestrainer Uwe Beyer als auch von der Seite des TTVSA mit Ingo John hat sich Trainerprominenz beim Lehrgang angekündigt. Mit dabei sind Christian und Sebastian Rhode, Julia Rohde (alle TSG GW Möser), Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg), Eduard Halikov (SV Serum Bernburg), Lisa Baatz (Ballenstedter TTV), Jonas Hommers (SV Eintracht Quedlinburg) und Josepha Plewnia (Andro TT-Centrum Magdeburg). ■



Die Bördekreisauswahl siegte souverän beim DEUREGIO-Cup

## BALLENSTEDTER TT-TAGE

# Knapp 100 Starter aus vier Bundesländern

Gut einhundert Starter aus vier Bundesländern waren bei den XII. Ballenstedter TT-Tagen an zwei Tagen am Start. Dabei konnten Spielerinnen aus Sachsen, Berlin, Niedersachsen und aus ganz Sachsen-Anhalt begrüßt werden.

Für das A-Turnier in Zweiermannschaftsform zeichnete sich ein ausgeglichenes Starterfeld ab. Bereits in den Gruppen entschieden meist erst die letzten Ballwechsel über Sieg oder Niederlage. In Gruppe eins hatte das Verbandsligateam mit Jens Köhler/Oliver Triemer alle Hände voll zu tun die starken Berliner vom Omega TT-Team in Schach zu halten. Beide Mannschaften schafften aber den Einzug in die Endrunde, noch besser die zweite Mannschaft des Teams Omega TT bestehend aus Karsten Schulze/Stefan Murrach, die Gruppensieger der zweiten Gruppe wurden. Dabei gelangen zwei Siege gegen die zwei Klassen höher spielenden Verbandsligateams, wahrlich eine starke Leistung. Mit Orlof Bahr/Sven Jura ebenfalls ein Team aus Gernrode/Osterwieck im Viertelfinale der Endrunde. Am ausgeglicheneren erschien die dritte Gruppe. Das Oberligateam aus Rudow hatte den Siegerpokal fest eingepackt, wurde aber von Ohnsorge/Bindemann aus der Verbandsliga Sachsen/Anhalt abgefangen und zwar mit 3:0. Für den Ballenstedter TTV schaffte die erste Mannschaft aus Bezirksliga Voigt/Schmith den Sprung unter die besten acht. TTC Börde I konnte dann mit 3:0 das Halbfinale erreichen, auch Rudow war nicht zu stoppen und hatte einen starken Auftritt. Knapp scheiterte Ballenstedt I am späteren Dritten Omega I mit 2:3, darf aber ob der gezeigten Leistungen zufrieden sein. Mit Stendal und Rudow setzen sich besser besetzten Mannschaften in den Halbfinalspielen durch. Den Siegerpokal, in Erinnerung an den Präsidenten bis 2004, Detlef-Rennecke-Gedächtnispokal, und das Preisgeld konnte Lok Stendal in die Altmark ent-

führen, weil der Spitzenspieler Axel Ohnsorge fast fehlerlos spielte und sein Mannschaftskollege Stefan Bindemann sich im Turnier zu steigern wusste.

Das Damenturnier kannte nur eine Favoritin, die Landesmeisterin und Oberligaspielerin Marion Behr vom TTC Halle. Dieser Rolle wurde sie auch vollkommen gerecht, denn ohne Satzverlust erspielte sie sich den Gruppen- als auch Halbfinal- und Finalsieg. Ebenfalls im Halbfinale Annemarie Bade und Gudrun Lehnhardt (beide TTC Quedlinburg) und Saskia Rennecke (SV Eintracht Quedlinburg). Über den zweiten Platz konnte sich Annemarie Bade nach gutem Spiel im Halbfinale freuen. Ebenfalls mit Pokal und Preisgeld belohnt wurde die Dritte Gudrun Lehnhardt. Erfreulich die Leistungssteigerung der Herren B, mit fünfundvierzig Startern das größte Teilnehmerfeld. Besonders die Spieler vom Verein Omega TT Berlin und aus Badersleben zeigten ein tolles Offensivspiel. Henrik Witt vom Ballenstedter TTV lieferte ein tolles Spiel gegen den Ex Ballenstedter Karsten Schulze, jetzt Omega TT. Zwei Bälle entschieden für den Berliner. Auch Bezirksligaspitzenspieler Bäneckke konnte den Berliner Stefan Murrach nicht stoppen. So standen sich im Finale die Berliner Vereinskameraden gegenüber Stefan Murrach holte sich den Sieg. Mit Henrik Witt auf Rang vier gelang dem Ballenstedter TTV ein achtbares Ergebnis.

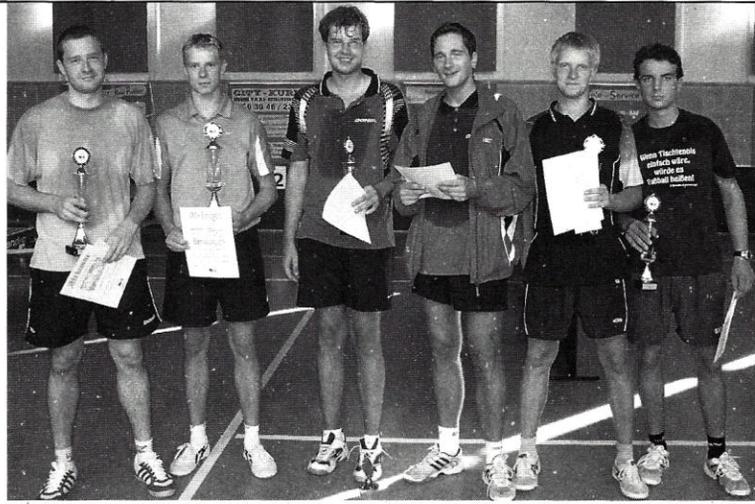
Den zahlreichen Zuschauern und dem fachkundigen Publikum würde neben tollem Spitzensport auch ein Rahmenprogramm mit Auto-Präsentationen geboten. Besonders bedanken möchte sich der Vorstand des Ballenstedter TTV bei den Sponsoren, die für Preise und Pokale sorgten, sowie bei den zahlreichen Helfern, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Die Gäste haben ihr Kommen für das nächste Jahr bereits zugesichert. ■

### Ergebnisse

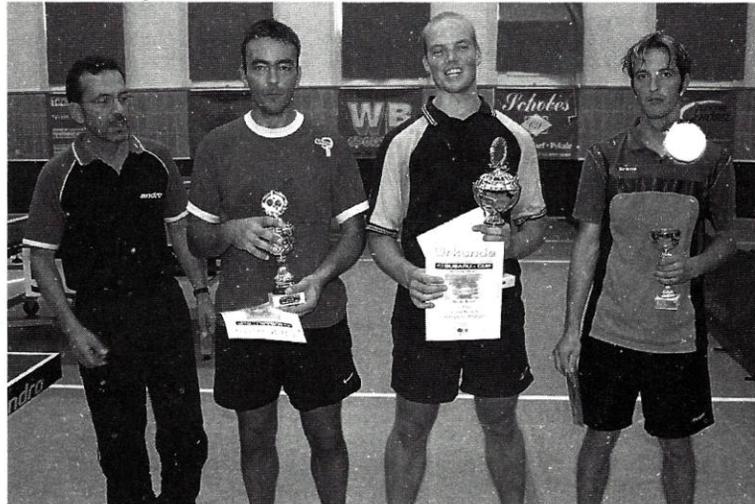
**Herren A:** 1. Ohnsorge/Bindemann (TTC Börde Magdeburg/Lok Stendal); 2. Holland/Streich (ISV Rudow); 3. Köhler/Triemer (TTC Börde Magdeburg); 4. Schulze/Murrach (Omega TT Berlin).

**Damen:** 1. Marion Behr (TTC Halle), 2. Annemarie Bade (TTC Quedlinburg), 3. Gudrun Lehnhardt (TTC Quedlinburg), 4. Saskia Rennecke (SV Eintracht Quedlinburg).

**Herren B:** 1. Stefan Murrach (TT Omega Ostkreuz), 2. Karsten Schulze (TT Omega Ostkreuz), 3. Sven Bäneckke (SV Eintracht Osterwieck), 4. Henrik Witt (Ballenstedter TTV).



War vom Turnier in Ballenstedt begeistert: die Konkurrenz im Herren-A-Turnier



Berliner gewinnen im Harz das Herren B-Turnier: Stefan Murrach vor Karsten Schulze und Sven Bäneckke



Kein Vorbeikommen gab es bei den Damen an Landesmeisterin Marion Behr aus Halle, die sich über den Pokal freute

An alle Pressewarte,  
Beauftragte für Öffentlichkeits-  
arbeit und freie Mitarbeiter:

**Redaktionschluss**  
**tischtennis regional** für die  
Oktober-Ausgabe 2006  
**ist der 21. September!**



# tischtennis

Anschritt: Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V., Asser Ring 14 D, 31241 Ilsede,  
Mobil-Tel. 01 71/4 12 83 16, Fax 01 71/134 12 83 16, E-Mail: behrens@nttv.de

## WOLFGANG BEHRENS FEIERTE 65. GEBURTSTAG

### Ein engagiertes Leben mit und für den Sport

Wolfgang Behrens, Präsident des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes, zur Zeit auf Urlaubsreise an die Mecklenburgische Seenplatte, feierte am 19. August seinen 65. Geburtstag in Rostock-Warnemünde.

Der gelernte Bankkaufmann hat ein bewegtes Leben als aktiver Sportler, Trainer und Sportfunktionär hinter sich. Er beschränkte sich nicht auf eine Sportart, sondern gab vielen Sportarten Impulse und drückte ihnen seinen Stempel auf. 1953 begann Wolfgang seine sportliche Laufbahn beim SV Anker Gadenstedt mit Fußball und Tischtennis. Beim gleichen Verein spielte er auch Handball und versuchte sich in der Leichtathletik. Doch der kleine Zelluloidkobel behielt die Oberhand und dominierte seine weitere Entwicklung als aktiver Sportler, Trainer und Funktionär.

1975 erwarb er die Übungsleiterlizenz für die Sportart Tischtennis. Nach dem Erwerb der B-Trainerlizenz arbeitete er als Stützpunkttrainer beim TT-Bezirksverband Braunschweig sowie im Kreisverband Peine. Wolfgang war mit dem Erreichten nie zufrieden, wollte mehr, wollte etwas bewegen, verändern oder wie so schön gesagt wird, Spuren hinterlassen. So leitete er die Geschäfte der TT-Abteilung des SV Anker Gadenstedt und stellte sich dem TT-Kreisverband Peine als Staffelleiter zur Verfügung. Schnell wurden die Verbandsgewaltigen auf den fleißigen und akribisch arbeitenden Peiner aufmerksam und betrauten ihn mit den Ämtern Lehrwart, Schul-, Breiten- und Freizeitsportbeauftragter, die er zur vollen Zufriedenheit ausfüllte.

Weitere Stationen waren:

- 2. Vorsitzender des TT-Kreisverbandes Peine
- Lehrwart des TT-Bezirksverbandes Braunschweig
- Jugendwart des TT-Bezirksverbandes Braunschweig

- Damenwart des Tischtennisverbandes Niedersachsen
  - Vorsitzender des Verbandsrechtsausschusses im TT-Verband Niedersachsen
  - Stellv. Vorsitzender des TT-Verbandes Niedersachsen
  - Lehrstab des Tischtennisverbandes Niedersachsen
  - Stellvertretender Vorsitzender des Norddeutschen Tischtennisverbandes
  - 1. Vorsitzender des TT-Kreisverbandes Peine
  - Vorsitzender des Verbandssportgerichts im TTV Niedersachsen
- Die vielen Ehrenämter, die Wolfgang Behrens bekleidete, aufzuzählen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Auch der DTTB nutzte seine Erfahrungen und holte ihn 1993 als Beisitzer in den Vorstand. Vor fünfzehn Jahren wurde der Niedersachse zum Präsidenten des Norddeutschen Tischtennis-

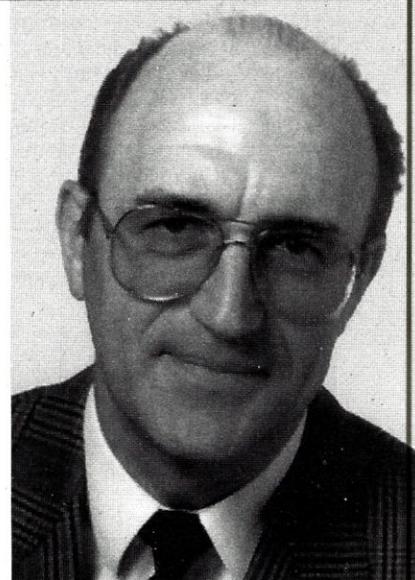
Verbandes gewählt und bekleidet dieses Amt bis heute.

Körperlich fit hält sich der Jubilar auf dem Tennisplatz mit Training und als Mannschaftsspieler.

Seine große Liebe gehört dem Norden Europas. Schweden und Norwegen faszinieren ihn besonders. Wenn irgendwie möglich, verbringt er seinen Urlaub in Skandinavien, wo er immer wieder Neues entdeckt.

Lieber Wolfgang, wir gratulieren herzlich zum 65. Geburtstag, wünschen dir Gesundheit und Schaffenskraft, um die vielfältigen Aufgaben in der ehrenamtlichen Tätigkeit erfüllen zu können. Weiterhin wünschen wir dir, dass du nun als Pensionär genügend Zeit findest, um deinen privaten Interessen umfassend nachgehen zu können.

Wolfgang Lunk im Namen  
des Präsidiums des NTV ■



Wolfgang Behrens, Präsident des Norddeutschen TTV, feierte am 19. August seinen 65.

## OBERLIGA OST

### Auf ein Neues

Eigentlich war aus Altersgründen nicht geplant, dass ich weiter berichte. Nachfolgerin Katrin Dornemann musste die Übernahme dieser Tätigkeit nun aber kurzfristig absagen. Ihr Aufgabengebiet beim TTC Finow-Gewo hat sich durch weitgehend krankheitsbedingten Ausfall von Trainer Lajos Tamas (dem ganz sicher alle, die ihn kennen, weitere Genesung wünschen) sehr erweitert. Also gilt nun auch für mich die Überschrift „Auf ein Neues“.

Der Start vollzieht sich einmal mehr etwas holprig. Bei den Herren wird in tt Ausgabe 10 von den Herren der Reinickendorfer Füchse und vom Neuling TTC Neukölln, - bei den Damen vom ESV Prenzlau II und Neuling SC Siemensstadt

noch nichts zu berichten sein, weil diese Mannschaften erst am 30. 9./1. 10. den Spielbetrieb aufnehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die Damen-Teams vom TTC Halle, OL-Rückkehrer Motor Barleben, ebenso Neuling TTC Neukölln III bereits drei (!) Spiele absolviert haben. Gleichwohl steht fest, dass eine interessante Saison bevorsteht.

Bei den Herren stellt der Vorjahres-Zweite Reinickendorfer Füchse bis auf Thomas Riedel (im Vorjahr Nr. 6) die Mannschaft der letzten Saison. Dieses Team wird ebenso wie der CFL Berlin 65 - auf Platz 2 verstärkt durch Sven Wonneberg - wieder im vorderen Tabellenfeld zu finden sein. Keine Frage ist das Bemühen des Regionalliga-Ab-

steigers 3 B TT Berlin vorn mitzuhalten. Gleiches gilt für Hertha BSC II, wo drei Jugend-Freigaben und neu Aki Kontala als Nr. 1 gemeldet wurden, im Übrigen stützt man sich auf das leistungsstarke Team des Vorjahres. TSV Rudow 1888 - durch erfolgreiche Relegation wieder dabei - will mit den Verstärkungen Daniel Streich (Nr. 4) und Tulgan Aksoy (Nr. 5) eine erneute Saison-„Verlängerung“ vermeiden. MSV Hettstedt - jetzt mit Matthias Dietrich im oberen Paarkreuz - dürfte erneut mit positiver Bilanz im Mittelfeld landen, ist aber jederzeit für Überraschungen gut. Beim Egelner SV wird die Nr. 1 Alexander Demin vermisst, Neuzugang Erik Chraplak wird das ausgleichen können, schwer wird ▶

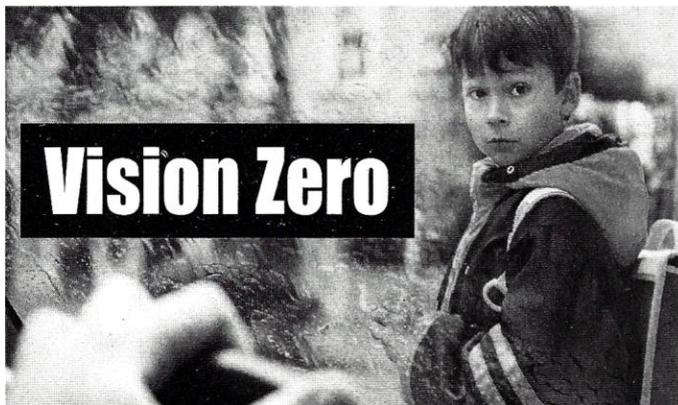
es ganz sicher auch in der neuen Saison. Von den Neulingen werden es Post TSV Halle und SSV 90 Landsberg schwer haben, die Oberliga zu halten. Vielleicht gilt dies auch für den TTC Neukölln und die sehr junge Truppe von Hertha BSC III (vier JFG).

Von den fünf ehemaligen Verbandsligisten sollte der Brandenburger Aufsteiger TSV Stahnsdorf mit beachtlichen Verstärkungen (darunter Thomas Englert als Nr. 1) keine ernsthaften Sorgen im Kampf um den Klassenverbleib bekommen.

Bei den Damen wird der Vorjahres-Zweite Harzer SV Wernigerode nicht zu gefährden sein, falls neben Valeria Nacerenko auch Tanja Churabaeva regelmäßig zur Verfügung steht. Maren Hoffmeyer (JFG) als Zugang aus Barleben wurde überraschend auf Platz 3 gemeldet, - dies vor Grit Hopstock und Jennifer Fessel. Regionalliga-Absteiger TTC Finow-Gewo ist mit der jungen - inzwischen eingespielten - Mannschaft natürlich ohne Frage Mitfavorit. Auch TTC Neukölln II wird mit der Mannschaft des Vorjahres ganz vorn mitspielen. Gleiches gilt für den

Marzahner TTV, falls der Elan der zurückliegenden 2. Serie aufrecht erhalten werden kann. Der ESV Prenzlau II könnte eine positive Bilanz erreichen, wenn Dorota Borkowska (Sperrvermerk) und Elsbietta Kazberuk - als Nr. 1 und 2 - weitgehend zur Verfügung stehen. Tegel II hat sich auf Nr. 1 durch Tina Neumann - im Vorjahr Regionalliga - verstärkt, komplett ist auch dieses Team schwer zu besiegen. Ob Sandra Wasser - vom TTVB nach Halle gewechselt - beim TTC Halle die Nr. 2 ist, wird sie beweisen müssen. Halle wird es nicht leicht haben, dies gilt auch für Motor Barleben und vielleicht auch für den SC Charlottenburg, dem immer noch eine stärkere vierte Spielerin fehlt. Der TSV Stahnsdorf ist über die eigene zweite Mannschaft wieder dabei, ob allerdings das Aufgebot - die erfahrenen Damen fehlen - ausreicht, muss sich erst zeigen. Ein Klassenverbleib für die weiteren Neulinge TTC Neukölln III und SC Siemensstadt wäre eine Überraschung. Doch alles bleiben zunächst gewagte Prognosen, - lassen wir uns also überraschen.

Eberhard Sielmann ■



## Vision Zero

2004 wurden 37.282 Kinder im Verkehr verletzt.  
153 Kinder verloren ihr Leben. Wie viele Menschenleben darf der Straßenverkehr kosten? Darauf kann es nur eine Antwort geben:

## Null Verkehrstote.

Ihre Unterstützung rettet Leben.

030 / 28 03 51-0 · www.vcd.org



### Neugierig? VCD-Info anfordern!

Ja, ich will mehr Informationen über den VCD.

Name und Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Einfach Coupon ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und einsenden an:  
VCD, Abt. 122  
Postfach 61 01 48  
10921 Berlin  
Fax 030 / 28 03 51-10

# NIEDERSACHSEN

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0  
E-Mail: TTVN-Vgst@t-online.de, Internet: www.ttvn.de  
**Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit:** Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax: 0551/3792035p, Mobil: 0171/4016674p, E-Mail: scharf@ttvn.de

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Uelzen, Wilhelmshaven.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** Braunschweig: Schöler + Micke-Shop, Rheingoldstr. 22; Goslar: Fun-Sport Uster, Wehrdamm 1; Göttingen: Tischtennis Pur, Papendiek 24-26; Hannover: TMS Tischtennis GmbH Schule & Shop, Weidendamm 41; T.T.L.-Tischtennis-Center Joachim Beck, Herschelstr. 31; Osnabrück: Tensing, TT- und Badminton-Center, Rheiner Landstr. 49.

## In Kürze

### Sommerncamp des TTVN

Am 21. August 2006 startete in der Akademie des Sports Hannover das 4. Sommerncamp des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN). Das Sommerncamp ist in seiner Form ein einzigartiges Trainingslager für Spieler und Trainer. Neben 93 Kindern im Alter von 8-16 Jahren werden 20 Trainer die Veranstaltung besuchen und im Rahmen des Camps eine einzigartige Fortbildung erleben. Die Trainingsinhalte und Methoden des Trainingslagers sollen vor allem den Trainern des Verbandes einen realistischen Einblick in zeitgemäße Trainingsarbeit geben. Dazu haben viele Trainer ihre Spieler direkt mitgebracht.

### Neue Homepage online

Die neue TTVN-Homepage ist in Betrieb gegangen. Unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) können aktuelle Informationen abgerufen werden.

### Silber für Ruwen Filus

Bei den 2. Internationalen Meisterschaften von El Salvador hat Ruwen Filus die Silbermedaille im Einzel gewonnen. Im Finale unterlag Ruwen in einer dramatischen und spannenden Partie, die über sieben Sätze ging, nur knapp Ching Hung-Chieh aus Taiwan. Nach einer 3:2-Satzführung ging der sechste Satz unglücklich mit 13:15 verloren und somit der Gewinn der Goldmedaille. Im Doppel mussten sich Ruwen Filus und sein Partner Shen Chi-Men im Viertelfinale gegen das Duo Marcelo Aguirre aus Panama und Humberto Manhani aus Brasilien geschlagen geben. Insgesamt müsste der Start beim Pro-Tour-Finale für Ruwen gesichert sein.

### Spitzengespräch zur Zukunft der Sportwetten

Die Zukunft der Sportwetten war Gegenstand eines Spitzentreffen des Deutschen Sports, zu dem DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach

Vertreter von Spitzenverbänden und Landessportbünden begrüßte. Für den Deutschen Fußballbund nahm Präsident Dr. Theo Zwanziger teil, die Fachverbände wurden durch DSV-Präsidentin D. Christa Thiel vertreten, die Landessportbünde durch Dr. Ekkehard Wienholtz (Schleswig-Holstein). Teil der DFB-Delegation war auch der Präsident des Ligaverbands, Werner Hackmann. Zielsetzung des Deutschen Olympischen Sportbundes für das Treffen war es, eine gemeinsame Linie zu erarbeiten, die es ermöglicht, die Einnahmen des deutschen Sports aus den Erlösen der Sportwetten unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Fußballs zumindest auf dem bisherigen Niveau auch zukünftig abzusichern. Der DOSB ging dabei von den politischen Gegebenheiten in Gestalt eines Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 22. Juni 2006 aus, zum 13. Dezember 2006 eine Alleinstellung der staatlichen Sportwette „Oddset“ für einen Zeitraum von vier Jahren per Staatsvertrag festzulegen. Der deutsche Sport legt grundsätzlich Wert auf die Feststellung, dass Sportwetten ohne Sportveranstaltungen, insbesondere des Fußballs, nicht möglich sind und deshalb Erträge aus diesen Wetten bevorzugt dem Sport bzw. Fußball zugute kommen müssen. Auf dieser Basis erwartet der DOSB eine Beteiligung des deutschen Sports, insbesondere des Fußballs, an den Erlösen aus Sportwetten zumindest in bisherigem Umfang.

### Anti-Doping-Info

Auf Einladung des LandesSport-Bundes hat es ein Informationsgespräch zum Thema Doping gegeben, um die Erwartungen und Möglichkeiten der Sportorganisation zu beraten und zu einem möglichst abgestimmten Votum innerhalb des LSB zu kommen. An dem Arbeitsgespräch nahmen teil: LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Rita Girschikofsky

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodenseber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 31 Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## NACHWUCHS-RANGLISTE

# Gutes Spielniveau beim TSV Griebo

Der TSV Griebo hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, um den Aktiven aber auch den zahlreichen Zuschauern und Gästen optimale Bedingungen zur diesjährigen Landesrangliste zu präsentieren. So war auch diese wichtigste Veranstaltung auf Landesebene im Nachwuchsbereich von großer Spannung und teilweise knappen Entscheidungen geprägt, wobei die großen Überraschungen ausblieben, es die jüngeren Spielerinnen und Spieler aber schafften, in den höheren Altersklassen die Teilnehmerfelder durcheinander zu wirbeln.

Bei den **Jungen** stellte der Sieg von Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg) keine Überraschung dar, ist er nach dem Weggang von Erik Bottroff und Peter Treulie die etatmäßige Nr. 1 im Landesverband. Endlich gelang auch Christoph Peruth (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) der Durchbruch, fünf Spiele mit 3:2 gewonnen, das zeugt von Nervenstärke, einzig dem Sieger musste er gratulieren. Starke Vorstellung auch von Vadim Schönknecht (TTC Halle) der haarscharf am zweiten Platz vorbeischrämte, und außer dem vor ihm Platzierten allen anderen ebenbürtig war. Ebenfalls die

Qualifikation zur Landesmeisterschaft schafften Kosta Sitnikow als Vierter, Chris Orłowski als Fünfter sowie Dirk Schröder und Christian Rohde. Unter Wert geschlagen blieben den beiden Quedlinburger Schülern Chris Fischer und Maximilian Schuck nur die Plätze neun und zehn, wobei Chris zwei Spielgewinne gelangen, Maxi mit fünf 2:3 Niederlagen auch im Mittelfeld hätte landen können.

Bei den **Mädchen** gab es mehrere Spielerinnen mit der Anwartschaft auf den Sieg nach der punktspielbedingten Absage von Victoria Reimann. Manchmal knapp, aber am Ende souverän wurde Ulrike Jennert (1. TTC Zeitz) ungeschlagen Siegerin. Dabei hatte sie alle Hände voll zu tun, die Angriffe von Ulrike Grobleben (Schönebecker SV) und Saskia Ritter (Hallescher TTV) abzuwehren. Ulrikes einzige Niederlage kostete damit auch den Platz an der Sonne, der Silberpokal war da ein schwacher Trost. Mit sieben Siegen zeigte Jenny Glistau gewachsene Leistungsstärke, die Niederlagen gegen Jennert und Grobleben waren denkbar knapp. Marielle Warnecke (Klötze) als Schülerin noch lange dazugehörend, schaffte im ersten Jugendwettkampf gleich Rang fünf, ebenso Nguyen Thi. Rang sieben und acht wiesen die gleichen Punkte auf, lediglich die Satzifferenz trennten Saskia Ritter und Jessica Pinno. Mit Jenny Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg) und Sarah Sacher (Domersleben) kämpften zwei Spielerinnen am Ende des Feldes gegen den Abstieg, der aber nicht zu verhindern war. Somit heißt es für beide erneut Anlauf zu nehmen. Hinter Vadim Schönknecht als Sieger, Maximilian Schuck als Zweitem, Chris Fischer auf dem Bronzerang und Christian Rohde mit dem undankbaren vierten Platz war ein deutliches Leistungsgefäl-



Siegerin bei den Schülerinnen C, Lisa Baatz (Ballenstedter TTV)

le bei den **Schülern A** zu erkennen. Besonders die Spiele der vier genannten untereinander entschieden sich häufig erst mit den letzten Ballwechseln in der Verlängerung. Etwas enttäuschend das Abschneiden von Erik Reimann als Zehntem, der den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesrangliste versuchen wird. Im Mittelfeld mit fast ausgeglichener Bilanz zeigten Maximilian Franke und Peter Grabitz, was bei kämpferischer Einstellung möglich ist. Konstantin Holst und Carsten Vierke versuchten noch in den letzten Spielen alles, doch die Gegner erwiesen sich als stärker, somit müssen beide in den sauren Apfel des Abstiegs beißen.

Im Feld der **Schülerinnen A** fiel eine Prognose über die spätere Siegerin sehr schwer, zu ausgeglichen waren die Teilnehmerinnen, vier allein aus der Hochburg Quedlinburg, alle kannten sich sehr gut untereinander. Mit einer beherzten Leistung und einer fast weißen Weste sicherte sich Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) den Sieg und damit die verbundene Teilnahme am Top 48 der Schüler und Schülerinnen ebenso wie der Sieger der Schüler A, Vadim Schönknecht. Dabei hatte sie das deutlich bessere Satzverhältnis gegenüber Nguyen Thi, die mit nur einer Niederlage gegen Marielle Warnecke ihre Anwartschaft auf den Gesamtsieg verspielte. Marielle hatte dagegen gegen Christina mit 0:3 das Nachsehen, Bronzeplakette und die direkte Qualifikation zur Landeseinzelmeisterschaft waren das Ergebnis. Mit Josefine Thomas hatte eine Spielerin des Jahrganges 1993 auf sich aufmerksam gemacht, ihr gehört genauso wie Vanessa Pflug (Jessen) die Zukunft, bei Verbesserung der technischen und taktischen Spielfähigkeiten. Einen gute Einstand hatte auch die mit Ab-

stand jüngste Spielerin Lan Anh Nguyen als elfjährige bereits mit 2 Siegen auf Rang acht. Nur zweimal gewonnen, so muss die Bilanz für Sabrina Nöth heißen, bei drei knappen Niederlagen war hier ein besserer Platz eingeplant wurden.

Mit einem Sieg im Rücken werden ungeahnte Kräfte frei, das merkte auch Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg) als Schüler C im Feld der **Schüler B**. Nach seinem erwarteten Sieg bei den jüngsten Schülern hatte er die Konkurrenz der Schüler B in sicherem Griff. Mit 9:0 Spielen und nur drei verlorenen Sätzen war er erfolgreichster Teilnehmer der Veranstaltung. Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) als Zweiter und Max Wilsdorf auf Rang drei, so lautete der Stand nach den letzten Spielen. Rang sechs und neun trennten lediglich ein Spiel, von Tony Meinel (SV Eintracht Quedlinburg) und Eduard Halikov (Bernburg) hatten sich die Trainer eine bessere Platzierung versprochen, doch bei den Schülern B entscheidet doch noch die sehr wechselhafte Tagesform. Hier gilt es, die sehr guten Trainingsleistungen in zählbare Wettkampfergebnisse umzusetzen. Der im Nachgang eingeladene Quedlinburger Maximilian Rassfeld zeigte sich ebenbürtig und konnte auf drei Spielgewinne verweisen, Rang acht wurde am Ende notiert.

Für Lan Anh Nguyen stellt der Sieg bei den **Schülerinnen B** erstmals die Chance dar, sich auch über die Landesgrenzen hinweg bei der Norddeutschen Rangliste zu präsentieren. Ebenso wie die Siegerin hatte die Zweitplatzierte Vanessa Pflug (SV Allemannia 08 Jessen) nur eine Niederlage aufzuweisen, im Satzverhältnis und im direkten Vergleich hatte sie aber die schlechteren Karten. Insgesamt war der technische Ausbildungs-

**Informationen  
aus dem TTV  
Sachsen-Anhalt  
auch im  
Internet  
unter  
[www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de)**

## NACHWUCHS-RANGLISTEN

# Die Leistungsspitze ist schmaler geworden

Einmal mehr richtete Fürstenwalde alle acht Verbands-Ranglisten-Turniere der Nachwuchs-Altersklassen reibungslos an einem Wochenende aus.

Ein Blick auf die Startlisten zeigt, dass rund 30 Vereine des TTVB bei den 80 Startplätzen vertreten waren. Die Landes-Leistungstützpunkte sind – besonders bei den jüngeren Altersklassen – nicht mehr dominant. Beim TTC Finow-Gewo ist ohnehin ein Neuaufbau im Gange. Finow wurde nur durch Sandra Mews vertreten, dies in ihrem letzten Jugendjahr. Prenzlau (3 Siege, 3 zweite Plätze) und Fürstenwalde (2 Siege, 2 zweite Plätze) blieben erfolgreich, jedoch waren bei genauerem Hinsehen Schwächen zu erkennen.

Der ESV Prenzlau hat ungewohnte Lücken bei den jüngsten. In den vier Wettbewerben der B- und C-Schülerklasse gab es nur zwei ESV-Starterinnen im Mittelfeld der C-Schülerinnen. Auch der 1. KSV Fürstenwalde war in den jüngsten Klassen schon wesentlich stärker vertreten. Hinter Julia Preuß und Niklas Püschel (beide C-Zweite) fehlte ein zweiter Name. Bei den A- und B-Schülern war Fürstenwalde gar nicht dabei, das widerspricht der Tradition. Die Stützpunkt-Kader Linda Diekow, Christin Reiß, Marc Brendel, Lisa Vogel und Saskia Pfänder spielten erfolgreich in zwei Altersklassen. Auch dies beweist, dass die Leistungsspitze schmaler wurde.

Knapp ging es bei den Mädchen zu, 7 Siege aus 9 Spielen reichten für die Plätze 1 und 2. Viermal entschied in dieser Rangliste das Satzverhältnis. Nicht zu übersehen, dass bei den männlichen Schülern die Plätze 1 bis 5 ausnahmslos an den Süd-Bereich gingen. Roman Schneider (Schwarze Pumpe) lag am Ende mit 9:0/27:3 vorn. Der Zweite, aber auch der Junge auf Rang 7 (!) – also sechs Aktive – rechneten eine 5:4-Bilanz ab.

Spieler des Wochenendes: Für mich Linda Diekow (1. bei A-Schülerinnen und 3. bei Mädchen) sowie Marc Brendel (1. bei A-Schülern und 2. bei Jungen). In der Folgesaison werden in einigen Verbands-Ranglisten sehr viele Aufstiegsplätze zu vergeben sein. Dies besonders bei A- und C-Schülern mit jeweils acht (!). Sieben sind es bei den B-Schülern, sechs bei den B-Schülerinnen.

Eberhard Sielmann ■

## Ergebnisse Verbands-Ranglistenturniere

### Jungen

1. Hendrik Z'dun	1. KSV Fürstenw.	8:1	26: 5
2. Marc Brendel	ESV Prenzlau	7:2	23:10
3. Johannes Heise	TSV Stahnsdorf	6:3	19:14
4. Stefan John	Cottb. TT-Team	6:3	18:15
5. Felix Ledwig	1. KSV Fürstenw.	4:5	18:17
6. Philip Wittek	Stahl Brandenburg	4:5	19:21
7. Markus Schursch	ESV Forst	4:5	15:18
8. Cuong Nguyen	1. KSV Fürstenw.	3:6	13:19
9. Maximilian Franz	TTV Einh. Potsd.	3:6	13:20
10. Chris Hanisch	TTC Finsterw.	0:9	2:27

### Mädchen

1. Franziska Bütow	ESV Prenzlau	7:2	25: 9
2. Sandra Mews	TTC Finow-Gewo	7:2	25:11
3. Linda Diekow	ESV Prenzlau	6:3	23:17
4. Nancy Böhme	1. KSV Fürstenw.	5:4	20:14
5. Saskia Pfänder	1. KSV Fürstenw.	5:4	18:17
6. Christin Reiß	ESV Prenzlau	4:5	16:18
7. Aileen Pokrandt	1. KSV Fürstenw.	4:5	17:21
8. Nicole Skiba	ESV Prenzlau	3:6	13:21
9. Franziska Bombis	Cottb. TT-Team	2:7	10:24
10. Stephanie Walter	B.-W. Eggersdorf	2:7	10:25

### A-Schüler

1. Marc Brendel	ESV Prenzlau	9:0	27: 2
2. Thomas Jannek	MTV Wünsdorf	8:1	24: 8
3. Timo Soparth	TTV Einh. Potsd.	7:2	21:15
4. Robert Bärwinkel	VfL Spremberg	5:4	20:17
5. Janek Bensch	Cottb. TT-Team	4:5	19:20
6. Kevin Beuchel	VfL Spremberg	4:5	15:18
7. Philipp Scharner	Stahl Brandenburg	3:6	17:20
8. Jan Koch	TT- Fr. Bötzw	3:6	14:19
9. Tobias Müller	ESV Prenzlau	2:7	11:25
10. Rudi Gramsch	TTC Finsterw.	0:9	3:27

### A-Schülerinnen

1. Linda Diekow	ESV Prenzlau	9:0	27: 4
2. Christin Reiß	ESV Prenzlau	7:2	24:12
3. Saskia Pfänder	1. KSV Fürstenw.	6:3	23: 9
4. Gina Lorenz	ESV Prenzlau	6:3	22:13
5. Kristin Werner	TSV Ch. Premnitz	6:3	21:12
6. Lisa Vogel	1. KSV Fürstenw.	4:5	15:17
7. S. Polomoschnykh	SV Pr. Frankfurt	4:5	12:20
8. Katharina Müller	ESV Prenzlau	1:8	6:24
9. Victoria Darnstädt	TSV Stahnsdorf	1:8	5:24
10. Sandra Haupt	B.-W. Wusterwitz	1:8	5:25

### B-Schüler

1. Roman Schneider	VfB Sch. Pumpe	9:0	27: 3
2. Klaas Hinz	VfL Spremberg	5:4	19:14
3. Marvin Babor	VfL Spremberg	5:4	19:15
4. Stephan Rolland	Frauendorfer SV	5:4	17:14
5. Marcel Schulze	Cottb. TT-Team	5:4	19:17
6. Alexander Grothe	Stahl Brandenburg	5:4	20:18
7. Falko Faix	TSV Treuenbriet.	5:4	18:17
8. Sebastian Apitz	SV Calau	4:5	16:17
9. Marco Oppermann	TTG Brieselang	2:7	7:24
10. Dennis Stephan	Frauendorfer SV	0:9	4:27

### B-Schülerinnen

1. Lisa Vogel	1. KSV Fürstenw.	8:1	25: 6
2. Laura Goretzka	Rot-Weiß Ziesar	8:1	24: 6
3. Wenke Dietz	Hellas Nauen	6:3	21:13
4. Marie Kessler	1. KSV Fürstenw.	5:4	20:15
5. Katharina Schulz	TT-Freu. Bötzw	5:4	19:15
6. Henriette Dinger	Motor Ebersw.	5:4	17:20
7. Xenia Steinorth	SG Geltow	3:6	13:21
8. Vivien Scholz	SG Geltow	2:7	11:23
9. Alexandra Römer	SV Calau	2:7	11:24
10. Lisa Sommerfeld	Rot-Weiß Ziesar	1:8	7:25

### C-Schüler

1. Alexander Grothe	Stahl Brandenb.	9:0	27: 4
2. Niklas Püschel	1. KSV Fürstenw.	8:1	25:13
3. Timm Dunker	TTG Brieselang	5:4	22:18
4. Robin Jost	Frauendorfer SV	5:4	19:15
5. S. Knop-Jacobsen	TTV Einh. Potsd.	5:4	16:18
6. Mart. Umbescheidt	Hellas Nauen	4:5	17:20
7. Mirko Koschke	Hoh. Neuend. SV	3:6	14:21
8. Manuel Gawolek	B.-W. Eggersdorf	2:7	13:22
9. Michael Rothe	Mahlower SV	2:7	12:22
10. Sebastian Polte	TTG Brieselang	2:7	9:21

### C-Schülerinnen

1. Vivien Scholz	SG Geltow	9:0	27: 3
2. Julia Preuß	1. KSV Fürstenw.	8:1	25: 7
3. Xenia Steinorth	SG Geltow	7:2	22: 8
4. Freya Fromme	ESV Prenzlau	6:3	22:10
5. Jeany Krüger	B.-W. Vetschau	5:4	17:16
6. Marie-S. Zamzow	ESV Prenzlau	3:6	12:21
7. Jenny Langner	VfB Doberlug-K.	3:6	10:22
8. Mareike Jünemann	H. Neuend. SV	2:7	10:21
9. Theresa Lopp	VfB Doberlug-K.	2:7	7:22
10. Belana Gawolek	B.-W. Eggersdorf	0:9	5:27

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:  
**Redaktionschluss tischtennis regional für die November-Ausgabe 2006 ist der 19. Oktober!**

WIR GRATULIEREN

## Harry Janz wurde 70

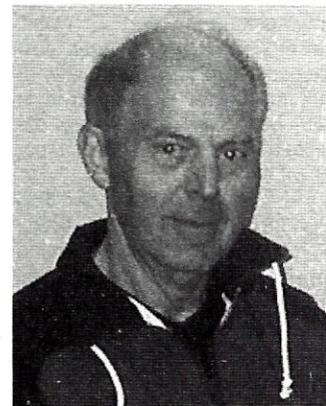
Ohne ehrenamtliches Engagement können viele Ziele im Bereich des Sportes nicht erreicht werden. Einer der dies weiß und seine Hände nicht in den verdienten „Rentnerschoß“ gelegt hat, ist der Sportfreund Harry Janz der SG Stahl Brandenburg.

Am 23. September 2006 wurde Harry 70 Jahre alt. Obwohl er im Juni feierlich als jahrzehntelanger Übungsleiter im Nachwuchsbereich der SG Stahl Brandenburg verabschiedet wurde, ist er weiterhin in Schulen, mit einer Behindertengruppe aber vor allem mit der Seniorengruppe der SG Stahl aktiv.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Trainer kann das Ehrenmitglied der SG Stahl auf eine Vielzahl von Erfolgen und Auszeichnungen zurückblicken. Hervorzuheben wären der Aufstieg seiner Mädchen bis hin zur Damen-Oberliga oder ak-

tuell der Sieg seines Schützlings Alexander Grothe beim Verbandsranglisten-Turnier.

Alles Gute zum Geburtstag sowie weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft wünschen alle TT-Freunde.  
**Lutz Buntins ■**



Harry Janz wurde 70 Jahre alt

## NACHRUF

### TRAUER UM WOLFGANG RISSMANN

Die Peitzer Tischtennispieler trauern um ihren Sportfreund Wolfgang Rissmann. Der TSV 1861 Peitz hat einen zuverlässigen, stets einsatzbereiten und fairen Sportsmann verloren.

Im vergangenen Jahr wurde er für seine 50-jährige Mitgliedschaft in den Reihen der Peitzer Tischtennispieler geehrt. Seit seiner Jugend hatte er sich unserem schönen Sport verschrieben. Viele Jahre leitete er das Jugendtraining. In über 30 Jahren war er als Kapitän unserer ersten Herrenmannschaft in der Landes- und Bezirksklasse ein erfolgreicher Spieler.

Wir danken Wolfgang für die vielen Jahre in unserer Mitte und sprechen seiner Frau und Kindern unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

TSV 1861 Peitz, Abt. Tischtennis ■

## TURNIER IN WOLFEN

## Großartige Resonanz bei der 46. Auflage

Auch im Jahr 2006 hat sich das Internationale Turnier der SG Chemie Wolfen einer großen Resonanz erfreuen dürfen. Insgesamt zwanzig Vereine aus sechs Bundesländern waren der Einladung zur 46. Auflage der Traditionsveranstaltung gefolgt.

Nach der Eröffnung durch die Schirmherrin und Wolfener Oberbürgermeisterin, Petra Wust, stand ein Zweier-Mannschaftsturnier für Damen und Herren sowie eine Mixedkonkurrenz auf dem Programm. Zu den Favoriten zählten Turbo Dessau, der SV Zörbig, TSV Anklam und Havlikov-Brud aus Tschechien. Ohne Probleme überstanden diese Teams dann auch die Vorrunde. Die einzige Überraschung stellte das vorzeitige Ausscheiden der letzten Sieger Landsberg/Wolfen dar.

Nach hochklassigen Partien setzte sich am Ende der SV Turbo Dessau mit Sachsen-Anhalts Nr. 1, Sven Köhler, durch und errang bei seiner Premierenteilnahme in Wolfen gleich den begehrten Titel.

Bei den Damen gestaltete sich das Teilnehmerfeld ausgeglichen wie schon lange nicht mehr. Ein ausgesprochenes Favoritenteam gab es nicht, so das sich viele Teams vor dem Start eine gute Platzierung ausrechneten. Bis ins Halbfinale kämpften sich nach spannen-

den Auseinandersetzungen Zwickau, TTC Halle, Pankow und Zeitz. Am Ende behielten die Sachsen Hanstein und Büchler denkbar knapp die Oberhand über das Hallenser Duo Behr und Altmann.

Während der Abendveranstaltung wurde dann auch traditionell die Auslosung für die Mixed-Veranstaltung des kommenden Tages vorgenommen, die einige Favoriten zusammenführte. Im Gegensatz zum Vorjahr landeten diese bei der Auflage 2006 auch auf den vorderen Plätzen. Nach vielen tollen Ballwechseln siegte das Colditz-Havlikov-Brud-Duo Franke/Jakes gegen die Kombination Altmann/Lausch aus Halle und Zörbig. Neben der guten Vorbereitung der Saison 2006/2007 stand die freundschaftliche Verbindung zu den Gästen im Vordergrund. Ganz zum Schluss waren sich auch alle Beteiligten einig. 2007 wird man sich in Wolfen zur dann 47. Auflage wieder sehen. Die Tradition lebt also weiter. ■

### Ergebnisse

**Damen:** 1. Hanstein/Büchler (Zwickau), 2. Behr/Altmann (TTC Halle), 3. Hecker/Skolaster (Pankow).

**Herren:** 1. Köhler/Drews (Dessau), 2. Dorn/Trauzettel (Zörbig), 3. Tschense/Lausch (Zörbig).

**Mixed:** 1. Franke/Jakes (Colditz/Havlikov), 2. Altmann/Lausch (TTC Halle/Zörbig), 3. Kretschmann/Prowda (USV Halle/Havliukov).



Der KfV Vorsitzende Peter Ullmann (Blankenburg) zeichnete Peter Silla aus

### EHRUNG

## Goldene Nadel des TTVSA für Peter Silla

Peter Silla wurde am 16. März 1940 in Braunschweig geboren. Er lernte nach seiner Schulzeit den Beruf des Dekorateurs und Gebrauchswerbers. Auf dem zweiten Bildungsweg wurde er Lehrer für Kunsterziehung und Sport. Bis 1982 war er stellvertretender Schulleiter an der POS Elbingerode und Fachlehrer für Kunsterziehung. Seit 1954 gehört Peter Silla dem Elbingeröder Sportverein an, der seit April 1946 bis 1990 verschiedene Umbenennungen erfahren hat.

1867 wurde der TUS Elbingerode gegründet. Am 19. Dezember 1990 entschlossen sich die Sportfreunde Peter Silla und Jürgen Jasiak unter anderem der alten Tradition folgend den Turn- und Sportverein Elbingerode 1867 e.V. erneut aufleben zu lassen. Seit 1948 gibt es den Tischtennisport in Elbingerode. Die Turnhalle am Sportplatz ist heute noch das Domizil der Tischtennisfreunde aus Elbingerode. 1957 kam Peter Silla als Jugendlicher zur Sektion Tischtennis. 1969 übernahm er als Sektionsleiter die Tischtennissektion, eine Funktion, die er heute noch inne hat. 1978/79 gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse mit der 1. Herrenmannschaft, zu der auch Peter Silla gehörte. Freundschaftsspiele mit Luftfahrt Barth und Bernartice in der damaligen CSSR wurden zu Höhepunkten im Vereinsleben. Als nach der Wende in der Harzregion der Neuaufbau der Sportstrukturen begann, gab es beim jetzigen TUS Elbingerode in der

Abteilung Tischtennis keinen Abriss. Es folgten freundschaftliche Beziehungen zu Mannschaften aus dem Westharz (MTV Bettingerode) sowie im Raum Hannover. Noch heute gibt es gute Beziehungen zu den Spielern und deren Familien aus dem Partnerbereich Purhus in Dänemark. Mini-Meisterschaften für die jüngsten, vom stellvertretenden Schulleiter Peter Silla durchgeführt, und gezielte Nachwuchsarbeit durch die Sportfreunde Peter Silla und Ingo Joch führten zum Aufstieg der männlichen Schülermannschaft in die Bezirksliga im Spieljahr 1999/2000. Zurzeit besteht die Abteilung Tischtennis des TUS Elbingerode 1867 e.V., deren Abteilungsleiter Peter Silla ist, aus 20 Herren und 17 Kindern bzw. Jugendlichen. Ein Leben für und mit dem Sport. Was wäre Peteres „Sportleben“ ohne seine Ehefrau Uschi, die ihm in den vielen Jahren eine treue, verständnisvolle Wegbegleiterin war und ist. Silla war von 1962 bis 1982 Sekretariatsmitglied im Kreis-sportbund und zwei Legislaturperioden im Stadtrat für Jugendfragen und Sport verantwortlich. Anlässlich des 800 jährigen Bestehens der Stadt Elbingerode waren auch Gäste aus Purhus bei einem Turnier in Elbingerode dabei. Dies nutzte der TTVSA um sich bei Peter Silla für seine 37-jährige verdienstvolle, ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiter zu bedanken und ihn mit der Ehrennadel des TTVSA in Gold zu ehren.

WKA/ws ■

Ihr persönliches Trainingsprogramm

mit dem **Fitness-Coach**

[www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)

In nur wenigen Minuten

können Sie ihr persönliches Trainingsprogramm

zusammenstellen: **Walking, Jogging, Biking, Inline-Skating,**

**Schwimmen, Gymnastik...**

**richtig fit**

DEUTSCHER  
SPORTBUND

stand der Schülerinnen B nicht so stark wie gewünscht, Lichtblicke setzten hier Josefa Plewnia (SV Osterweddingen) und Lisa Baatz (Ballenstedter TTV). Zwischen Rang drei für Vivien Schober und Rang sechs für Theresa Hundt vom gleichen Verein lag lediglich ein Spiel. Lediglich die Spielerinnen ab Rang sieben werden den direkten Aufstieg anstreben.

Im Feld der **Schüler C** gab es nur einen Favoriten, Oliver Werner aus Quedlinburg. Das derzeit größte Talent des TTVSA beherrschte diese Konkurrenz nach Belieben, ohne Spiel- und Satzverlust wurde er Ranglistensieger. Mit Christoph Belger kommt ein weiteres Talent aus dem Spielbezirk West, mit acht Siegen holte er sich den Silberpokal. Eng wurde es gegen den späteren Dritten Sebastian Rohde (TSG

GW Möser), aber mit 3:2 setzte sich Christoph durch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten startete Malte Draber seine Aufholjagd. Mit sechs Siegen schrammte er nur knapp am Siegerpodest vorbei. Gut verkauften sich auch die jüngeren Jahrgänge. So wurde Johannes Zander auf dem siebenten Rang notiert, der Jüngste im Feld, Dennis Hesse probiert es mit neuem Anlauf, verbleibt aber auch noch zwei Jahre in dieser Rangliste. Mit Kornelius Koblenz (4:5) und Mark Fischer (5:4) (beide SV Eintracht Quedlinburg) gelang es noch zwei Spielern aus dem Spielbezirk West sich im Vorderfeld zu behaupten. Lange war die Siegerfrage bei den **Schülerinnen C** offen. Doch nach dem Sieg von Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) gegen Anna Maria Wilke (Domerslebener SV) war

der Weg frei zum ersten Landeserfolg für das neunjährige Talent. Mit technisch gutem Spiel und einer enormen Steigerung sowie einer letzten Lehrgangsmaßnahme hatte sie die Grundlagen im Vorfeld selbst gelegt. Anna Lena Keil vergab durch zwei Niederlagen eine bessere Platzierung, dennoch ist Rang drei ein gutes Ergebnis. Erwartungsgemäß konnten die jüngeren Jahrgänge noch nicht in den Kampf um die Pokale eingreifen, doch erste gute Anlagen sind besonders bei Lena Reckziegel und Isabell Schneider erkennbar. Insgesamt konnte das Niveau der Wettkämpfe zufrieden stellen, einen ersten überregionalen Vergleich bieten die Norddeutsche Rangliste für Schülerinnen und Schüler B sowie das folgende Top 48 Turnier. ■

## Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 3. November zum Versand

Anzeigenschluss: 6. 10.  
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 13. 10.

## Vorbereitung auf die Saison 2006 in Tschechien

In diesem Jahr führte der TTVSA zum ersten Mal einen Lehrgang in Tschechien durch. Hier fand man optimale Bedingungen vor, um sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Die Schüler und Jugendlichen trainierten insgesamt 24 Stunden. Dabei ging es natürlich um tischtennisspezifische Dinge, sowie Konditionseinheiten, die auf 900 Metern Höhe schon fast als Höhenttraining durchgingen. Für die entsprechende Regeneration wurde auch gesorgt, mit Entspannungs- und Dehnübungen sowie einer vorhandenen Sauna, wo alle Muskeln wieder locker wurden. Die Einschätzung der Trainer zu diesem Lehrgang ist wieder mehr als positiv, denn alle zeigten in dieser Woche vollen Einsatz und es gab, wie schon in den letzten Lehrgängen, eine tolle Leistungsbereitschaft und Teamgeist. Leider konnte Maximilian Schuck davon nichts mitbekommen, da er kurzfristig erkrankte. Ein Ersatz wurde, trotz intensiver Bemühungen, auf die Schnelle nicht gefunden, da viele Spieler im Urlaub waren.

Am Ende bleibt zu sagen, das wir über weitere Lehrgänge in Tschechien gerne nachdenken und möchten uns bei den Gastgebern für den schönen Aufenthalt und das gute Essen bedanken. ■

## BUNDESLEISTUNGSZENTRUM KIENBAUM

# Nachwuchs trainierte mit Bayern und Brandenburgern

Vom 1. bis 6. September fand im Bundesleistungszentrum in Kienbaum ein Lehrgang des Bayerischen Tischtennisverband und einer Delegation des TTVSA statt. Ebenfalls stießen am Freitag, Samstag und Sonntag Trainer und Spieler des Brandenburgischen Tischtennisverbands hinzu. Als erstes muss noch gesagt werden das die Bedingungen in Kienbaum sehr gut waren, vom Essen bis hin zur Unterkunft und der Halle. In den kommenden Trainingstagen konnten wir noch weitere Vorzüge des Bundesleistungszentrums in Kienbaum genießen.

Am verregneten Freitag trafen wir in Kienbaum ein und stärkten uns beim Mittagessen, für das bevorstehende Training. Auch die Delegation aus Bayern war kurz nach Mittag in Kienbaum eingetroffen und so konnten wir gemeinsam die 1. Trainingseinheit beginnen. Beim Abendessen wurden dann die ersten Kontakte geknüpft. In der 2. Trainingseinheit am Abend stand der Cooper-Test auf dem Programm um die Ausdauerfähigkeit zu testen. Der erste Tag endete dann mit einer Spielemischung aus Fußball, Handball und Basketball.

Am zweiten Tag standen drei Trainingseinheiten auf dem Programm in denen Schnelligkeit, Koordination, Schattentraining und Balleimertraining zur Technikverbesserung den Schülern alles abverlangten. Dies wurde am Abend, für die Mutigen, mit einem Bad im See belohnt.

Am Sonntag starteten die Schüler, wie jeden Tag, mit einem Footing am Morgen, um dann beim gemeinsamen Frühstück Kräfte zu sammeln. Auch an diesem Tag wurde wieder viel an der Körperkontrolle und Selbstwahrnehmung gearbeitet. Dies beinhaltet Koordination allgemein und am Tisch. Am Nachmittag stand dann ein Turnier auf dem Programm in dem sich die Bayrischen, Brandenburgischen und Sachsen-Anhaltinischen Spieler/innen gegenüber standen um die trainierten Dinge auch im Spiel anzuwenden. Am Ende belegte Peter Winkelmann (ByTTV) den 1. Platz, gefolgt von Christian Rhode (TTVSA) und auf Platz drei Matthias Zach (ByTTV). Den Tag rundete ein Grillabend ab und zur weiteren Unterhaltung und Förderung der Schüler in Bezug auf Wissen und Ausdauer führten Wolfgang Schleiff und Ingo John noch eine Wissensrally durch.

Am Montag, nach bereits drei Tagen harten und guten Trainings, zeigten alle weiterhin ihren Willen und zogen die Übungseinheiten gut durch. Am Dienstag fuhr die Bayerische Delegation nach Berlin um das Trainingslager mit einem kulturellen und interessanten Tag zu beenden, bevor es dann am Mittwoch früh hieß Abschied zu nehmen. Auch die Spieler des TTVSA konnten sich nach einer weiteren guten Trainingseinheit am Dienstag morgen auf einen Besuch im Schwimmbad freuen. Am Abend folgte dann noch eine

weitere Einheit. Am letzten Trainingstag zeigten die Schüler des TTVSA noch einmal was in ihnen steckt und zogen bei dem Intervalltraining richtig gut mit. Somit bleibt am Ende der harten fünf Trainingstage nur zu sagen, super Bedingungen, tolle Verständigung unter den Trainern und Spielern, großes Lob an die Teilnehmer für die gezeigte Leistung und einfach weiter so! Auch unter den Trainern gab es nur positive Eindrücke und man wird sich bemühen solche Lehrgänge wieder auf den Weg zu bringen. ■

**Teilnehmer:** Lisa Ida Baatz (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“), Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg), Eduard Halikov (SV Serum Bernburg 1962), Jonas Hommers (SV Eintracht Quedlinburg), Josefa Plewnia (SV Osterweddingen), Christian Rohde, Julia Rohde und Sebastian Rohde (alle TSG Grün-Weiß Möser).

**Trainer:** Ingo John, Wolfgang Schleiff.

Infos anklicken



Informationen des Deutschen Tischtennis-Bundes und Ergebnisse der 1. und 2. Bundesliga unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5601075, Fax 03 45/5601074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8999942, Fax 0 40/3603734071, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8070991

## NORDDEUTSCHE RANGLISTE

# Chris Fischer gewann bei den B-Schülern

Mit Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) stellt der TTVSA zum zweiten Mal hintereinander den Sieger der Norddeutschen Rangliste bei den B-Schülern, nach Vadim Schönknecht (TTC Halle) im Vorjahr. In der Vorrunde Gruppenzweiter und dann in der Endrunde ungeschlagen erkämpfte Chris sich verdient den persönlichen Startplatz für das Top 48 der Schüler A. Ebenso positiv zeigte sich der jüngste Starter des TTVSA, Oliver Werner als amtierender Landesranglistensieger der B- und C-Schüler. In seiner Vorrunde konnte er zwei Siege verzeichnen u.a gegen Christian Helm (Berlin) und gegen Robin Jost (Brandenburg). Spielgleich mit dem Dritten und Vierten blieb auf Grund der schlechteren Satzdiffereenz lediglich Rang fünf. Nach vier Siegen in der Abschlussrunde belegt Oliver am Ende Rang vierzehn. Die positive Überraschung bei den

Schülerinnen stellt das Abschneiden von Lan Anh Nguyen (TTV Eintracht Halle) dar. In der Vorrunde lediglich der späteren klar dominierenden Siegerin Meiß (TTVSH) unterlegen, spielte sie sich mit vier Siegen auf Platz zwei. Dabei konnten sowohl die aktuell Besten der Landesverbände Brandenburg als auch Mecklenburg-Vorpommern hinter sich gelassen werden. In der schweren Endrunde hielt Lan Anh gut mit, überzeugte mit Satzgewinnen und vor allem mit kämpferischem Einsatz. Belohnung war ein ausgezeichnete fünfter Platz für die Landesranglistensiegerin.

Einen schweren Stand hatte Josepha Plewnia (SV Osterweddingen) in ihrem ersten überregionalen Wettkampf überhaupt. Ein schon sicher geglaubtes erstes Spiel verhinderte einen besseren Start in der Gruppe. Doch auch mit

einem Sieg in der Vorrunde sowie den anschließenden Erfolgen in der Hauptrunde konnte Josepha noch mehrere Spielerinnen hinter sich lassen.

In einem hoch motivierten, gut harmonisierenden Team ragen der Erfolg von Chris Fischer und die beachtliche Leistungssteige-

rung von Lan Anh Nguyen heraus, so auch die Meinung des Trainerteams. Dabei zeigten alle Spielerinnen und Spieler eine sehr gute Einstellung sowie die notwendige Einsatzbereitschaft.

Ein Dankeschön geht an den Ausrichter für die gute Organisation vor Ort. **Ws**



Zeigten sehr gute Leistungen in Aukrug (von links): Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg), Josepha Plewnia (SV Osterweddingen), Oliver Werner und Chris Fischer (beide SV Eintracht Quedlinburg)

## Top 48 in Löhne

### Schwerer Stand für Sachsen-Anhalts Starter

Den erwarteten schweren Stand hatten die Starter des TTVSA bei Top 48 der Damen und Herren in Löhne. In seiner Gruppe hatte Sven Köhler (Dessau) mit dem späteren Zweitplatzierten Hessen Dennis Dieckhardt sowie dem Berliner Regionalligaspieler Sebastian Stürzebecher und dem Überraschungssieger des letztjährigen Top 48, Karakulak, sehr starke Gegner, gegen die noch kein Spiel aber immerhin schon Satzgewinne gelangen. Der Hesse musste über die volle Distanz gehen, ehe er den Verbandsligaspieler Köhler noch abfangen konnte. Auch die Hallenserin Marion Behr (TTC Halle) schaffte gegen die Deutsche Meisterin Solja einen Satzgewinn, in der Gruppe wurde Rang fünf belegt. Diese war auch mit Regionalliga und Zweitligaspielerinnen gespickt, so dass dieses Ergebnis trotzdem achtbar ist. Sieger des Turniers wurden Laura Matzke (TV Busenbach) und Nico Stehle (TTC Herbornseelbach). Für das DTTB-Top 16-Turnier am 3. und 4. Februar 2007 haben sich die ersten zehn Damen und Herren qualifiziert. **ws und ft**

## Jubiläum

### Andreas Fricke 10 Jahre Geschäftsführer

Am 1. Oktober 1996 wurde Andreas Fricke vom Präsidium des TTVSA zum Geschäftsführer berufen. Mit Engagement und Kompetenz ist Andreas in unserer Geschäftsstelle in Halle tätig. Aber auch bei vielen Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt und auf Bundesebene ist er in verantwortungsvollen Funktionen sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich aktiv. Als Präsident weiß ich, dass ihm seine Arbeit immer, fast immer, viel Freude gemacht hat und wünsche, dass es in Zukunft so bleiben möge. Weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen wünscht im Namen des Präsidiums Reiner Schulz als amtierender Präsident des TTVSA. **rs**

Alle  
 Pressewarte, Beauftragte  
 für Öffentlichkeitsarbeit und  
 freie Mitarbeiter:  
 Redaktionschluss  
 ti



## NACHRUF

### TRAUER UM HORST TRIPPNER

Nach langer, schwerer und mit viel Geduld ertragener Krankheit und immer auf Genesung hoffend, verstarb der langjährige Vereinsvorsitzende des TTC „Glück auf“ Staßfurt Studienrat a. D. Horst Trippner im Alter von 73 Jahren.

Sein Leben gehörte dem Sport. In den vielfältigsten Funktionen setzte er seine ganze Kraft für den Tischtennissport in der Region ein, ob als Kreisvorsitzender im Landkreis Aschersleben-Staßfurt, als Vorsitzender des Kreissportbundes oder als Vorsitzender des TTC „Glück auf“.

Über 50 Jahre war er für seinen Verein und den Sport tätig. Sein fachliches Wissen und seine Erfahrung waren gefragt. Er stand auch jedem mit Rat und Tat zur Seite. Seine Art mit Menschen umzugehen brachten ihm Achtung und Anerkennung ein. Danke Horst für Dein Wirken und Schaffen. Du wirst uns in guter Erinnerung bleiben. Der Vorstand und die Spieler des TTC „Glück auf“ Staßfurt. **ws**

Bei den Damen hatte zum Auftakt Landesmeisterin Julia Kasbaum das Spitzenduell gegen Julia Bütow (beide ESV Prenzlau) knapp mit 4:3 für sich entschieden. Sie verpasste jedoch den Turniersieg durch eine ebenso knappe 3:4-Niederlage gegen Sandra Mews (TTC Finow-GEWO) und Satzverluste gegen Carola Bratvogel (TSV Stahnsdorf) und Anka Mutke (TTC Gransee). Sie gewann jeweils nur 4:3 und hatte so am Ende das etwas schlechtere Satzverhältnis gegenüber ihrer Mannschaftskameradin, die ihren Vorjahreserfolg wiederholte. Durch Carolin Mews, Claudia Franz und Claudia Freiwald fielen die Ränge 3 bis 5 an Finow, wobei die Platzierung 4 bis 6 bei gleicher Satzifferenz durch die Spiele gegeneinander gegenüber der Sechsten Anka Mutke entschied.

Der Mahlower SV war wieder einmal ein guter Gastgeber und emp-

fahl sich für weitere Veranstaltungen. **Gerhard Niendorf ■**

## Verbandsranglisten Herren und Damen

### Herren

1. Jobst Lückel (MTV Wünsdorf) 10:1 (41:16), 2. Marc Schinkel 10:1(43:19), 3. Arvid Petermann (beide ESV Eberswalde) 10:1 (41:24), 4. Karsten Bülow 7:4 (35:20), 5. Olaf Krüger (beide TSV Stahnsdorf) 7:4 (36:28), 6. Marc Schäfer (TTC Finsterwalde) 5:6 (30:28), 7. Marco Schicketanz (Cottbusser TTT) 5:6 (26:33), 8. Gerald Stamm (1. KSV Fürstenwalde) 4:7 (31:34), 9. Daniel Nierzejewski (TSV Stahnsdorf) 3:8 (28:36), 10. Dennis Schulz (Cottbusser TTT) 3:8 (17:28), 11. André Ryndin 2:9, 12. Hans-Christian Gericke (beide MTV Wünsdorf) 0:11.

### Damen

1. Julia Bütow 8:1 (35:15), 2. Julia Kasbaum (beide ESV Prenzlau) 8:1 (35:17), 3. Carolin Mews 6:3, 4. Claudia Franz 5:4 (29:23), 5. Claudia Freiwald (alle TTC Finow-GEWO) 5:4 (26:20), 6. Anka Mutke (TTC Gransee) 5:4 (28:22), 7. Sandra Mews 5:4 (24:22), 8. Katrin Dornemann (beide TTC Finow-GEWO) 2:7, 9. Carola Bratvogel 1:8, 10. Aileen Grunert (beide TSV Stahnsdorf) 0:9.

## Ehrungen und Jubiläen

Anlässlich seines 50. Geburtstages am 28. Oktober wurde Wolfgang Brösicke vom TTV Einheit Potsdam mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Vier Jahrzehnte hat er mit seinem Auftreten und sportlichen Leistungen zum Ansehen seines Vereins beigetragen. Er vertrat besonders als Schüler und Jugendlicher den Verein in der DDR überregional und war später ein erfolgreicher Spieler der ersten Herrenmannschaft, unter anderem in der DDR-Liga und Oberliga.

60 Jahre alt wurde im September Verbandsschiedsrichterobmann Giselher Segieth aus Cottbus. Seit Jahren nimmt er dieses Amt im

TTVB gewissenhaft wahr und kann auf viele Einsätze im Land als Oberschiedsrichter bei Meisterschaften und Turnieren zurückblicken. Überregional war Giselher Segieth zuletzt bei den Weltmeisterschaften in Bremen im Einsatz.

Seinen 70. Geburtstag feierte am 10. Oktober Ullrich Pollähn von Lok Ketzin. Er ist der Vereinsgründer und langjährige Vorsitzende und war bis vor wenigen Jahren noch als Übungsleiter aktiv. Am Punktspielbetrieb in der Kreisklasse nimmt er noch heute teil. Viele Jahre war der Jubilar auch Vorsitzender des Kreisfachausschusses Nauen. **Gerhard Niendorf ■**

## Kreismeister wurden ermittelt

### Havelland

**Herren-Einzel:** Marcus Simon (Motor Falkensee); **Doppel:** Strehl/Sandek (Lok Elstal/Lok Ketzin); **Damen-Einzel:** Ines Bartnick (Lok Ketzin).

### Potsdam-Mittelmark

**Herren-Einzel:** Andre Ahrens (TSV Stahnsdorf); **Doppel:** Ahrens/Thinius (TSV Stahnsdorf); **Einzel:** Sabrina Fano (TSG Brück); **Doppel:** Buller/Wyrostek (TSV Stahnsdorf); **Gemischtes Doppel:** Buller/Hapke (TSV Stahnsdorf).

### Teltow-Fläming

**Herren-Einzel:** Marcus Twisselmann (Mahlower SV); **Doppel:** Ryndin/Hagen (MTV Wüns-

dorf); **Damen-Einzel:** Silke Denschel (Blau-Weiß Zossen); **Doppel:** Denschel/Koblitz (Blau-Weiß Zossen); **Gemischtes Doppel:** Pultz/Renn (MTV Wünsdorf).

### Prignitz

**Herren-Einzel:** Alexander Gekke (ESV Wittenberge); **Doppel:** Schwarz/Beckendorf (ESV Wittenberge); **Damen-Einzel:** Wiebke Berger (SV Perleberg); **Doppel:** Berger/Schlott (SV Perleberg).

### Oberspree-Lausitz

**Herren-Einzel:** Lutz Neupötsch (TSG Lübbenu); **Doppel:** Matern/Baumert (Stahl Senftenberg); **Damen-Einzel:** Eileen Mende (SV Calau); **Doppel:** Mader/Schreiber (SV Calau).

## Turnier zum Tag der deutschen Einheit

Zum Tag der deutschen Einheit hatte der Mahlower SV zu einem gut besetzten Zweier-Mannschaftsturnier geladen. Das Finale bestritten Karsten Bülow und Olaf Krüger vom Oberligisten TSV Stahnsdorf und Jobst Lückel und Dirk Wojtyczka vom Ex-Oberligisten MTV Wünsdorf. Die beiden stärksten Duos hatten sich in den beiden Vorrunden-Gruppen wie erwartet durchgesetzt.

Nach Siegen von Jobst Lückel gegen Karsten Bülow mit 3:1 und Olaf Krüger gegen seinen Angstgegner Dirk Wojtyczka mit 3:0 musste das abschließende Doppel über den Turniersieg entscheiden. Nach fünf Sätzen hatten Lückel/

Wojtyczka das bessere Ende für sich.

Durch die öffentliche Siegerehrung im Rahmen des 5. Mahlower City-Festes hatte das Turnier einen würdigen Abschluss. Mit viel Beifall der zahlreichen Festteilnehmer und tollen Preisen wurden die Leistungen der Spieler gewürdigt.

### Ergebnisse

1. Jobst Lückel/Dirk Wojtyczka (MTV Wünsdorf), 2. Karsten Bülow/Olaf Krüger (TSV Stahnsdorf), 3. Florian Renn/Max Gericke (MTV Wünsdorf), 4. Stephan Klein/Nils Hagen (Mahlower SV/MTV Wünsdorf), 5. Markus Twisselmann/Rico Knetsch (Mahlower SV), 6. Tobias Spielberg/Heiko Fuhrmann (Ludwigsfelder TTC)

**Gerhard Niendorf ■**

**Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 7. Dezember zum Versand**

**Anzeigenschluss: 3. 11.**

**Für Privat- und Vereinsanzeigen: 10. 11.**



Hält mit der jungen Garde immer noch gut mit: Anka Mutke



Konnte bis zuletzt auf den Turniersieg hoffen: Arvid Petermann

## TTVSA-LANDESRANGLISTE

**Knappe Entscheidungen in Merseburg**

Ende September fand in Merseburg die Landesrangliste der Damen und Herren statt. Bei den Herren sicherte sich Landesmeister Sven Köhler (SV Turbo Dessau) souverän den Titel. Lediglich dem späteren Zweitplatzierten Robert Roß (MSV Hettstedt) musste sich Köhler geschlagen geben. Platz 3 ging überraschend an Steffen Schulz (TTC Börde Magdeburg). Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970) bewies einmal mehr sein Können und landete am Ende auf dem 4. Platz. Die Plätze 5 bis 7 wiesen alle dasselbe Spielverhältnis auf, so dass die Sätze entscheiden mussten. Hier setzte sich Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) vor Alexander Röhrig (Post TSV Halle) und Vorjahressieger Jens Beckmann (MSV Hettstedt) durch. Christian Roß (MSV Hettstedt) belegte den 8. Platz vor Jonas Schüttig und André Teuschel (beide Egel), die ebenfalls eine Bilanz von 4:7 hatten. Trotz einer guten Leistung blieb für Sebastian Opitz (SSV 90 Landsberg) nur Platz 11. Eine Verletzung verhinderte eine bessere Platzierung von Denis Uhde, der den 12. Platz belegte.

Den Siegeszug von Marie Ollmer (TSV 1990 Merseburg) gab es bei den Damen zu bestaunen. Die ehemalige Bundesligaspielerin gab lediglich sechs Sätze während des gesamten Turniers ab und wurde verdient Landesranglistensiegerin. Einen heißen Fight um Platz zwei lieferten sich gleich drei Spielerinnen. Hier hatte Marion Behr (TTC Halle) am Ende vor Maren Hoffmeyer (HSV Wernigerode) und Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) die Nase vorn. Für eine Überraschung sorgte Ulrike Grobleben (Schönebeck), die nach ihrer Erst-rundenniederlage immer besser ins Turnier fand und am Ende den Platz 5 belegte. Grobleben siegte unter anderem über die amtierende Landesmeisterin Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg), die letztendlich nur den 6. Platz erreichte. Zwischen den Plätzen 7 und 8 bzw. 9 und 10 musste wie schon so oft an diesem Wochenende das Satzverhältnis entscheiden. Hier konnten sich Ulrike Scheinert (SG Motor Barleben) gegen Jennifer Fessel (HSV Wernigerode) bzw. Silke Altmann (TTC Halle) gegen Andrea Reek (SG Motor Barleben) durchsetzen. Claudia John blieb zwar nur der 11. Platz, dennoch zeigte John eine gute Leistung. Vom Verletzungspech geplagt musste Victoria Reimann (TSV

1990 Merseburg) in der 4. Runde aufgeben, was gleichzeitig Platz 12 bedeutete. Abschließend möchte sich der TTVSA beim ausrichtenden TSV 1990 Merseburg für den reibungslosen Ablauf des Turniers und dem gelungenen Abschlussabend bedanken. **ar ■**

**Damen**

1. Marie Ollmer (TSV 1990 Merseburg) 11:0/44:6; 2. Marion Behr (TTC Halle) 9:2/40:15; 3. Maren Hoffmeyer (Harzer SV Wernigerode) 9:2/39:18; 4. Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) 9:2/36:23; 5. Ulrike Grobleben (Schönebecker SV 1861) 7:4/34:25; 6. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) 5:6/29:31; 7. Ulrike Scheinert (SG Motor Barleben) 4:7/26:32; 8. Jennifer Fessel (Harzer SV Wernigerode) 4:7/23:32; 9. Silke Altmann (TTC Halle) 3:8/22:35; 10. Andrea Reek (SG Motor Barleben) 3:8/20:34; 11. Claudia John (SV Alemania Riedstedt) 2:9/18:36; 12. Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg) 0:11/0:44.

**Herren**

1. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau) 10:1/ 41:14; 2. Robert Roß

(Mansfelder SV Hettstedt) 8:3/40:19; 3. Steffen Schulz (TTC „Börde“ Magdeburg) 7:4/37:22; 4. Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970) 7:4/34:31; 5. Jens Köhler (TTC „Börde“ Magdeburg) 6:5/35:33; 6. Alexander Röhrig (Post TSV Halle) 6:5/29:29; 7. Jens Beckmann (Mansfelder SV Hett-

stedt) 6:5/31:37; 8. Christian Roß (Mansfelder SV Hettstedt) 4:7/34:33; 9. Jonas Schüttig (Egelner SV Germania) 4:7/26:36; 10. Andre Teuschel (Egelner SV Germania) 4:7/21:35; 11. Sebastian Opitz (SSV 90 Landsberg) 3:8/23:35; 12. Denis Uhde (SSV 90 Landsberg) 1:10/14:41. **ws ■**

**Kurzmitteilungen****Projekt Kreisstützpunkte**

Landesjugendwart Alexander Röhrig hat zusammen mit dem Jugendausschuss das Projekt der Kreisstützpunkte ins Leben gerufen. Das Projekt möchte die Lücke zwischen Landesleistungszentrum und Landesleistungsstützpunkten auf der einen Seite und den Vereinen auf der anderen Seite schließen, sowie die Förderungsmöglichkeiten für talentierte Spielerinnen und Spieler erweitern. Alle Angaben dazu stehen als Download unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de) Sparte Geschäftliches bereit. Alexander Röhrig gibt auch gern unter E-Mail [landesjugendwart@ttvsa.de](mailto:landesjugendwart@ttvsa.de) Auskunft dazu.

**Nachwuchslehrgang in Ballenstedt**

In Fortsetzung der vom Landes-trainer Günter Spott und dem Jugendausschuss geplanten und koordinierten Lehrgangsmaßnahmen für die Altersklasse der Jahrgänge 1997 und jünger fand im Sportzentrum in Ballenstedt ein weiterer Lehrgang statt. Auf dem Programm standen vor allem Technikverbesserung, Spinorientierung, Schulung des Ballgefühls und des Spielverständnisses. Dabei legten alle Teilnehmer sehr gute Einsatzbereitschaft an den Tag, merkbare Verbesserungen zum letzten Lehrgang im August waren erkennbar. Eine Fortsetzung ist geplant. **ws ■**

## Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 7. Dezember zum Versand

Anzeigenschluss: 3. 11.  
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 10. 11.

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:  
**Redaktionschluss *tischtennis regional* für die Dezember-Ausgabe 2006 ist der 23. November!**

Ihr persönliches Trainingsprogramm  
mit dem **Fitness-Coach**  
[www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)

In nur wenigen Minuten  
können Sie ihr persönliches Trainingsprogramm  
zusammenstellen: Walking, Jogging, Biking, Inline-Skating,  
Schwimmen, Gymnastik...

**richtig fit**® DEUTSCHER SPORTBUND

# LESEN UND ANSEHEN!

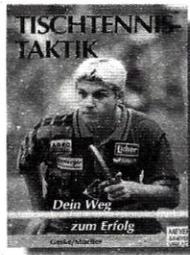


Das große Buch vom Tischtennis

## Das große Buch vom Tischtennis (Schmicker)

In zehn breit angelegten Kapiteln bietet dieses Buch eine reichhaltige Fundgrube an Historie, Histörchen, Namen, Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Tricks.

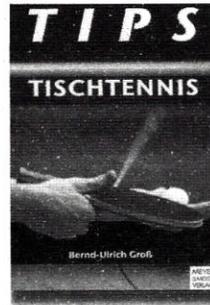
462 Seiten, € 25,46



## Tischtennis-Taktik (Geske/Müller)

In diesem Buch sind alle Aspekte der Tischtennis-Taktik zusammengetragen und für Nachwuchsspieler didaktisch aufbereitet, und zwar Plazierung, Tempo, Flughöhe, Rotation, Aufschlagtaktik.

112 Seiten, € 14,90



## Tips fürs Tischtennis (Groß)

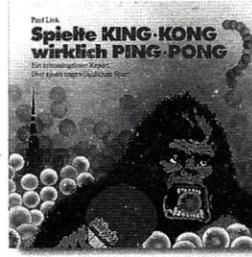
Das Buch für Einsteiger. Informationen zu Spielsystemen, Spielmaterial, Technik, Taktik, Lern- und Trainingsmethoden, Regelwerk, spezielle Tipps für Kinder, Hinweise zum Heimtraining u.v.m.

112 Seiten, € 9,90



## Richtig Tischtennis (Sklorz/Michaelis)

Aus dem Inhalt: Technik (Schlägerhaltung, Grundstellung, Aufschlagarten, Schlagarten), Taktik (Spieleröffnung, Taktik des Angriff-, des Verteidigungs- und des Halbdistanzspielers), Training (Grundsätze, Gestaltung und Formen). 128 Seiten, € 10,95



## Spielle King Kong wirklich Ping Pong? (Paul Link)

Tischtennis ist keine Sache auf Leben und Tod - Tischtennis ist wichtiger! Dieser leicht übertriebene Spruch wird eigentlich nur noch von diesen Geschichten übertroffen.

122 Seiten, € 11,90



## 1014 Spiel- und Übungsformen im Tischtennis (Blum)

Eine echte Fundgrube mit vielen Anregungen für Anfänger und Könner, Technik und Taktikübungen, Tips für Training und das eigene Spiel. € 19,80



## Tischtennis pur 1

Vorhand-Topspin 35 Minuten, € 26,00  
Übungen zum Erlernen der Grundtechniken, Tipps zur Korrektur u.v.m.



## Tischtennis pur 2

Rückhand-Schlagtechniken 52 Minuten, € 26,00  
Trainingsübungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler u.v.m.



## Tischtennis pur 3

Der Aufschlag 55 Minuten, € 26,00 (von 1998)  
U.a. Ballgrammatik, Vorhand- und Rückhandaufschlag

**philippka**  
SPORTVERLAG

Bestellen Sie ganz einfach

per Telefon: 02 51/23 00 5-11

per E-Mail: buchversand@philippka.de

per Telefax: 02 51/23 00 5-99

oder besuchen Sie unsere Website: www.philippka.de

Ich bestelle folgende Bücher/Videos:

Menge:

Titel:

Name des Bestellers:

Straße:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Verlagsprospekt

### Gewünschte Zahlungsweise

Buchen Sie den Rechnungsbetrag ab vom\*

Ich zahle direkt nach Rechnungserhalt

Kreditinstitut:

Konto-Nr.:

BLZ:

\*Kontoinhaber bin nicht ich, sondern

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/560 10 75, Fax 03 45/560 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/899 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Bezirks-EM der Damen und Herren

### Spielbezirk Nord

Erstmals war die SG Motor Barleben Ausrichter einer bedeutenden Tischtennisveranstaltung. 24 Damen und 32 Herren kämpften in der hervorragenden Mittelländhalle in Barleben um die Titel und Platzierungen sowie die Qualifikation zu den Landeseinzelmeisterschaften im Januar 2007 in Hattstedt. Aktive und zahlreiche Zuschauer waren sich einig, die Barleber haben eine Veranstaltung organisiert, die rundum die Note sehr gut verdient.

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Gemeinde Barleben Ulrich Keindorf und eine Reihe weiterer Ehrengäste liefen die 16. BEM wie ein Uhrwerk und mit überwiegend sehr guten sportlichen Leistungen ab.

32 gesponserte Pokale standen für alle Plätze 1 bis 3 im Einzel, Doppel und Mixed- Doppel zur Verfügung. Zehn Schüler der 3. und 4. Klasse aus Barleben überreichten den Aktiven kleine Erinnerungsgeschenke und eine mit schönen Gewinnen organisierte Tombola sorgte für viel Freude. Auch für das leibliche Wohl wurde durch die Sportfreunde der SG Motor Barleben liebevoll gesorgt.

Die sportlichen Leistungen wurden durch die Aktiven der DJK TTV Biederitz und der SG Motor Barleben bei den Frauen und bei den Herren durch den TTC Börde Magdeburg, DJK TTV Biederitz, TuS Fortschritt Haldensleben, SV Eintracht Diesdorf und dem ESV Lok Stendal geprägt. Aus Sicht der SG Motor Barleben als Ausrichter fiel die Erfolgsbilanz durch zweite Plätze von Ulrike Scheinert/Jana Riemann im Damen- Doppel und von Kerstin Lühder mit Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg) im Mixed- Doppel sowie dritte Plätze von Jana Riemann im Damen- Einzel, Andrea Reek/Kerstin Lühder im Damen- Doppel und Andrea Reek/Stefan Bindemann (ESV Lok Stendal) recht ordentlich aus, auch wenn nicht alle Ziele erreicht wurden. Für die Landesmeisterschaften haben sich aus Barleben Ulrike Scheinert, Andrea Reek und

Jana Riemann qualifiziert. Von dieser Stelle aus möchten sich die Sportfreunde der SG Motor Barleben für die umfassende Unterstützung durch die Gemeinde Barleben, der Kreisverwaltung des Ohrekreises und weiterer Sponsoren herzlich bedanken. Zu den Hauptsponsoren gehörten die SBG Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Barleben, die Ohrekreis-Sparkasse, die Colbitzer Heidebrauerei, das Kaufhaus Domäne in Magdeburg, die Fa. Andro aus Dortmund, die Fa. Sport Thieme aus Graslleben, die K+S Kali GmbH Zielitz, das Werkstoffzentrum Magdeburg, der Autopark Haldensleben, die Barleber Fleisch- und Wurstwaren GMBH und weiterer ortsansässiger Sponsoren. Ein großer Dank geht auch an die Sportfreundinnen und Sportfreunde der SG Motor Barleben für ihren tatkräftigen Einsatz bei der Ausgestaltung der Sporthalle, der Versorgung und an die Arbeit der Kampfrichter. Abschließend ist hervorzuheben, dass mit der Durchführung dieser Veranstaltung eine Bewerbung für die Landeseinzelmeisterschaften im Januar 2008 voll und ganz gerechtfertigt ist. **L.B. ■**

### Ergebnisse

**DE:** Andrea Reek (SG Motor Barleben); **DD:** Franziska Herbst/Carolin Baier (DJK TTV Biederitz); **HE:** Marcus Schmidt (DJK TTV Biederitz); **HD:** Jens Köhler/Steffen Schulz (TTC Börde Magdeburg); **GD:** Franziska Herbst/Jens Köhler (DJK TTV Biederitz/TTC Börde Magdeburg).

### Spielbezirk Ost

Die Bezirksmeisterschaften des Spielbezirk Ost wurden ausgerechnet in Dessau eine Domäne des SV Zörbig. Nur Daniel Missal (TTV Zahna) verhinderte mit seinem 3. Platz den totalen Zörbiger Triumph. Im Endspiel siegte Christian Tschense gegen den überraschenden Finalisten Christian Hille (ebenfalls Zörbig), der im Viertelfinale den Titelverteidiger und Sieger der letzten vier Jahre Sven Köhler (Turbo Dessau) ausschaltete. Der 4. Platz ging mit Sebastian Dorn wieder an einen Zörbiger. Erst auf den Rängen fünf und sechs kamen mit Martin Wiczorek und Sven Köhler die ersten

Spieler von SV Turbo 90 Dessau. Den siebten Platz belegte mit Marcus Trauzettel wieder ein Zörbiger Spieler vor Michael Lucas (TTV „Anhalt“ Zerst).

Auch der Titel im Doppel ging mit einem Sieg von Christian Tschense und Sebastian Dorn nach Zörbig. Im Endspiel besiegten sie die Brüder Matthias und Christian Drews (SV Turbo 90 Dessau). Im Spiel um Platz drei siegten Enrico Knauff und Steffen Ahlsweide von SV Serum Bernburg gegen Frank Rehor und Christian Hille (SV Wolfen-Nord/SV Zörbig).

Schwach war die Beteiligung im Damen-Turnier. Nachdem schon nur sieben Frauen gemeldet waren, traten dann sogar nur sechs an. Titelverteidigerin Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau) gewann vor den beiden Bad Schmiedebergerinnen Uta Barthel und Christel Wutzke. Die weiteren Plätze gingen an Christine Etterer (TuS Kochstedt), Dana Frank (SV Turbo 90 Dessau) und Simone Bommert (Chjemie Wolfen). Im Damen-Doppel wurden Uta Barthel und Christel Wutzke Bezirksmeisterinnen vor Simone Bom-

mert und Christine Etterer. Platz drei belegten die beiden Turbo-Spielerinnen Verena Zimmermann und Dana Frank.

Wegen der schwachen Damen-Beteiligung gab es auch nur ein kleines Feld im gemischten Doppel. Bezirksmeister wurden hier Christel Wutzke und Christian Tschense. Damit machte der Zörbiger Christian Tschense seinen Erfolg komplett mit dem Gewinn aller drei möglichen Bezirksmeistertitel. Seine Mixed-Partnerin Christel Wutzke brachte es immerhin zu zwei Siegen. Den zweiten Platz im Mixed belegten Verena Zimmermann und Martin Wiczorek vor Dana Frank und Matthias Drews (alle SV Turbo 90 Dessau). Ein großes Dankeschön geht an den Ausrichter PSV-Dessau und hier speziell an den Sportkameraden Günther Hübner, der kurzfristig als Veranstalter eingesprungen war und der für gute Bedingungen sorgte. **■**

### Ergebnisse

**DE:** Grit Hopstock (HSV Wernigerode); **DD:** Petra Linow/Ines Mai (TTC Staßfurt); **HE:** Oliver Becker (Schönebecker SV); **HD:** Andre Teuschel/Maik Vollmer (Egelter SV/TTC Staßfurt).

## Kurzmitteilungen

### Landesmeisterschaft der Schüler

Am 9. und 10. Dezember findet die Landesmeisterschaft im Nachwuchsbereich in Osterburg/Altmark an der Landessportschule statt. Während am Sonnabend Jugend und Schüler/Schülerinnen B starten, zeigt die jüngste Altersklasse der Schüler/Schülerinnen C sowie die Altersklasse Schüler/Schülerinnen A ihr Können am Sonntag. Jeweils um 9.30 Uhr beginnen die Wettkämpfe. Da der Eintritt kostenlos ist, werden viele Zuschauer, Betreuer, Eltern und natürlich die Aktiven erwartet.

### Top 48 der Jugend

Mit gemischten Gefühlen kehrte die kleine Delegation des TTVSA vom Top 48 der Jugend in Erfstadt zurück. Während Vici Reimann (TSV 1990 Merseburg) als klares Ziel die Qualifikation zum Top 16 vor den Augen hatte und am ersten Tag auch als Gruppensiegerin alles hätte klar machen können am zweiten Tag, wurden die vorhandenen Möglichkeiten ausgelassen und nach mehreren knappen Spieldausgängen stand Platz 16 zu Buche. Da bereits Spielerinnen für das Top 16 freigestellt sind, reichte dies leider nicht für die direkte Qualifikation. Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) spielte solide, konnte auch in der Gruppe ein Spiel gewinnen und belegte am Ende Rang 44. Für Richard Köhler

konnte nach guten Leistungen gegen Regional- und Bundesligaspieler auch ein Spielsieg in der Gruppe notiert werden, im Verlaufe des Turniers gelang eine weitere Steigerung, so das ebenfalls Rang 44 belegt wurde. Bleibt noch zu erwähnen, das der bis zum letzten Jahr im TTUSA spielberechtigte Erik Bottroff (jetzt Sächsischer TTV) sensationell Sieger des Top 48 wurde. Auch von dieser Stelle dazu die herzlichsten Glückwünsche. Außer dem etwas verspäteten Ergebnisservice des Veranstalters gebührt dem Durchführer der Dank.

### Top 48 der Schüler

Mit Christina Wirth, Chris Fischer (beide SV Eintracht Quedlinburg) und Vadim Schönknecht (TTC Halle) war der TTUSA beim Top 48 der SchülerInnen und Schüler in Kleinstadt vertreten. Dabei erreichte Vadim Schönknecht den 23. Platz, Chris Fischer als B-Schüler den 44. Platz und Christina Wirth den 46. Platz. Vadim Schönknecht und Chris Fischer haben im nächsten Jahr nochmals die Chance, am Top 48 teilzunehmen. Ein Dank gilt dem Ausrichter für die perfekte Organisation. **■**

### Redaktionschluss

**tischtennis regional für die Januar-Ausgabe 2007 ist der 14. Dezember!**

## ÜBUNGSLEITER

## Harald Hecht widmet sich der Gesundheit

Fast zeitgleich mit dem tragischen Ableben des Gymnastikübungsleiters Toni Zieris nahm Tischtennis-trainer Harald Hecht an der C+Gesundheits-Fortbildung in Sachsen-Anhalt teil. Mit dem Zertifikat schuf er die Grundlage zur Ausbildung zum Präventions-Übungsleiters, die aber zur Zeit nicht angeboten werden kann.

Da aber dem Verein auch der Gesundheitssport am Herzen liegt und Harald Hecht dies ernst nimmt war es ein Leichtes den Trainer auch zum Übungsleiterposten bei der Frauengruppe zu überreden. Mit dem selben Engagement wie er als Nichttischtennispieler nun schon über zehn Jahre erfolgreich den Nachwuchs trainiert und mit den Kindern schon Landestitel und viele vordere Platzierungen holte begeistert er nun auch wöchentlich einmal 14 bis 18 Frauen für den Gesundheitssport. Die Überraschung als neuer Übungsleiter,

Harald ist im großen Verein kein Unbekannter, war gelungen und löste große Freude aus.

Durch die Grundschule kommt er an viele wichtige Hilfsmittel heran. Die Vorstellung seiner Kursdurchführung kam super an. Vom sanften Einstieg in die Kursstunde, wo jeder den Alltag abstreift, zu Bewegungsritualen ohne und mit Hilfsmitteln erfolgte ein Ballspiel. Die Zeit verging wie im Fluge. Doch die Zeit für die Matten-, Wahrnehmungs- und Muskulaturübungen blieb. Einmal auf der Matte liegend kam zum Abschluss die Entspannung. Ob eine Reise in die Ruhe oder die progressive Muskelrelaxation, dies kommt super an und darf nie wegfallen. Einige Übungen, und auch der gesundheitliche Zweck, sind eigentlich bekannt. Doch wer macht dies schon allein zu Hause? In der Gemeinschaft dagegen kommt noch ein hoher Spaßfaktor dazu. **A.R. ■**

## Wechselliste des TTVSA zum 1. 1. 2007

Name	Vorname	bisheriger Verein	neuer Verein
Bischof	Denis	Ballenstedter TTV 1945	SV Concordia Nachterstedt
Brandt	Martin	GöSV Halle 1909	SG Motor Halle
Bunk	Daniel	TTC Handwerk Magdeburg	TUS 1860 Neust.
Elert	Andreas	ESV Lok Stendal	VITC Concordia Braunschweig
Espenhahn	Fabian	USV Halle	TTC Halle
Friedrichs	Hans-J.	VfB Klötze	TUS Apenburg
Fröhlich	Bodo	SV Zörbig	Turbine Halle
Gäbel	Philipp	TUS Schwarz-Weiß Bismark	SV GW Mühlen
Gaser	Marc	SG Eintracht Ebandorf	DJK-TTV Biederitz
Großmann	Harald	HSV Wernigerode	SG Stahl Blankenburg
Hamann	Wolfgang	TTC Ilsenburg	SV Eintracht Osterwieck
Hartmann	Rene	MfV Weferlingen	SG Eintracht Behnsdorf
Hause	Bernhardt	TTV Sangerhausen	SV Germania Gernrode
Heidemann	Frank	SV Eintracht Magdeburg	TTC Handwerk Magdeburg
Herrmann	Elvira	USV Halle	TSV Halle-Süd
Hömke	Dirk	TB Lämmerspiel 1905	(HeTTV) Turbine Halle
Jungblut	Lothar	USV Halle	TSV Halle-Süd
Klapper	Udo	Aufbau Empor/Ost Magdeburg	Schönebecker SV 1861
Klemmed	Ronald	TTC Prettin	TTV Grün-Weiß Annaburg
Klytta	Michael	Oscherslebener SC 1990	DJK Oschersleben
Köstler	Gerd	LSG 67 Ostrau	VfL Köthen
Lepel	Andreas	TSV Helmstedt	ESV Lok Stendal
Lieske	Danny	VSF 1980 Magdeburg	TTV Centrum Magdeburg
Lungkwitz	Frank	TSV Germania Werdau	HTTV Halle
Martin	Steffen	TTC Glück auf Staßfurt	TTV DJK Unitas
Meier	Gisbert	ESV Lok Sangerhausen	SV Alemania Riestedt
Nguyen	Duc Viet	SV Eintracht Quedlinburg	SV Eintracht Osterwieck
Peschel	Lukas	SV Allemannia Jessen (Polen)	SV Eintracht Elster
Pogorzelski	Stanislaw		DJK-TTV Biederitz
Pommier	Gaetan	L'Esperance Le Donienne	TTC Börde Magdeburg
Sailer	Tino	SG 67 Halle-Neustadt	SV Schwarz-Weiß Zscherben
Sambale	Jana	SV Zörbig	Turbine Halle
Scheffler	Rudolf	Egelter SV Germania	SV Arminia 53
Schmidt	Marco	TUS PO Lamspringe	SV Eintracht Osterwieck
Siebert	Franziska	Froser SV Anhalt	SV Concordia Nachterstedt
Wieczorek	Nico	SV Hötensleben	TVB Schöningen

**ENTSCULDIGUNG,  
SIE HABEN DA EINEN  
BRUNNEN  
AM OHR HÄNGEN.**

**SCHMUCK KAUFEN ODER KINDERN IN LATEINAMERIKA ZUKUNFT SCHENKEN.**

**Sichern Sie mit 31 Euro im Monat  
das Leben eines Kindes. Werden Sie Pate!  
Rufen Sie uns an! 0180 33 33 300 (9 Cent/Min.)**

Kindernothilfe e.V. · Düsseldorf Landstraße 180 · 47249 Duisburg · [www.kindernothilfe.de](http://www.kindernothilfe.de)

**KINDER  
NOT  
HILFE**



12-er-Mappe € 7,95, Versandkosten € 3,90  
je Sendung, ab 5 Mappen spesenfreie Lieferung!

Postfach 150105, 48061 Münster,  
Tel. 0251/23005-11, Fax: 0251/2300599,  
E-Mail: [buchversand@philippka.de](mailto:buchversand@philippka.de)

## Übersichtlich archivieren! tt-Sammelmappen

Damit Sie Ihre tt-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen tt-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.





# tischtennis

**Anschrift:** Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V., Asser Ring 14 D, 31241 Ilse, E-Mil: behrens@nttv.de  
Mobil-Tel. 0171/41283 16, Fax 0171/1341283 16

## OBERLIGA OST

### Einiges bleibt noch offen

Zum Zeitpunkt dieses Berichts sind in der Oberliga Ost nur noch 29 von 132 Begegnungen der ersten Serie auszutragen, 16 bei den Herren und 13 bei den Damen. Gleichwohl sind noch keineswegs umfassende Aussagen hinsichtlich der „Halbzeit“-Platzierungen des ersten Oberliga-Durchgangs der Saison 06/07 möglich.

Das Feld der zwölf Herren-Teams hat mit dem Vorjahres-Zweiten Reinickendorfer Füchse und dem zurzeit aufgrund des besseren Spielverhältnisses führenden Aufsteigers TSV Stahnsdorf zwei verlustpunktfreie Spitzenreiter.

Nach Redaktionsschluss trafen am 25. November beide Mannschaften in Berlin aufeinander. Falls Stahnsdorf gewann, hatte auch noch 3 B TT Berlin die Möglichkeit, durch einen Sieg eine Woche später im Heimspiel gegen Stahnsdorf den imaginären statistischen Erfolg – als „Halbzeit-Sieger“ zu erreichen.

Nach beeindruckendem Start des Egelner SV Germania – unter anderem 9:7 beim MSV Hettstedt und 9:5 ebenfalls auswärts gegen TSV Rudow (9:5) – gab es klare Niederlagen bei 3 B TT Berlin und TSV Stahnsdorf (je 1:9) sowie – offenbar ohne Gegenwehr – 0:9 (1:27) bei Hertha Berlin II.

Cfl Berlin – zuletzt 9:1 beim Schlusslicht Post TSV Halle – dürfte nach der ersten Serie Rang 4 hinter der Dreier-Spitzengruppe einnehmen.

Die 5:9-Heimniederlage von Hertha Berlin II gegen MSV Hettstedt überraschte, umso mehr als auch Hertha Berlin III genau das gleiche Resultat erreichte. Die zwei Hertha-Teams verloren alle sechs Doppel, vier davon sogar 0:3, – erstaunlich deshalb der Vergleich mit zwei Siegen im Doppel der dritten Hertha-Vertretung bei den Reinickendorfer Füchsen. Am Ende unterlag die junge Berliner Mannschaft (vier Jugend-Freigaben) klar mit 4:9, obwohl sechs Mal der fünfte Satz (!) gespielt werden musste.

Keine Frage, die Doppel des noch unbesiegten Teams aus Berlin-Reinickendorf schwächeln, – bisher 13 Siege und 12 Niederlagen. Stahnsdorf hat hier mit 18 Siegen bei 24 ausgetragenen Doppeln eine deutlich bessere Bilanz, fast gleichauf 3 B TT Berlin mit bisher 20 Erfolgen in 28 Doppeln.

Beste Einzel-Ergebnisse im oberen Paarkreuz erreichten Axel Berger (Reinickendorfer Füchse) mit 15:1, Thomas Englert (14:2) und Jaromir Pyrek (11:2) – diese beiden für den TSV Stahnsdorf – sowie Mical Jirasek (SSV 90 Landsberg/15:3). Robert Roß – Nr. 5 beim MSV Hettstedt – spielte bisher 12:1. Er muss damit rechnen, in der Rückspiel-Serie in das mittlere Paarkreuz zu wechseln.

Schließlich noch ein Blick auf die um den Klassenerhalt bemühten Mannschaften. Der Tabellenletzte Post TSV Halle holte sich beim Mit-Aufsteiger TTC Berlin-Neukölln nach spannendem Spiel mit einem 8:8 und 32:32 Sätzen den ersten Punkt. Halle hatte 8:5 geführt, es hätte auch ein erster Sieg sein können. Diese beiden Mannschaften – ebenso Hertha BSC III und SSV 90 Landsberg – werden vermutlich um den 9. Tabellenplatz kämpfen, der – über die Relegationsspiele – den Verbleib in der Oberliga bedeuten könnte. Der TSV Rudow 1988 ist keineswegs sorgenfrei, – inzwischen kamen in neun Oberliga-Spielen 15 (!) Aktive zum Einsatz. Diese personellen Schwierigkeiten sind in der Tat kein gutes Zeichen.

Bei den Damen ist an der Spitze am letzten Berichts-Wochenende (19. 11.) mit dem knappen 8:6-Erfolg der 2. Mannschaft des VfL Tegel über den Marzahner TTV der 1. Rang für Tegel II offenbar sicher, wenngleich noch Heimspiele gegen den SC Charlottenburg und SC Siemensstadt ausstehen. Marzahn hatte Bestbesetzung aufgeboden, Heike Borchardt besiegte Tina Neumann (Tegel Nr. 1), unterlag jedoch der als Nr. 4 gemeldeten

Nicole Karrasch, die sich im zweiten Durchgang aufgrund ihrer Bilanz in der oberen Hälfte der Tegeler Mannschaft wiederfinden wird. Tuchfühlung hält Regionalliga-Abssteiger TTC Finow-Gewo, – dahinter hatte der Harzer SV Wernigerode bisher die Nr. 1 Tanja Churabeva nicht zur Verfügung, – mit ihr wären die zwei 6:8-Niederlagen in heimischer Umgebung gegen die beiden führenden Teams wahrscheinlich nicht passiert.

Schwächer als erwartet tritt bisher die 2. Mannschaft des TTC Neukölln auf, die im Vorjahr in fast gleicher Besetzung ganz vorn dabei war. Nach jeweils neun Spielen sind TTC Neukölln III und SC Siemensstadt noch ohne Punktgewinn, bei Siemensstadt ist allerdings eine Steigerung nicht zu übersehen, denn der Widerstand beim 6:8 gegen TSV Stahnsdorf überraschte. Alexandra Nickel gewann ihre drei Einzel und gemeinsam mit Antje Schoknecht auch ihr Doppel.

Motor Barleben, TTC Halle und SC Charlottenburg werden nach der 1. Serie ein negatives Punktverhältnis aufweisen, die Tabellenplätze acht bis zehn zeichnen sich ab. Einzige ungeschlagene Einzelspielerin mit acht Siegen in allerdings bisher nur drei Spielen ist Dorota Borkowska beim ESV Prenzlau II. 25:2 Spiele bilanziert Valeria Nacarenko (Wernigerode), beachtlich auch das 16:3 von Carolin Mews (Finow).

Spielstarke Doppel stellten Marzahn mit Viola Burkert/Doreen Heilmann, ebenfalls Tegel II mit Tina Neumann/Janine Burkhardt und auch Finow, wo Carolin Mews/Claudia Franz sieben von neun Doppeln erfolgreich gestalteten.

### Ergebnisse

#### Herren

TSV Rudow 1888 – Post TSV Halle	9:7
Hertha BSC II – TSV Stahnsdorf	3:9
SV 90 Landsberg – Egelner SV	2:9
3 B TT Berlin – Reinickendorfer Füchse	7:9
TTC Neukölln – Post TSV Halle	8:8
3 B TT Berlin – TSV Rudow 1888	9:3
Hertha BSC III – TSV Stahnsdorf	1:9
TTC Neukölln – Reinickendorfer Füchse	1:9
TSV Stahnsdorf – Egelner SV	9:1
TTC Neukölln – MSV Hettstedt	3:9
3 B TT Berlin – Egelner SV	9:1
Reinickendorfer Füchse – Hertha BSC III	9:4
TTC Neukölln – 3 B TT Berlin	0:9
TSV Rudow 1888 – MSV Hettstedt	6:9
3 B TT Berlin – MSV Hettstedt	9:2
Reinickendorfer Füchse – TSV Rudow 1888	9:1
TSV Stahnsdorf – MSV Hettstedt	9:1
Post TSV Halle – Cfl Berlin 65	1:9
SSV 90 Landsberg – Reinickend. Füchse	2:9
Hertha BSC II – Egelner SV	9:0
Post TSV Halle – Reinickendorfer Füchse	1:9
SSV 90 Landsberg – Cfl Berlin 65	5:9
Hertha BSC II – MSV Hettstedt	5:9
Hertha BSC III – MSV Hettstedt	5:9

#### Damen

SG Motor Barleben – SC Siemensstadt	8:2
TTC Neukölln II – HSV Wernigerode	6:8
TSV Stahnsdorf – VfL Tegel II	3:8
TTC Halle – Marzahner TTV	1:8
SC Charlottenburg – ESV Prenzlau II	2:8
TTC Neukölln III – HSV Wernigerode	2:8
SG Motor Barleben – Marzahner TTV	1:8
SC Charlottenburg – TTC Neukölln	6:8
TTC Finow-Gewo – ESV Prenzlau II	8:3
TTC Halle – SC Siemensstadt	8:4
HSV Wernigerode – SG Motor Barleben	8:4
TSV Stahnsdorf – TTC Neukölln III	8:1
VfL Tegel II – TTC Neukölln II	8:0
SC Siemensstadt – TTC Neukölln II	3:8
HSV Wernigerode – TTC Finow-Gewo	6:8
HSV Wernigerode – ESV Prenzlau II	8:4
Marzahner TTC – TTC Neukölln III	8:4
ESV Prenzlau II – SC Siemensstadt	8:2
SG Motor Barleben – VfL Tegel II	0:8
TTC Neukölln II – TTC Finow-Gewo	1:8
TTC Neukölln III – ESV Prenzlau II	0:8
TTC Halle – SC Charlottenburg	8:5
SC Siemensstadt – TSV Stahnsdorf	6:8
TTC Neukölln II – ESV Prenzlau II	4:8
TTC Neukölln III – TTC Finow-Gewo	0:8
SG Motor Barleben – SC Charlottenburg	2:8
TTC Halle – VfL Tegel II	1:8
VfL Tegel II – TTC Neukölln III	8:0
Marzahner TTV – VfL Tegel II	6:8

Eberhard Sielmann ■

An alle Pressewarte, Beauftragte  
für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:  
**Redaktionschluss tischtennis regional für  
die Januar-Ausgabe 2007 ist der 14. Dezember!**

# NIEDERSACHSEN

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11/98194-0  
E-Mail: TTVN-Vgst@t-online.de, Internet: www.ttvn.de

**Ressorleiter Öffentlichkeitsarbeit:** Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax: 05 51/3 79 20 35 p, Mobil: 01 71/ 40 16 67 4 p, E-Mail: scharf@ttvn.de

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Göttingen,  
Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Uelzen, Wilhelmshaven.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** Braunschweig: Schöler+Micke-Shop, Rheingoldstr. 22; Goslar:  
Fun-Sport Uster, Wehrdamm 1; Göttingen: Tischtennis Pur, Papendiek 24-26; Hannover: TMS  
Tischtennis GmbH Schule & Shop, Weidendamm 41; T.T.L.-Tischtennis-Center Joachim Beck,  
Herschelstr. 31; Osnabrück: Tensing, TT- und Badminton-Center, Rheiner Landstr. 49.

## WIR GRATULIEREN

# Heinz Böhne 60 - na und?

Einerseits: Nach Udo Jürgens fängt das Leben erst mit 66 an (also noch viel zu jung?).

Andererseits: Jetzt kann man wohl die frommen - nicht immer tierisch ernst gemeinten - Wünsche nach Verdopplung der Lebensjahre (wie man sie vielleicht beim 50. Geburtstag noch äußerte) nicht mehr anbringen.

Aber: Für einen Präsidenten sind 60 Lenze sicherlich ein angemessenes Alter (wenn man nicht gerade dem weit verbreiteten Jugendwahn verfallen ist).

Ob der auf dem Foto sehr nachdenklich wirkende Heinz Böhne wohl auch gerade solche Überlegungen anstellt? Ich glaube eher, dass seine Gedanken um den ständigen Spagat kreisen, den ihm seine Rollen als verantwortungsbewusster Familienmensch (ob „Chef“ bei Ehefrau und drei quirligen Töchtern samt Anhang angebracht ist, weiß ich nicht so recht) und kreativ engagierter Präsident abverlangen.

Ich kenne Heinz Böhne aus vielen Jahren (ganz recht: hier wird wieder meine notorische Schwäche in puncto Zahlen und Daten deutlich!) gemeinsamer Vorstandsarbeit im TTVN, und seitdem schätze ich ihn als Mensch und Funktionär. Er hat sich, so wie ich, nie nach Amt und Würden gedrängt - schon gar nicht nach denen des Präsidenten. Im Gegenteil: Als die Position des TTVN-Chefs durch Verzicht von Rolf B. Krukenberg frei wurde, hatte die Findungskommission erhebliche Überzeugungsarbeit zu leisten, bis er einwilligte, zu kandidieren. Schon Jahre vorher, als ich selbst das Amt niederlegte, war er heißer Kandidat für die Nachfolge. Doch gab es bedauerlicherweise aus einer Ecke unseres Verbands heftigen Widerstand, der wohl mehr

auf persönlichen Animositäten beruhte.

Diese Querelen sind inzwischen vollständig ausgeräumt (wie man immer wieder zum Beispiel bei Beiratstagen beobachten kann), und so gab es bei den Wahlen für den Kandidaten Böhne einen überzeugenden Vertrauensbeweis. Und als dann zum ersten Mal die Wiederwahl anstand, gab es nicht eine einzige Gegenstimme: Der Endfünfziger hatte bereits in seiner ersten Amtsperiode überzeugend bewiesen, dass er der richtige Mann auf der Brücke des TTVN ist. Der auch als Spieler noch Aktive (na ja, nicht gerade in der Bundesliga) hat das Ruder fest in die Hand genommen und mit dem komplett neu besetzten Präsidium zur Seite lancierte er eine Reihe von Neuerungen und Aktionen, die dem TTVN und dem Tischtennisport insgesamt gut tun.

Nur exemplarisch möchte ich hier erwähnen:

- Öffnung der Landesverbandstage (zum Beispiel Plattform für Politiker und andere)
- Mitarbeit in der Struktur-AG, die den Auftrag hat, die Satzung des DTTB zu reformieren
- verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und engerer Kontakt zur Basis unter anderem durch Leitartikel (leider neudeutsch „Editorial“ genannt) in jeder Ausgabe des ttm und vor allem Entwicklung von und Überzeugungsarbeit für „click-tt“.

Bei allen diesen (und vielen anderen) Maßnahmen kann sich der Präsident nicht nur auf seine Präsidiums- und Vorstandkollegen stützen, sondern vor allem auch auf den Geschäftsführer und die übrigen Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle („Ich arbeite gern hier - es herrscht eine tolle Atmosphäre!“ - so einer der relativ Neu-

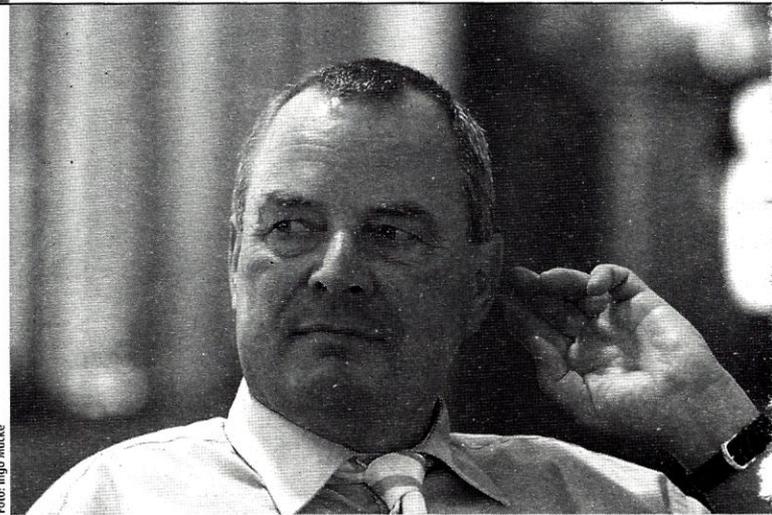


Foto: Ingo Mücke

## TTVN-Präsident Heinz Böhne wurde sechzig

en im Team): Ein gutes Arbeitsklima garantiert dauerhaften Erfolg. Heinz Böhne schafft das alles durch Charisma, natürliche Führungsqualitäten und damit einhergehende Rede- und Überzeugungskraft. Der TTVN kann sich glücklich schätzen, einen solchen Mann an seiner Spitze zu haben. Ein bisschen Ahnung von solchen Dingen habe ich ja auch, und ich frage mich oft: Wie schafft der Mann das eigentlich? Die vielen Termine, die er wahrnimmt, und die zusätzlichen Aufgaben als Mitglied im Jugendausschuss des DTTB sind schon erheblich.

Nun ja, seit einiger Zeit ist er „in (Früh-)Rente“ und findet daher (hoffentlich) noch etwas Zeit, sich seinen übrigen Hobbys zu widmen: seiner Familie (Originalton

Ehefrau: „Allerdings musste ich erst aus der Zeitung erfahren, dass er Präsident geworden war...“), den gemeinsamen Reisen (möglichst nach Schweden, das er besonders liebt) und dem guten Essen und Trinken (am liebsten Rotwein). Eigentlich ist er ein Genießer, ein Renaissance-Mensch - und das ist ganz sicher ein liebenswerter Zug.

Lieber Heinz, stellvertretend für die ganze TT-Familie gratuliere ich unserem Häuptling sehr herzlich zum 60. Geburtstag: Da mag die Zeit der Jugendsünden vorbei sein, aber es ist glücklicherweise noch reichlich Zeit und Gelegenheit für eine verantwortungsvolle, engagierte Tätigkeit im Sport, die uns letztlich allen zugute kommt. **Hans Giesecke** ■

## Aktuelles in Kürze

### Zusammenarbeit mit iPong wird verstärkt

In einer konstruktiven Gesprächsrunde einigten sich die Vertreter beider Seiten, die seit diesem Jahr bestehende Zusammenarbeit im nächsten Jahr weiter zu intensivieren. So soll beispielsweise ein Eventpaket für Vereine geschnürt werden, mit denen teilnehmende Vereine ihre Breitensportangebote ausbauen können. Außerdem soll iPong Partner beim Landesfinale der mini-Meisterschaften 2007 in Bad Salzdetfurth werden.

### Ovtcharov gewann sein zweites Länderspiel

In Aalen fand das vorletzte Heimspiel der Europameisterschaftsqualifikation gegen Polen statt, das Deutschlands Herren 3:1 für sich entschieden.

Bei diesem Spiel setzten Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig und das Trainer-Team um Herren Bundestrainer Richard Prause auf Dimitrij Ovtcharov, Christian Süß und Patrick Baum. Für Dimitrij war es das zweite Länderspiel für die Herren. Bereits gegen Rumänien kam er

zum Einsatz und holte zwei Siege. Auch im Spiel gegen Polen konnte Dimitrij einen deutlichen 3:0 Sieg gegen Daniel Gorak einfahren. Die zwei weiteren Punkte holte Christian Süß mit einem 3:2-Sieg gegen Bartosz Such und einem 3:0 Sieg gegen Daniel Gorak. Patrick Baum unterlag in einem sehenswerten Spiel mit 3:2-Sätzen Jakob Kosowski, der für Jülich in der Bundesliga spielt.

### Anschaffung von click-TT plus beschlossen

Die fast 30 Delegierten der Beiratstagung haben einstimmig beschlossen, die Anschaffung von click-TT plus im Jahr 2007 vorzunehmen. Damit ist der Weg frei für die zügige Realisierung der Online-Abwicklung verschiedenster Geschäftsprozesse. Den Vereinen wird damit im Laufe des Jahres 2007 neben dem Bereich der Online-Adressverwaltung auch die Möglichkeit geboten, ihre Rechnungen per E-Mail zu empfangen und die Anmeldung zu Seminaren und Trainerlehrgängen online abzuwickeln. ■



die Vermehrung der Ressorts auch „Mehrbelastungen für den Haushalt“ erwartet.

DTTB-Präsident Thomas Weikert hielt die Diskussion für „gar nicht so schlecht“. Sein Verständnis für die Kommission („sie ist jetzt etwas gefrustet“) verband er mit dem Wunsch: „Sie muss sich mit den Punkten jetzt auseinandersetzen.“ Am Zeitplan soll jedenfalls festgehalten werden, womöglich auch mit Abstrichen bei den Neuerungen.

**Nicht auszuschließen freilich**, dass alsbald eine neue Arbeitsgruppe berufen werden muss. Zum Thema Finanzen und Beiträge nämlich. Unwidersprochen äußerte diesen Wunsch Thüringens Verbandschef Jürgen Gnauck in der Diskussion über den Haushalt 2007. Den hat der Hauptausschuss zwar fast kommentarlos (bei einer Enthaltung Hamburgs) verabschiedet. Vorausgegangen war aber auf Antrag Bayerns eine lebhaftete Grundsatzzdebatte über das Beitragsaufkommen der Mitgliedsverbände insgesamt. Während das DTTB-Präsidium dieses auf dem Vorjahresstand festschreiben wollte, verlangte der bayerische Antrag eine anteilmäßige Rückerstattung an die Landesverbände. Begründung: Wachsende Belastungen bei rückläufigen staatlichen Zuschüssen und sinkenden Mitgliedsbeiträgen. Demgegenüber wünschte DTTB-Vizepräsident Finanzen Klaus Maier Planungssicherheit für den DTTB. Dessen Generalsekretär Matthias Vatheuer verwies zudem auf die Beitragsstabilität seit 2001, schrumpfende Bundesmittel und zusätzliche Aufgaben, Jugendbildung zum Beispiel, das Internet und den Gesundheitssport. Sprecher einiger kleinerer Landesverbände, nicht nur aus dem Osten der Republik, forderten dagegen höhere Eigenanteile der Top-Aktiven an den Aufwendungen für den Spitzensport. „Von unseren Top-Verdienern bekommen wir nichts zurück außer Ruhm und Ehre. Das ist einem Kreisligaspieler auf Rügen nicht mehr zu vermitteln“, befand etwa Dr. Georg Weckbach, Präsident in Mecklenburg-Vorpommern. Ähnlich sah es sein Schleswig-Holsteiner Kollege Hans-Jürgen Gärtner unter Hinweis auf kleine Zwölf-Mann-Vereine in Nordfriesland. Allerdings: „Niemand will Einschnitte, die die Zukunftsfähigkeit des DTTB bedrohen, aber er muss die Kürzungen mittragen“, erklärte Gärtner.

**Hans Wilhelm Gäb wollte das nicht** so stehen lassen: „Durch die Spitzenleistungen kommt sehr wohl etwas zurück“, entgegnete der Ehrenpräsident und verwies auf „vorsichtig gerechnet rund sechs Millionen Euro Sponsorengelder, eher mehr“ – in der Addition der vergangenen Jahre. Und Thomas Weikert („Zukunftsfähigkeit ist unser wichtigster Wert“) erinnerte an die mit angemessenem Personalbedarf verbundenen anstehenden Großveranstaltungen. Seine Warnung: „Mit weniger Personal können wir unsere Aufgaben nicht mehr erfüllen.“ Gleich mehrere Redner erkannten Gesprächsbedarf, zum Beispiel Helmut Joosten („Wir sollten uns in Ruhe zusammensetzen“), Klaus Maier („Wir müssen uns Gedanken machen, wie es weitergeht“), Bremens Präsident Professor Dietrich Milles („Beide Positionen sind richtig und gut

begründet. Wir sollten uns Zeit für eine Diskussion nehmen“) und auch Claus Wagner: „Im nächsten Jahr müssen wir intensiv darüber reden.“

Ergebnis der Diskussion: 85 000 Euro werden für 2007 den Mitgliedsverbänden als Förderung gutgeschrieben.

Fortsetzung offen. Sicher aber: Ein ohne jeden Kommentar verabschiedeter Antrag des Seniorenausschusses wird den Haushalt nicht aus dem Lot bringen. Für die Sieger bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gibt es demnach künftig nur noch Medaillen, nicht mehr wie bisher einen Wanderpokal. „Über den“, so Gunter Klugmann, „haben sich die siegreichen Mannschaften in den vergangenen Jahren häufig beschwert.“ Grund: Für eine Mitnahme im Zug seien die Pokale zu groß.

**Willi Baur** □

*Neu gewählt: Als kommissarischer Vorsitzender des Kontrollausschusses löst Stefan Vollmert Christian Dreher ab*



## ANGENOMMENE ANTRÄGE AN DEN HAUPTAUSSCHUSS VOM 25.11.

### ANTRAG DES BAYERISCHEN TTV

#### Beiträge und Gebühren des DTTB

##### Bundesbeitrag

1. Das Gesamtbeitragsaufkommen der Mitgliedsverbände für das Haushaltsjahr 2006 beträgt 1.395.830 Millionen €. Jeder Mitgliedsverband entrichtet einen prozentualen Anteil, der dem prozentualen Anteil seiner Mitgliedsvereine an der Gesamtzahl der den Mitgliedsverbänden angehörenden Vereine entspricht. Die Berechnung der Mitgliedsbeiträge erfolgt auf Basis der Vereinszahlen zum Jahresbeginn 2006.

2. Der Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 111.000,00 € soll für die Förderung des Tischtennisports in den Mitgliedsverbänden eingesetzt werden.

Die neuen Mitgliedsverbände sollen – wie von der AG Beitragsstruktur vorgeschlagen – in den Jahren 2006 bis 2009 jährlich mit ca. 53.000,00 € gefördert werden. Davon entfallen auf die alten Mitgliedsverbände 32.000,00 €, auf den DTTB 21.000,00 €. Für das Jahr 2006 ist der auf die alten Mitgliedsverbände entfallende Anteil bereits bei der Regelung gemäß Ziffer 2 berücksichtigt.

3. a) Alte Mitgliedsverbände erhalten eine Beitragserstattung für 2006 in Höhe von 10,00 € pro Verein.

b) Alternativ können die alten Mitgliedsverbände vom DTTB 50 % der Anschaffungskosten für die Online-Plattform "The League/clickIT" (ohne Einrichtungs- und weitere Betriebskosten) erhalten.

4. Alternativ zu Ziffer 2. 2. Absatz erhalten die neuen Mitgliedsverbände für die Jahre 2006 bis 2009 eine Beitragserstattung von insgesamt 130,00 € pro Verein. Darüber hinaus übernimmt der DTTB die Anschaffungskosten für die Online-Plattform "The League/clickIT" (ohne Einrichtungs- und weitere Betriebskosten) in voller Höhe.

5. Die Mitgliedsverbände übernehmen für 2006 die DSB-Beiträge für ihre Mitglieder.

6. Der Berliner TTV wird mit der Hälfte seiner Vereine wie die fünf neuen Mitgliedsverbände, mit der anderen Hälfte seiner Vereine wie die alten Mitgliedsverbände behandelt.

1. Das Gesamtbeitragsaufkommen der Mitgliedsverbände für 2007 beträgt 1.395.830 Millionen €. Jeder Mitgliedsverband entrichtet einen prozentualen Anteil, der dem prozentualen Anteil seiner Mitgliedsvereine an der Gesamtzahl der den Mitgliedsverbänden angehörenden Vereine entspricht. Die Berechnung der Mitgliedsbeiträge erfolgt auf Basis der Vereinszahlen zum Jahresbeginn 2007.

2. Die neuen Mitgliedsverbände werden in den Jahren 2007 bis 2009 jährlich mit ca. 53.000,00 € gefördert.

3. Der Berliner TTV wird mit der Hälfte seiner Vereine wie die fünf neuen Mitgliedsverbände, mit der anderen Hälfte seiner Vereine wie die alten Mitgliedsverbände behandelt.

4. Die Mitgliedsverbände in ihrer Gesamtheit erhalten für 2007 eine Förderung in Höhe von 85.000,- €, die entsprechend der Vereinszahlen zum Jahresbeginn 2007 auf die Mitgliedsverbände verteilt wird.

### ANTRAG DES LIGAUSCHUSSES

#### Wettspiellordnung (WO) des DTTB, Abschnitt B

##### B Spielberechtigung/Wechsel der Spielberechtigung

...

##### B 4.1.2

Bei Einreichen eines Antrags auf Wechsel der Spielberechtigung in der Zeit vom 1. Juni bis ~~21. Oktober~~ 30. November bleibt die Spielberechtigung für den bisherigen Verein bis zum darauffolgenden 31. Dezember bestehen. Die Spielberechtigung für den neuen Verein wird zum darauffolgenden 01. Januar erteilt.

### DRINGLICHSANTRAG DES BAYERISCHEN TTV

#### Wettspiellordnung (WO) des DTTB, Abschnitt B

##### B Spielberechtigung / Wechsel der Spielberechtigung

...

B 4.2 Die Rücknahme oder Änderung eines Antrages zum gleichen Wechseltermin ist grundsätzlich nicht möglich. Bei

einem schriftlichen Einverständnis aller Beteiligten (Spieler, abgebender und aufnehmender Verein) kann ein Antrag auf Wechsel der Spielberechtigung nur in der Zeit vom 1. bis 30. Juni (bei Wechselanträgen zum 1. Juli) und vom ~~1. bis 30. November~~ 1. bis 31. Dezember (bei Wechselanträgen zum 1. Januar) zurückgenommen werden. Die Rücknahme ist an den zuständigen Mitgliedsverband zu senden.

Maßgebend für das fristgerechte Absenden sind das Datum des Poststempels oder des Einlieferungsscheins/Übergabebestätigung oder des Telefax-Empfangsjournals.

Die Rücknahmemöglichkeit gilt nicht für die vier höchsten Spielklassen. Weitere Anträge zum gleichen Wechseltermin und verspätet gestellte Anträge sind zurückzuweisen und gelten als nicht gestellt.

### ANTRAG DES LEISTUNGSSPORTAUSSCHUSSES

#### Bundesliga-Ordnung (BLO) des DTTB, Abschnitt D

##### D Bestimmungen für den Saisonverlauf in den BL

##### 6 Aufstellung und Einsatz von Spielern in Mannschaften

##### 6.8 Spielerlaubnis

...

Bezüglich des Abschnittes B Ziffern 1.2, 1.4 ~~und 2.4~~ der WO (Spielberechtigung) gilt folgende Sonderregelung: Die Spielerlaubnis wird für die Dauer vom ersten bis zum letzten Spieltag der jeweiligen Spielzeit erteilt, einschließlich der Vorrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft der Herren ~~erteilt~~. Für den restlichen Zeitraum dieser Spielzeit ist der Besitz weiterer Spielberechtigungen im Ausland möglich.

...

### ANTRAG DES LEISTUNGSSPORTAUSSCHUSSES

#### Bundesliga-Ordnung (BLO) des DTTB, Abschnitt E

##### E Bestimmungen für Mannschaftskämpfe in den BL

##### 1 Bedingungen für Sporthallen

##### 1.7 Spielbereite Halle

Die Sporthalle muss

- bei Begegnungen in der 1. BL mindestens 90 Minuten

- bei Begegnungen in der 2. BL mindestens 60 Minuten

vor der festgelegten Anfangszeit geöffnet und im spielbereiten Zustand sein.

##### 1.8 Ausnahmen

...

### ANTRAG DES LEISTUNGSSPORTAUSSCHUSSES

#### Bundesliga-Ordnung (BLO) des DTTB, Abschnitt F

##### F Gebühren für Regelverstöße

##### 4 Ordnungsgebühren

Bei folgenden Verstößen gegen die WO, BLO und die internationalen Tischtennisregeln

B (IT-R B) verhängen die Spielleiter der BL Ordnungsgebühren:

...

4.12 bei Verstößen gegen die Vorschrift BLO E 1.6, E 1.7 je Mannschaftskampf

1. BL Herren 250,- €

1. BL Damen 125,- €

2. BL Herren 125,- €

2. BL Damen 62,50 €

### ANTRAG DES LEISTUNGSSPORTAUSSCHUSSES

#### Bundesliga-Ordnung (BLO) des DTTB, Abschnitt E

##### E Bestimmungen für Mannschaftskämpfe in den BL

##### 4 Regelungen für den Ablauf von Mannschaftskämpfen

##### 4.8 Verspäteter Spielbeginn/Nichtantreten

Bei verspätetem Eintreffen einer Mannschaft, bis zu 30 Minuten nach der festgesetzten Anfangszeit, ist der Mannschaftskampf noch auszutragen, soweit die Möglichkeit vorhanden ist. Die Entscheidung hierüber trifft der OSR. Danach kann der Mannschaftskampf noch stattfinden, wenn der Oberschiedsrichter und beide Mannschaften einverstanden sind.

...

### ANTRAG DES LIGAUSCHUSSES

#### Lizenzspielerstatut (Lst) des DTTB, IX. § 30

##### IX Besondere Bestimmungen

##### § 30 Spielbetrieb

...

Bezüglich des Abschnittes D Ziff. 6.7 der BLO gilt folgende Sonderregelung (§ 35): Lizenzspieler sowie als Amateurspieler gemeldete Stammspieler von Lizenzmannschaften, die nicht in mindestens sechs ~~einer Anzahl von~~ Meisterschaftsspielen der Hauptrunde eingesetzt wurden, ~~die der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften entspricht~~, verlieren ihre Einsatzberechtigung für die Play-off-Runden.

### ANTRAG DES JUGENDAUSSCHUSSES

#### Durchführungsbestimmungen

##### Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend/Schüler

##### 5 Austragungssystem, Austragungsreihenfolge

5.2 Die Auslosung findet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung statt. Die Auslosung findet im Generalsekretariat des DTTB statt. Der Termin wird in der Ausschreibung bekannt gegeben. In jede der beiden Gruppen werden zwei Regionalmeister gelost. Bei der Auslosung der Regionalweiten ist darauf zu achten, dass Mannschaften eines Regionalverbandes in verschiedene Gruppen kommen.

### ANTRAG DES LEISTUNGSSPORTAUSSCHUSSES

#### Durchführungsbestimmungen Nationale Deutsche Meisterschaften der Damen/Herren, Jugend, Schüler und Senioren

...

##### 5 Konkurrenzen

Bei den Nationalen Meisterschaften Damen/Herren, Jugend, Schüler und Senioren werden die Meister in folgenden Konkurrenzen ermittelt:

- Damen-Einzel 48 Teilnehmer
- Herren-Einzel 48 Teilnehmer
- Damen-Doppel 24 Doppelpaare
- Herren-Doppel 24 Doppelpaare
- ~~Gemischtes Doppel 48 Doppelpaare~~
- Mädchen-Einzel 48 Teilnehmer
- Jungen-Einzel 48 Teilnehmer
- Mädchen-Doppel 24 Doppelpaare
- Jungen-Doppel 24 Doppelpaare
- Gemischtes Doppel 48 Doppelpaare

...

##### 6 Austragungssysteme

##### 6.1

Die Nationalen Deutschen Meisterschaften Damen/Herren werden ~~im K.O.-System~~ nach einem vom Leistungssportausschuss rechtzeitig vor der jeweiligen Meisterschaft festzulegenden und bekannt zu gebenden Modus ausgetragen. Die Setzungslisten legt der DTTB-Leistungssportausschuss fest. Die Auslosung ist öffentlich.

...

##### 7 Wertung

##### 7.1 Nationale Deutschen Meisterschaften Damen/Herren

Bei In den Gruppenspielen der Einzel-Konkurrenzen ~~der Damen/Herren~~ entscheidet der Gewinn von 4 ~~3~~ Sätzen, ~~bei allen Doppelkonkurrenzen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen.~~ In den K.O.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.

In den Doppelkonkurrenzen (ausschließlich K.O.-System) entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen, ab dem Viertelfinale der Gewinn von 4 Sätzen.

### ANTRAG DES SENIORENAUSSCHUSSES

#### Durchführungsbestimmungen

##### Nationale Deutsche Meisterschaften der Damen/Herren, Jugend, Schüler und Senioren

##### 5.4 Nationale Deutsche Senioren-Meisterschaften

5.4.4 Die Startberechtigung ist ausschließlich auf die Altersklasse beschränkt, der die Spielerinnen und Spieler vom Alter her angehören.



FOTOS: SIMONE HINZ

Wortführer des Widerstands gegen Vierer-Teams in den 2. Bundesligen: Bayerns Verbandspräsident Claus Wagner

Dieses Konzept werde derzeit entwickelt, sagte DTTB-Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig, „auf Hochleistungsebene haben wir uns darüber sehr wohl Gedanken gemacht.“ Gleichwohl sei noch ein Dialog erforderlich. Wie schwierig es sei, sich auf ein einheitliches System zu verständigen, zeigten unter anderem die Damen-Bundesligavereine: „Sie sind schon für Dreier-Mannschaften.“ Eberhard Schöler bestätigte Bemühungen um ein Gesamtkonzept, meinte indes dennoch: „Jetzt ist ein Schritt nach vorne notwendig. Wir sollten ein Zeichen setzen.“ Eine große Mehrheit wollte ihm dabei nicht folgen.

**Einstimmig votierte das Gremium** hingegen für einige ebenfalls vom Leistungssportausschuss beantragte Änderungen der Bundesliga-Ordnung. Die Spielberechtigung etwa gilt künftig nicht nur vom ersten bis zum letzten Spieltag, sondern schließt auch die Vorrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft der Herren ein. Und geregelt sein wird dann auch, wann die Hallen in spielbereitem Zustand sein müssen: Bei Begegnungen in der 1. Bundesliga mindestens 90, in der 2. Liga mindestens 60 Minuten vor der festgelegten Anfangszeit. Selbstverständlich wurden zugleich die Sanktionen bei Verstößen festgelegt. Nicht zu vergessen die Neuregelung, wann bei verspätetem Eintreffen einer Mannschaft der Kampf noch auszutragen ist. Bis zu 30 Minuten nach der festgesetzten Anfangszeit nämlich und überdies, wenn sich beide Mannschaften und der Oberschiedsrichter einig sind.

Diese und viele vergleichbare Fälle hatte wohl Helmut Joosten im Sinn, als er gemeinsam mit Frank Tartsch, Präsident des TTV Württemberg-Hohenzollern), Heinz Böhne und Claus Wagner für die Arbeitsgruppe Struktur deren Überlegungen zur Reform der DTTB-Gremien erläuterte. „Wir wollten auch den Beirat vom Antrags-

wust befreien“, sagte Joosten, und dem nach den Vorstellungen der Kommission künftig zweithöchsten Organ nach dem Bundestag vielmehr den Rücken freihalten „für grundlegende Beratungen“. Da wollte der Kommission niemand widersprechen. Zumindest direkt auch nicht bei den von Frank Tartsch erläuterten Zielen der Neuordnung: Das Präsidium entlasten durch Verlagerung von Entscheidungen in die Ausschüsse, eine Straffung der Strukturen durch verkürzte Berichtswege, das Herauslösen des Hochleistungssports aus den bisherigen Strukturen, eine stärkere Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, eine klare Aufgabentrennung zwischen DTTB, Mitglieds- und Regionalverbänden sowie eine stärkere Gewichtung der Sportentwicklung.

**Jetzt seien „verschiedene Knackpunkte** aufgetreten“, formulierte Tartsch vorsichtig. Gleichwohl strebe die Kommission an, die Neuregelungen im ersten Quartal des nächsten Jahres so abzustimmen, dass bei der Bundeshauptversammlung im Juni nach der neuen Satzung gewählt werden könne. Frank Tartsch: „Wir wollen den Zeitplan einhalten, sofern wir heute Konsens finden.“ Davon freilich war die Versammlung an diesem trüben November-Samstag noch weit entfernt. Und die Kritik entzündete sich nicht nur am Inhalt des dicken Papiers, das die AG nach zweieinhalbjährigen Beratungen zu der Sitzung vorgelegt hatte. Auch das Verfahren fand nur bedingt Akzeptanz.

„Sie erschlagen uns mit einer Fülle von Informationen und Themen. Es ist ausgeschlossen, das auf der Stelle zu verarbeiten“, befand DTTB-Ehrenpräsident Hans Wilhelm Gäb, und Eberhard Schöler warnte davor, „aus der Tatsache, dass sich dazu niemand gemeldet hat, Einverständnis abzuleiten“. Er könne „nur unterstreichen, was Gäb gesagt hat“, legte Schiedsrichter-Obmann Michael Zwipp nach. Allein die unklaren Punkte die Schiris betreffend reichten „für einen ganzen Nachmittag“. Schleswig-Holsteins Präsident Hans-Jürgen Gärtner forderte „eine schriftliche Zusammenfassung mit entsprechenden Begründungen als Basis für die Diskussion in meinem Verband“, und dem wollte sein Thüringer Kollege Jürgen Gnauck „nicht viel hinzufügen“.

**Massive Einwände** indes kamen auch zur Sache. Vor allem Schöler und Gäb kritisierten die Absicht, den hauptamtlichen DTTB-Mitarbeitern das Stimmrecht in den Gremien zu entziehen. Kerstin Thomsen, Ressortleiterin für den Mädchen- und Frauensport, wehrte sich vehement gegen die Auflösung des gleichnamigen Ausschusses, erntete aber Widerspruch aus der AG: „Wir müssen über Gleichberechtigung der Frauen nicht reden. Sie ist selbstverständlich“, sagte Helmut Joosten und erklärte: „Wir wollen die Frauen bei der Sportentwicklung einbinden.“ Heinz Böhne warf die Frage in den Raum: „Hat die bisherige Konstruktion im weiblichen Bereich das gewünschte Ergebnis gebracht?“ Umstritten ferner das Thema Kommunikation, „das Zentralthema unserer AG“, so Claus Wagner, der in diesem Zusammenhang bemängelte: „Es gelingt uns nicht, die sportlichen Erfolge so zu präsentieren, dass sie von den Medien wahrgenommen werden.“

Keine Frage: Je länger die Debatte, desto mehr rückte ein Konsens in die Ferne. So weit, dass Gäb das gesamte Projekt in Frage stellte. Ausgelöst worden sei es einst lediglich durch Unzufriedenheit mit der Kommunikation zwischen DTTB-Spitze und den Verbänden. „Jetzt haben wir als Resultat eine ganz neue Verfassung.“ Sinnvoller wäre es gewesen, nur die Schwachstellen zu nennen und hier den Hebel anzusetzen, so Hans Wilhelm Gäb, der durch

## HAUPTAUSSCHUSS

**Es bleibt viel Diskussionsbedarf**

Es gibt einen neuen Modus für die Deutschen Meisterschaften. Die Einführung von Vierer-Mannschaften in der 2. Liga wurde abgelehnt

Premiere in Düsseldorf: Die künftige Führungsstruktur des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB), einmal mehr die Finanzen und knapp zwei Dutzend Anträge prägten die 20. Sitzung des DTTB-Hauptausschusses am letzten November-Samstag im neuen Deutschen Tischtennis-Zentrum. Themen genug mithin für einen langen Sitzungstag in einem durchaus auch dazu geeigneten Umfeld. Allerdings: Beim Schwerpunktthema Strukturreform zeichnete sich nach einer mehrstündigen und dementsprechend lebhaften Diskussion noch keine Lösung ab. Und bei weiteren konfliktträchtigen Fragen, allesamt schon in der Vergangenheit wiederholt auf der Agenda, versprechen die Düsseldorfer Kompromisse auch für die Zukunft üppigen Debattierbedarf. Bei der langfristigen Finanzierung des DTTB etwa und bei der nicht nur vom Leistungssportausschuss angestrebten Einführung von Vierer-Mannschaften für alle Bundesligen.

**Mehrheitlich verabschiedet** hat das Gremium dagegen einen neuen Austragungsmodus für die Nationalen Deutschen Meisterschaften in allen Altersklassen. Wesentliche Neuerungen für die Titellkämpfe der Damen und Herren Anfang März nächsten Jahres in Chemnitz: Es wird kein Gemischtes Doppel mehr geben, und die Einzel-Konkurrenzen werden mit einer Vorrunde beginnen. 32 der jeweils 48 Teilnehmer müssen freitags durch die in Vierer-Gruppen ausgetragene Qualifikation, nur die Erst- und Zweitplatzierten erreichen die Hauptrunde am Samstag. Im Einzel gehen Gruppenspiele über drei, die Hauptrunden über jeweils vier Gewinnsätze. Im Doppel werden die 1. Runde und das Achtelfinale über drei, alle folgenden Spiele über vier Gewinnsätze ausgetragen.

„Wir wollten damit auf aktuelle Entwicklungen im internationalen und nationalen Spielbetrieb reagieren“, hatte DTTB-Vizepräsident Eberhard Schöler diesen Antrag für den Leistungssportausschuss begründet. Die Änderung sei überdies notwendig für die Erhaltung der Attraktivität der Spitzenveranstaltung, und sie liege im Interesse der Teilnehmer, Zuschauer, Medienvertreter und Organisatoren gleichermaßen. So sahen es offenbar auch die Delegierten. Nur Helmut Joosten, Vorsitzender des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTTV) bemängelte, eigentlich sei zugesagt worden, auch die Quotenvergabe neu zu regeln. Er gab sich indes mit Schölers Antwort zufrieden: „Wir haben das im Ausschuss diskutiert, sollten das aber so belassen.“

**Mehr Zweifel laut wurden** im Zusammenhang mit dem Antrag des Seniorenausschusses, die Startberechtigung bei den Nationalen Deutschen Senioren-Meisterschaften ausschließlich auf die Altersklasse zu beschränken, der die Spielerinnen und Spieler ihrem Geburtsdatum zufolge angehören. „Das zielt doch auf Leute wie Wilfried Lieck“, kritisierte die Ressortleiterin Frauenleistungs-

sport, Ella Lauer. „Warum soll ein 50-Jähriger nicht bei den 40ern starten, wenn er gut genug dazu ist?“, fragte WTTV-Chef Helmut Joosten, und Niedersachsens Verbandspräsident Heinz Böhne mokierte sich: „Die Einschränkung der Wettbewerbe finde ich nicht gut.“ Senioren-Boss Gunter Klugmann („Das ist der Wunsch einer großen Mehrheit der Seniorenwarte“), Eberhard Schöler



FOTO: SIMONE HINZ

*Lebhafte Diskussionen in sachlicher Atmosphäre: Präsidium und Delegierte in ungewohnter Umgebung, dem neuen DTTZ*

(„Der Leistungssportausschuss plädiert für eine Zustimmung, jedoch für eine Ausnahme beim Doppel. Das wird auch international so gehandhabt“) und Ehrenmitglied Werner Lüderitz mit einem Hinweis auf die Joola-Senioren-Rangliste überzeugten schließlich zumindest die große Mehrheit.

**Nicht so der Leistungssportausschuss** mit dem Ansinnen, auch die 2. Herren-Bundesliga auf Vierer-Mannschaften auszurichten. Wohl versuchte dessen Vorsitzender Eberhard Schöler die erwarteten Gegenargumente bereits vorbeugend auszuhebeln: „Bei einigen Gesprächen in den vergangenen Wochen sind Befürchtungen geäußert worden, wir wollten das auf weitere Spielklassen ausdehnen. Das ist aber beim Leistungssportausschuss nicht der Fall.“ Doch Bayerns Verbandschef Claus Wagner befand als Wortführer des Widerstandes: „Das wäre eine ganz neue Grenze zwischen dem Sechser- und Vierer-System und brächte klare Nachteile für die Nachwuchsförderung.“ Die Lizenzliga sei „völlig anders zu beurteilen als der restliche Spielbetrieb“ und der Abstand zwischen 2. Bundes- und Regionalliga viel geringer. Nötig ist Wagner zufolge „ein Gesamtkonzept“. Vorher sei die Sache nicht abstimmungsreif. ▷